

FordFusion
Betriebsanleitung

Feel the difference



Die in dieser Ausgabe enthaltenen Informationen entsprechen dem aktuellen Stand bei Drucklegung. Änderungen von technischen Daten, Design oder Ausstattung sind jederzeit ohne besondere Benachrichtigung im Rahmen der Weiterentwicklung möglich. Nachdruck und Übersetzung – auch auszugsweise – bedürfen unserer Genehmigung. Irrtümer und Auslassungen vorbehalten.

© Ford Motor Company 2010

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: (CG3441de) 06/2010 20100707082118



Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Zu dieser Bedienungsanleitung.....	5
Erläuterung der Symbole.....	5
Teile und Zubehör.....	6

Kurzübersicht

Kurzübersicht.....	8
--------------------	---

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersitze.....	15
Kindersicherheitspolster.....	16
Sitzpositionen für Kindersitze.....	17
Kindersicherung.....	19

Insassenschutz

Funktionsbeschreibung.....	20
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	22
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....	23
Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft.....	23
Beifahrer-Airbag abschalten.....	23

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....	25
Programmieren der Funk-Fernbedienung.....	25
Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung.....	26

Schlösser

Ver- und Entriegeln.....	28
--------------------------	----

Wegfahrsperre

Funktionsbeschreibung.....	30
Codierte Schlüssel.....	30
Wegfahrsperre aktivieren.....	30
Wegfahrsperre deaktivieren.....	30

Diebstahlwarnanlage

Aktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	31
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	31

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads.....	32
Bedienung des Audiosystems.....	32

Wisch-/Waschanlage

Scheibenwischer.....	34
Scheibenwaschanlage.....	35
Heckscheibenwischer und -waschanlage.....	35
Einstellen der Windschutzscheiben-Waschdüsen.....	36
Prüfen der Wischerblätter.....	36
Wechseln der Wischerblätter.....	37

Beleuchtung

Bedienen der Beleuchtung.....	38
Nebelscheinwerfer.....	39
Nebelleuchten hinten.....	40
Leuchtweitenregulierung.....	40
Warnblinkleuchten.....	41
Blinkleuchten.....	41
Innenleuchten.....	41
Scheinwerfer ausbauen.....	42
Wechsel von Glühlampen.....	43
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	47

Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber.....	49
Außenspiegel.....	49
Elektrische Außenspiegel.....	49

Instrumente

Anzeigen.....	51
---------------	----

Inhaltsverzeichnis

Warnleuchten und Anzeigen.....	52
--------------------------------	----

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen.....	55
Persönliche Einstellungen.....	56
Informationsmeldungen.....	57

Klimaanlage

Funktionsbeschreibung.....	60
Belüftungsdüsen.....	60
Manuelle Klimaanlage.....	60
Automatische Klimaanlage.....	62
Beheizte Fenster und Spiegel.....	64
Zusatzheizung.....	64
Schiebedach.....	65

Sitze

Korrektes Sitzen.....	66
Manuelle Sitzverstellung.....	66
Rücksitze.....	68
Kopfstützen.....	68
Sitzheizung.....	69
Vordersitz – Armlehne.....	70

Komfortausstattung

Zigarettenanzünder.....	71
Handschuhkasten.....	71
Staufächer.....	71
Armlehnen für Rücksitze.....	73
Bodenmatten.....	73

Starten des Motors

Allgemeine Informationen.....	74
Zündschalter.....	74
Starten des Benzinmotors.....	74
Starten des Benzinmotors.....	75
Starten des Dieselmotors.....	75
Ausschalten des Motors.....	76

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitshinweise.....	77
Kraftstoffqualität - Benzin.....	77
Kraftstoffqualität - Diesel.....	77
Katalysator.....	78
Tankdeckel.....	78
Betanken.....	78
Kraftstoffverbrauch.....	78
Technische Daten.....	79

Getriebe

Schaltgetriebe.....	81
Automatikgetriebe - Fahrzeuge ausgestattet mit 4-Gang Automatikgetriebe (4F27E).....	82

Bremsen

Funktionsbeschreibung.....	85
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	85
Handbremse.....	85

Stabilitätsregelung

Funktionsbeschreibung.....	86
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	87

Einparkhilfe

Funktionsbeschreibung.....	88
Verwenden der Einparkhilfe.....	88

Befördern von Gepäck

Allgemeine Informationen.....	90
Gepäckabdeckungen.....	90
Dachträger und Gepäckträger.....	90

Abschleppen

Anhängerbetrieb.....	92
Abnehmbare Anhängierzugvorrichtung.....	92

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zum Fahren

Allgemeine Hinweise zum Fahren.....	96
Einfahren.....	96
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	96
Durchqueren von Wasser.....	96

Notfallausrüstung

Verbandskasten.....	97
Warndreieck.....	97

Status nach einem Unfall

Schalter für Kraftstoffabschaltung.....	98
---	----

Sicherungen

Wechsel von Sicherungen.....	100
Sicherungs-Aufkleber.....	100
Einbaulage des Sicherungskastens.....	102

Abschleppen des Fahrzeugs

Abschlepppunkte.....	103
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....	103

Wartung

Allgemeine Informationen.....	105
Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	106
Motorraum-Übersicht - 1.25L Duratec-16V (Sigma)/1.4L Duratec-16V (Sigma)/1.6L Duratec-16V (Sigma).....	107
Motorraum-Übersicht - 1.4L Duratorq-TDCi (DV) Diesel.....	109
Motorraum-Übersicht - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel.....	111
Prüfen des Motoröls.....	112
Prüfen des Kühlmittels.....	113
Prüfen des Servolenkungsöls.....	114

Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....	114
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	114
Technische Daten.....	115

Fahrzeugpflege

Außenreinigung.....	118
Innenreinigung.....	119
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	119

Fahrzeugbatterie

Verwenden von Überbrückungskabeln.....	120
---	-----

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen.....	122
Radwechsel.....	122
Reifenreparaturkit.....	127
Reifenpflege.....	131
Verwenden von Winterreifen.....	131
Verwenden von Schneeketten.....	131
Technische Daten.....	132

Fahrzeugidentifikation

Fahrzeug-Identifikationsschild.....	133
Fahrzeug-Identifikations-Nummer (VIN).....	133
Motornummer.....	133

Technische Daten

Abmessungen.....	134
------------------	-----

Telefon

Allgemeine Informationen.....	138
Telefon – Einrichtung.....	138
Bluetooth –Einrichtung.....	140
Telefon – Bedienung.....	141
Bedienung des Telefons - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Navigationssystem.....	142

Inhaltsverzeichnis

Bedienung des Telefons - Fahrzeuge ausgestattet mit Travel Pilot EX.....	145
---	-----

Sprachsteuerung

Funktionsbeschreibung.....	148
Verwenden der Sprachsteuerung.....	149
Audiogerät-Befehle.....	149
Befehle – Telefon.....	153
Befehle – Navigationssystem.....	158
Befehle der Innenraumklimatisierung	158

Anhänge

Elektromagnetische Verträglichkeit	161
Typengenehmigungen	162

ZU DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieser Bedienungsanleitung etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

ACHTUNG



Die Betätigung von Bedienelementen des Fahrzeugs darf nicht zu Lasten von

Aufmerksamkeit und Verkehrssicherheit gehen.

Beachte: In diesem Handbuch werden Produktmerkmale und Optionen der gesamten Modellpalette beschrieben, zum Teil auch solche, die noch nicht allgemein verfügbar sind. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die Ihr Fahrzeug nicht verfügt.

Beachte: Manche Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung können sich auf andere Modelle beziehen und weichen möglicherweise von Ihrem Fahrzeug ab. Die wesentlichen Informationen in den Abbildungen sind jedoch stets korrekt.

Beachte: Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.

Beachte: Geben Sie diese Bedienungsanleitung beim Wiederverkauf Ihres Fahrzeugs weiter. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

Dieses Fahrzeug hat für seine allergiefreundlichen Eigenschaften das Prüfsiegel des TÜV, der anerkannten Prüforganisation, erhalten.

Alle vom Hersteller verwendeten Materialien für den Innenraum erfüllen strenge Anforderungen des TÜV TOXPROOF Kriterienkatalogs für Fahrzeuginnenräume der TÜV Produkt und Umwelt GmbH und wurden entwickelt, um die Gefahr allergischer Reaktionen zu minimieren.

Darüber hinaus schützt ein leistungsstarker Pollenfilter die Fahrgäste vor allergenen Partikeln in der Außenluft.

Weitere Informationen erhalten Sie vom TÜV unter www.tuv.com.

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Symbole in dieser Bedienungsanleitung

ACHTUNG



Bei Nichtbeachten der mit einem Warnsymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen für Sie und andere.

VORSICHT



Bei Nichtbeachten der mit einem Vorsichtssymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht das Risiko von Fahrzeugschäden.

Symbole in Ihrem Fahrzeug



Einleitung

Wenn Sie diese Symbole sehen, lesen und folgen Sie den entsprechenden Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, bevor Einstellungen jeglicher Art usw. vorgenommen werden.

TEILE UND ZUBEHÖR

Nun können Sie sicher sein, dass Ihre Ford-Teile auch Teile von Ford sind.

Ihr Ford wurde nach den höchsten Ansprüchen gebaut, dabei wurden hochwertige Ford-Originalteile verwendet. Das bedeutet viele Jahre Fahrspaß für Sie.

Falls etwas Unvorhergesehenes passiert oder der Austausch eines wichtigen Bauteils erforderlich ist, empfehlen wir Ihnen unbedingt die Verwendung von Ford-Originalteilen.

Durch den Einsatz von Ford-Originalteilen wird sichergestellt, dass Ihr Fahrzeug wieder in den Zustand vor dem Unfall zurückversetzt wird und maximaler Wiederverkaufswert gewährleistet ist.

Ford-Originalteile erfüllen Fords strenge Sicherheitsanforderungen und hohe Anforderungen bezüglich Passung, Ausführung und Finish sowie Zuverlässigkeit. Sie bieten ganz einfach den besten Gesamtrepaturwert einschließlich Teilen und Arbeitskosten.

Jetzt lässt es sich einfacher erkennen, ob es sich wirklich um Ford-Originalteile handelt. Das Ford-Logo ist auf folgenden Teilen deutlich sichtbar, wenn es sich um Ford-Originalteile handelt. Ist eine Reparatur Ihres Fahrzeugs erforderlich, achten Sie auf das Ford-Logo und stellen Sie sicher, dass nur Ford-Originalteile verwendet werden.

Achten Sie bei folgenden Teilen auf das Ford-Logo

Karosseriebleche

- Motorhaube
- Kotflügel
- Türen
- Heckklappe



E89937

Stoßfänger und Kühlergrill

- Kühlergrill
- Vorderer und hinterer Stoßfänger

Scheibe

- Heckscheibe
- Seitenscheibe
- Windschutzscheibe



E89939

Beleuchtung

- Rückleuchten
- Scheinwerfer



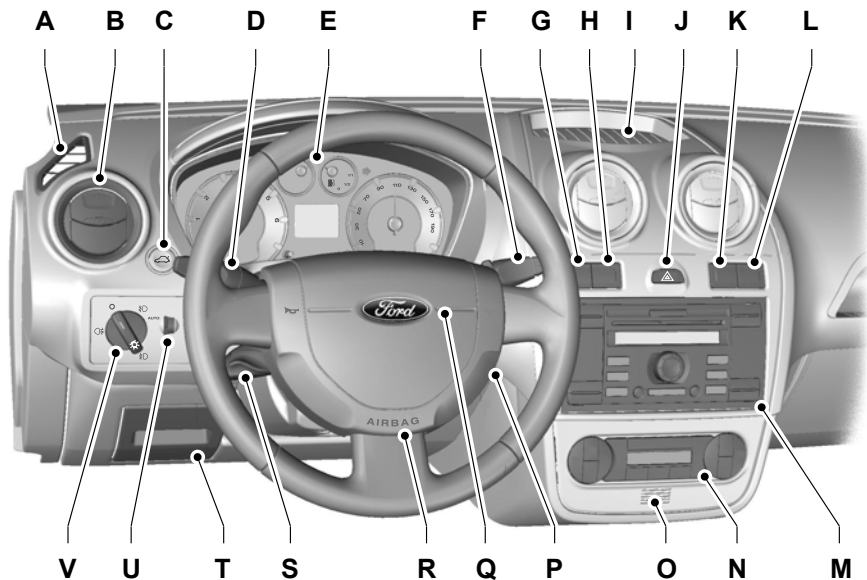
E89940

Kurzübersicht

KURZÜBERSICHT

Instrumententafel-Übersicht

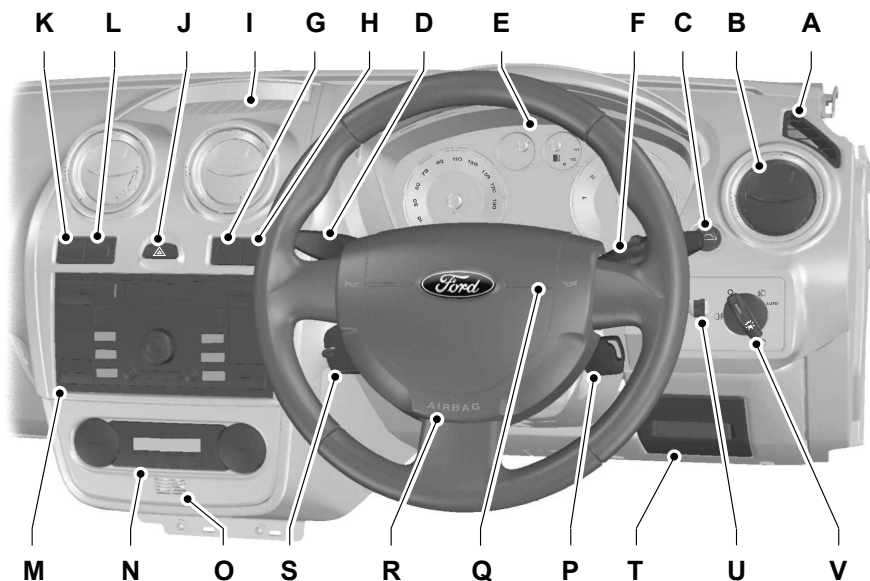
Linkslenker-Fahrzeuge



E89017

Kurzübersicht

Rechtslenker-Fahrzeuge



E102295

- A Scheiben-Entfrosterdüse
- B Luftausströmer Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 60).
- C Gepäckraumverriegelung
- D Fernlicht, Blinkleuchten, Lichtlupe und Bedienelemente des Informations-Displays Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 38). Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 55).
- E Kombiinstrument Siehe **Anzeigen** (Seite 51).
- F Scheibenwischerhebel Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 34).
- G Schalter – heizbare Windschutzscheibe Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 64).
- H Schalter - heizbare Heckscheibe Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 64).
- I Ablagefach

Kurzübersicht

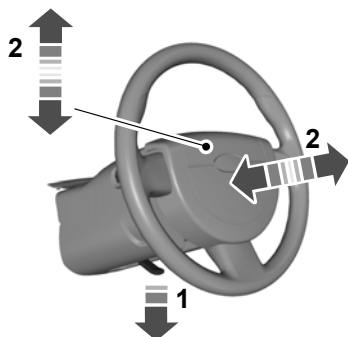
- J Schalter – Warnblinkanlage Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 41).
- K Schalter - Stabilitätsregelung oder Münzhalter Siehe **Stabilitätsregelung** (Seite 86).
- L Warnleuchte - Airbag deaktiviert oder Münzhalter Siehe **Beifahrer-Airbag abschalten** (Seite 23).
- M Audio- bzw. Navigations-Einheit Siehe separate Bedienungsanleitung.
- N Klimaanlage Siehe **Klimaanlage** (Seite 60).
- O Innentemperatur-Sensor
- P Lenkzündschloss Siehe **Zündschalter** (Seite 74).
- Q Hupe
- R Einstellhebel – Lenkrad Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 32).
- S Audio-Tasten Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 32).
- T Ablagefach
- U Leuchtweitenregulierung Siehe **Leuchtweitenregulierung** (Seite 40).
- V Lichtschalter Siehe **Beleuchtung** (Seite 38).

Einstellen des Lenkrads

ACHTUNG



Stellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt ein.



E95178



E95179

Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 32).

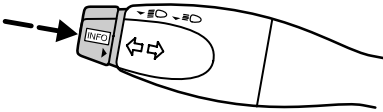
Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors

Nach einem Kaltstart wird möglicherweise eine höhere Leerlaufdrehzahl des Motors festgestellt.

Kurzübersicht

Siehe **Starten des Motors** (Seite 74).

Informationsdisplays



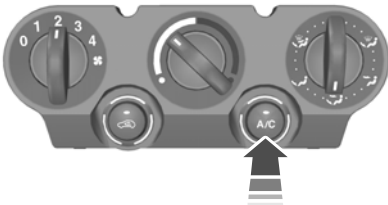
E70436

Taste drücken, um durch die Displays zu blättern und Taste gedrückt halten, um rückzusetzen, ein Untermenü auszuwählen oder eine Einstellung zu ändern. Das Informations-Display zeigt an, ob eine kurze oder lange Betätigung der Taste für die verschiedenen Optionen erforderlich ist.

Siehe **Informationsdisplays** (Seite 55).

Manuelle Klimaanlage

Empfohlene Einstellungen zur Kühlung



E116251

Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen öffnen.

Mittlere Belüftungsdüsen nach oben und seitliche Belüftungsdüsen zu den Seitenscheiben ausrichten.

Empfohlene Einstellungen für Heizung



E116252

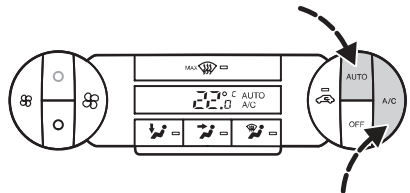
Mittlere Belüftungsdüsen schließen und seitliche Belüftungsdüsen öffnen.

Seitliche Belüftungsdüsen zu den Seitenscheiben ausrichten.

Siehe **Manuelle Klimaanlage** (Seite 60).

Automatische Klimaregelung

Empfohlene Einstellungen zur Kühlung



E116173

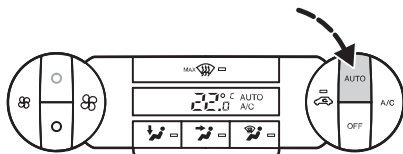
Temperatur auf 22 °C einstellen.

Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen öffnen.

Kurzübersicht

Mittlere Belüftungsdüsen nach oben und seitliche Belüftungsdüsen zu den Seitenscheiben ausrichten.

Empfohlene Einstellungen für Heizung



E72153

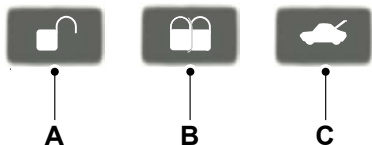
Temperatur auf 22 °C einstellen.

Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen öffnen.

Mittlere Belüftungsdüsen nach oben und seitliche Belüftungsdüsen zu den Seitenscheiben ausrichten.

Siehe **Automatische Klimaanlage** (Seite 62).

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung



E87379

- A Entriegeln
- B Verriegeln
- C Kofferraum entriegeln

Türen verriegeln

Taste **B** einmal drücken.

Türen doppelt verriegeln

Taste **B** **zweimal** innerhalb von drei Sekunden betätigen.

Kofferraum entriegeln

Taste **C** **zweimal** innerhalb von drei Sekunden drücken.

Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 28).

Audioeinheit

Automatische Lautstärkeregelung (AVC)

Die automatische Lautstärkeregelung (AVC) passt, sofern vorhanden, die Wiedergabe-Lautstärke des Audiogeräts automatisch an Fahrgeräusche an.

1. MENU-Taste so oft drücken, bis die Anzeige AVC erscheint.
2. Mit der Pfeiltaste Links bzw. Rechts die AVC-Funktion einstellen.

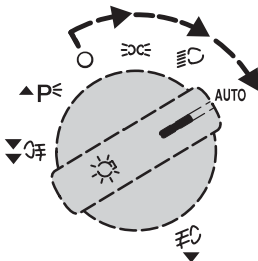
Uhrzeit und Datum einstellen

1. Rufen Sie mit der **CLOCK**-Taste Uhrzeit und Datum auf.
2. Wählen Sie mit der Pfeiltaste Links bzw. Rechts zwischen Uhrzeit und Datum aus. Die gewählte Einstellung blinkt im Display.
3. Stellen Sie mit dem Lautstärkereglern die Uhrzeit oder das Datum ein.
4. Wählen Sie mit der Pfeiltaste Links bzw. Rechts weitere Werte von Uhrzeit und Datum aus, die Sie ändern möchten.
5. Stellen Sie mit dem Lautstärkereglern die Uhrzeit oder das Datum ein.

Kurzübersicht

6. Drücken Sie die **CLOCK**-Taste, um das Menü zu verlassen und geänderte Uhrzeit und Datum zu speichern.

Lichtautomatik



E72162

Beachte: Bei eingeschalteter Lichtautomatik lässt sich das Fernlicht nur einschalten, wenn die Lichtautomatik die Scheinwerfer eingeschaltet hat.

Die Scheinwerfer werden abhängig von der Umgebungsbeleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet.

Siehe **Beleuchtung** (Seite 38).

Wegbeleuchtung

Fahrzeuge ohne Lichtautomatik

Schalten Sie die Scheinwerfer ein und innerhalb von zwei Sekunden wieder aus.

Fahrzeuge mit Lichtautomatik

- Schalten Sie die Lichtautomatik ein und innerhalb von zwei Sekunden wieder aus.
- Schalten Sie die Lichtautomatik aus und innerhalb von zwei Sekunden wieder ein.

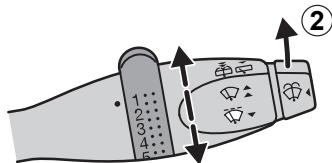
Siehe **Beleuchtung** (Seite 38).

Umfeldbeleuchtung

Die Begrenzungs- und Rückleuchten leuchten auf, sobald Sie die Türen mit der Fernbedienung entriegeln. Nach einer kurzen Zeit werden sie automatisch abgeschaltet.

Siehe **Beleuchtung** (Seite 38).

Wischautomatik



E72173

- Hohe Empfindlichkeit
- Niedrige Empfindlichkeit

Siehe **Scheibenwischer** (Seite 34).

Elektrisch anklappbare Außenspiegel



E72184

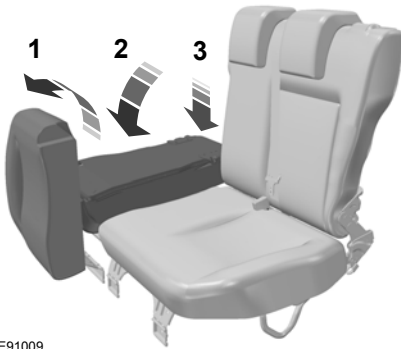
Kurzübersicht

Automatisches Einklappen

Wird das Fahrzeug mit der Fernbedienung verriegelt, klappen die Spiegel automatisch ein. Die Spiegel klappen wieder aus, wenn das Fahrzeug mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung entriegelt wird.

Siehe **Elektrische Außenspiegel** (Seite 49).

Eine ebene Ladefläche bilden



E91009

1. Sitzkissen hochziehen.
2. Ziehen Sie am Entriegelungshebel und drücken Sie die Sitzlehne nach vorn.
3. Drücken Sie den hinteren Teil der Sitzlehne nach unten.

Siehe **Rücksitze** (Seite 68).

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSITZE



E68916

WARNUNGEN

 Kinder bis 12 Jahre oder einer Körpergröße bis 150 cm müssen in geeigneten und amtlich genehmigten Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Rücksitz befördert werden.

 Sicherheitshinweis nach ECE R94.01: Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt ist!

 Beim Einbau eines Kinder-Rückhaltesystems sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.

 Kinder-Rückhaltesysteme dürfen in keiner Weise modifiziert werden.

 Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.

 Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.

WARNUNGEN

 Nach einem Unfall müssen Kinder-Rückhaltesysteme von entsprechend geschultem Personal geprüft werden.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems ist länderabhängig.

Nur Kinder-Rückhaltesysteme, die nach ECE-R44.03 (oder später) zertifiziert sind, wurden mit diesem Fahrzeug getestet und sind für das Fahrzeug freigegeben. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsgruppen

Die korrekten Kinder-Rückhaltesysteme folgendermaßen verwenden:

Babysitz



E68918

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 Kilogramm müssen in einem rückwärts gerichteten Babysitz (Gruppe 0+) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersitz



E68920

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 und 18 Kilogramm müssen in einem Sicherheits-Kindersitz (Gruppe 1) auf dem Rücksitz gesichert werden.

KINDERSICHERHEITSPOLSTER

WARNUNGEN



Niemals einen Sicherheitssitz oder ein Sicherheitskissen nur mit einem Beckengurt verwenden.



Niemals einen Sicherheitssitz oder ein Sicherheitskissen mit einem verdrehten oder einem lose sitzenden Sicherheitsgurt verwenden.



Den Gurt niemals unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes entlang legen.



Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen.



Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.

WARNUNGEN



Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg und einer Körpergröße von weniger als 150 cm sind auf einem Sicherheitssitz oder Sicherheitskissen zu befördern.

VORSICHT



Bei der Verwendung eines Kindersitzes auf dem Rücksitz sicherstellen, dass der Kindersitz spielfrei und fest am Fahrzeugsitz anliegt. Möglicherweise muss Einstellung die Kopfstütze angehoben oder entfernt werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 68).

Sicherheitssitz (Gruppe 2)



E70710

Wir empfehlen die Verwendung eines Sicherheitssitzes mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Sitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schultergurt des Sicherheitsgurts über die Schultermittle des Kindes und der Beckengurt eng über das Becken geführt werden.

Rückhaltesysteme für Kinder

Sicherheitskissen (Gruppe 3)



E68924

SITZPOSITIONEN FÜR KINDERSITZE

WARNUNGEN



Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler für die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.



Sicherheitshinweis nach ECE R94.01: Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt ist!

WARNUNGEN



Bei der Verwendung eines Kindersitzes mit einer Stütze stellen Sie bitte sicher, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.



Wenn Sie einen Kindersitz mit Sicherheitsgurt verwenden, stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht oder lose sitzt.

VORSICHT



Der Kindersitz muss eng am Fahrzeugsitz anliegen. Möglicherweise muss Einstellung der Kopfstütze angehoben oder entfernt werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 68).

Beachte: Bei Verwendung eines Kindersitzes auf einem Vordersitz, den Beifahrersitz bis zum Anschlag nach hinten verschieben. Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen. Siehe **Manuelle Sitzverstellung** (Seite 66).

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis 10 kg	Bis 13 kg	9 - 18 kg	15 - 25 kg	22 - 36 kg
Beifahrersitz mit Airbag EIN	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Beifahrersitz mit Airbag AUS	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Rücksitze	U	U	U	U	U

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

Rückhaltesysteme für Kinder

U Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

U' Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten stets in einem amtlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz befördert werden.

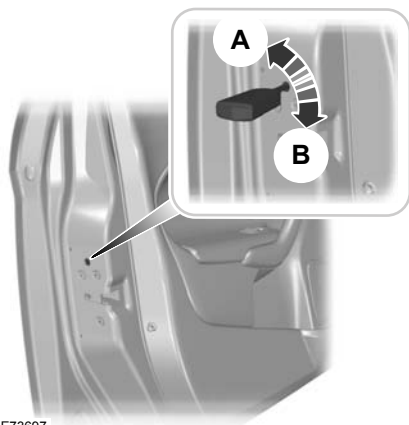
UF' Für in Fahrtrichtung angebrachte Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten stets in einem amtlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz befördert werden.

KINDERSICHERUNG

ACHTUNG



Bei aktivierter Kindersicherung lassen sich die Türen nicht von innen öffnen.



E73697

- A Verriegeln
- B Entriegeln

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Airbag

WARNUNGEN



Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.



Originaltext aus ECE R94.01: Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!



Legen Sie den Sicherheitsgurt an und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann den Körper in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 66).



Reparaturarbeiten an Lenkrad, Lenksäule, Airbags und Sicherheitsgurten nur von speziell geschultem Personal ausführen lassen.



Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen.



Keine scharfen Gegenstände in den Einbaubereich von Airbags stecken. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.



Für Sitze mit Seitenairbags ausgelegte Sitzbezüge verwenden. Lassen Sie diese von entsprechend geschultem Personal anbringen.

Beachte: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulvrigen Rückständen bilden. Dies ist normal.

Beachte: Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.

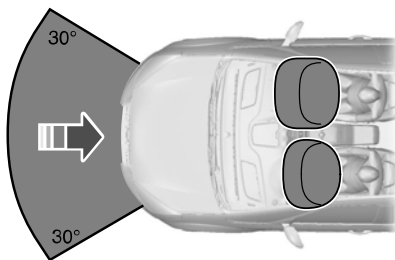
Das Rückhaltesystem umfasst:

- einen Fahrerairbag
- einen Beifahrerairbag
- Seitenairbags
- Kopfairbags
- einen Gurtstraffer für den Fahrersitz
- einen Gurtstraffer für den Beifahrersitz
- Aufprallsensoren
- eine Warnleuchte Airbag
- ein Warnsystem Sicherheitsgurt
- Elektronische Regel- und Diagnose-Einheit.

Bei Ihrem Fahrzeug ist auch folgende Ausstattung möglich:

- ein Deaktivierungsschalter Airbag
- eine Warnleuchte Airbagdeaktivierung

Fahrer- und Beifahrerairbag



E74302

Insassenschutz

Fahrer- und Beifahrerairbag werden bei schweren Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts aktiviert. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Sie bremsen die Vorwärtsbewegung der Insassen beim Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht. Bei leichten Kollisionen sowie bei Überschlagen und Seiten- bzw. Heckkollisionen werden Fahrer- und Beifahrerairbag nicht aktiviert.

Seitenairbags

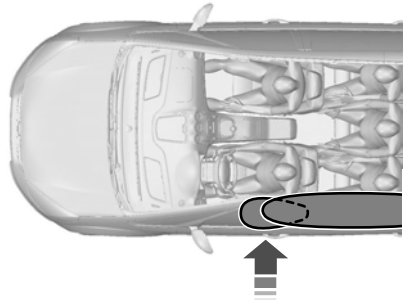


E72658

Die Seitenairbags befinden sich in den Rücklehnen der Vordersitze. Eine Aufschrift weisen auf den Einbau der Seitenairbags hin.

Die Seitenairbags werden bei schweren Seitenkollisionen ausgelöst. Nur der Airbag auf der Kollisionsseite wird aktiviert. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit den Insassen; die Airbags bieten somit Schutz für Brust- und Schulterbereich. Bei leichten Seitenkollisionen sowie bei Überschlagen und Frontal- bzw. Heckkollisionen werden die Seitenairbags nicht aktiviert.

Kopfairbags



E75004

Die Kopfairbags befinden sich in der Verkleidung oberhalb der vorderen und hinteren Fenster. Embleme in den Verkleidungen der B-Säule weisen auf den Einbau von Kopfairbags hin.

Die Kopfairbags werden bei schweren Seitenkollisionen ausgelöst. Nur der Airbag auf der Kollisionsseite wird aktiviert. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit den Insassen; der Airbag bietet somit Schutz für den Kopf. Bei leichten Seitenkollisionen sowie bei Überschlagen und Frontal- bzw. Heckkollisionen werden die Kopfairbags nicht aktiviert.

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN



Legen Sie den Sicherheitsgurt an und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in der Position halten, um optimale Schutzwirkung zu bieten. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 66).

Insassenschutz

WARNUNGEN



Denselben Sicherheitsgurt nie für mehr als eine Person verwenden.



Das für jeden Sicherheitsgurt vorgesehene Gurtschloss verwenden.



Keine losen oder verdrehten Sicherheitsgurte verwenden.



Keine dicke Kleidung tragen. Der Sicherheitsgurt muss eng am Körper anliegen, um optimalen Schutz bieten zu können.



Schultergurt über die Schultermitte und Beckengurt eng über das Becken führen.

Die Aufrollmechanik der Sicherheitsgurte auf der Fahrer- und Beifahrerseite ist mit einem Gurtstraffer ausgerüstet. Die Gurtstraffer werden bei geringeren Verzögerungskräften ausgelöst als die Airbags. Bei leichten Kollisionen werden möglicherweise nur die Gurtstraffer ausgelöst.

Zustand nach einem Aufprall

ACHTUNG



Durch einen Unfall gedehnte Sicherheitsgurte müssen von geschultem Fachpersonal erneuert und die Gurtverankerungen geprüft werden.

ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE

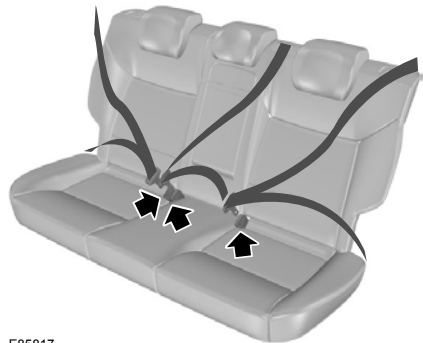
ACHTUNG



Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Ist kein Klickgeräusch zu hören, wurde der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt.



E74124



E85817

Gurt gleichmäßig herausziehen. Bei ruckartigem Ziehen oder schrägstehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

Rote Taste auf dem Gurtschloss zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken. Gurt vollständig und gleichmäßig aufrollen lassen.

HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE

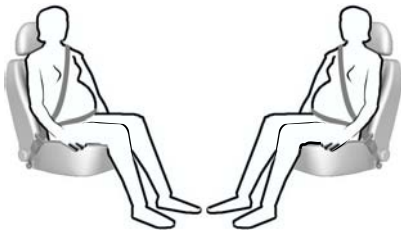


E87511

Beachte: Wird die Schiebervorrichtung beim Drücken der Sperrtaste etwas angehoben, lässt sich der Sperrmechanismus leichter lösen.

Zum Anheben oder Absenken Verriegelungstaste auf der Einstellvorrichtung drücken und wie gewünscht bewegen.

ANLEGEN DES SICHERHEITSGURTS WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT



E68587

ACHTUNG



Der Sicherheitsgurt muss zu Ihrer eigenen Sicherheit und der des Ungeborenen korrekt anliegen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

Positionieren Sie das Gurtband bequem über das Becken und tief unter Ihrem Bauch. Positionieren Sie den Schultergurt über Ihre Brust, über und an der Seite Ihres Bauchs.

BEIFAHRER-AIRBAG ABSCHALTEN

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist, wenn Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.



E71313

Einbau des Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters

ACHTUNG



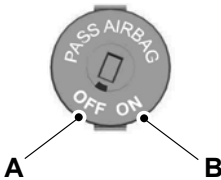
Falls auf einem durch einen Airbag geschützten Sitz ein Kinderrückhaltesystem angebracht werden muss, ist das Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter auszustatten. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb.

Beachte: Der Schlüsselschalter befindet sich im Handschuhfach und in der Instrumententafel ist eine Leuchte für die Airbag-Abschaltung angeordnet.

Leuchtet die Warnleuchte Airbag während der Fahrt auf oder blinkt sie, liegt eine Störung vor. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 52).

Kinderrückhaltesystem entfernen und das System sofort überprüfen lassen.

Beifahrerairbag abschalten



E71312

- A Deaktiviert
- B Aktiviert

Drehen Sie den Schalter in Stellung **A**.

Stellen Sie beim Einschalten der Zündung sicher, dass die Beifahrerairbag-Deaktivierungsleuchte aufleuchtet.

Aktivieren des Beifahrerairbags

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist, wenn Sie auf dem Beifahrersitz **kein** Kinderrückhaltesystem verwenden.

Drehen Sie den Schalter in Stellung **B**.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

VORSICHT

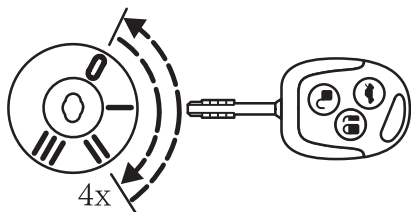
! Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen). Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: Durch unbeabsichtigtes Betätigen der Tasten können die Türen entriegelt werden.

Die Reichweite zwischen Fernbedienung und Fahrzeug ist abhängig von Umgebungseinflüssen und variiert.

PROGRAMMIEREN DER FUNK-FERNBEDIENUNG

Es können bis zu vier Fernbedienungen (einschl. der mit dem Fahrzeug mitgelieferten) programmiert werden.



Eine neue Funk-Fernbedienung programmieren Sie wie folgt:

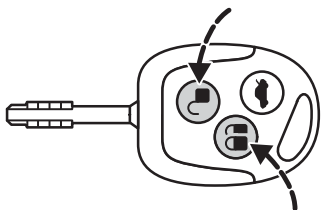
- Zündschlüssel innerhalb von sechs Sekunden vielmals in Stellung II drehen.
- Die Zündung ausschalten. Sobald ein Signalton ertönt, kann die neue Fernbedienung programmiert werden.
- Eine beliebige Taste der Fernbedienung drücken. Zur Bestätigung ertönt ein Signalton. Den letzten Schritt mit allen Fernbedienungen, einschließlich der ursprünglichen, wiederholen.
- Zum Abschließen des Programmiervorgangs die Zündung wieder einschalten und ohne eine weitere Fernbedienung zu programmieren zehn Sekunden warten. Das Fahrzeug kann ab jetzt nur noch mit den zuvor programmierten Fernbedienungen ver- und entriegelt werden.

Entriegelungsfunktion neu programmieren

Die Entriegelungsfunktion kann so programmiert werden, dass durch einen einmaligen Druck auf die Entriegelungstaste die Zentralverriegelung oder Doppelschließung sowie die Diebstahlwarnanlage abgeschaltet und die Fahrtür entriegelt wird. Die Beifahrtür kann entriegelt werden, indem die Entriegelungstaste innerhalb von drei Sekunden zweimal gedrückt wird.

Um den Gepäckraumdeckel während der Fahrt zu verriegeln, aktivieren Sie mit der Verriegelungstaste in der Fahrtür die Zentralverriegelung.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



E72190

Um die Funktion neu zu programmieren, drücken Sie bei ausgeschalteter Zündung mindestens vier Sekunden lang gleichzeitig die Verriegelungs- und die Entriegelungstaste. Die erfolgreiche Neuprogrammierung wird durch zweimaliges Blinken der Blinkleuchten bestätigt.

Die Funktion wird wieder zurückgeschaltet, wenn Sie beide Tasten länger als vier Sekunden gleichzeitig drücken.

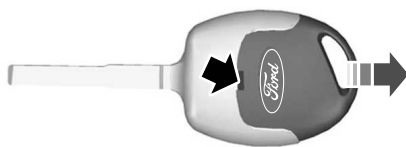
WECHSELN DER BATTERIE DER FUNK- FERNBEDIENUNG



Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den

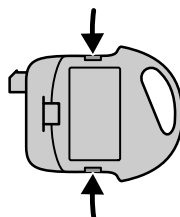
Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling nach.

Wenn die Reichweite der Fernbedienung abnimmt, muss die Batterie (3 Volt, CR2032) erneuert werden.



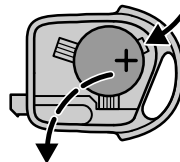
E68726

- Fernbedienung vorsichtig mit einem flachen Gegenstand (Schraubendreher) an der Mulde auf der Rückseite aufhebeln.
- Batterie vorsichtig mit dem flachen Gegenstand heraushebeln. Neue Batterie mit der +-Seite nach unten einlegen. Fernbedienung in umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen.



E68727

- Fernbedienung öffnen, dazu die seitlichen Halteclips mit einem flachen Gegenstand lösen.



E68729

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

- Batterie vorsichtig mit dem flachen Gegenstand heraushebeln. Neue Batterie mit der +-Seite nach unten einlegen. Fernbedienung in umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen.

VER- UND ENTRIEGELN

Zentralverriegelung

Alle Türen müssen geschlossen sein, damit sie mit der Zentralverriegelung verriegelt werden können.

Doppelverriegelung

WARNUNGEN



Die Doppelverriegelung darf nicht aktiviert werden, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden.



Wenn die Türen doppelt verriegelt sind, lassen sie sich nicht von innen entriegeln.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können. Alle Türen müssen geschlossen sein, damit sie doppelt verriegelt werden können.

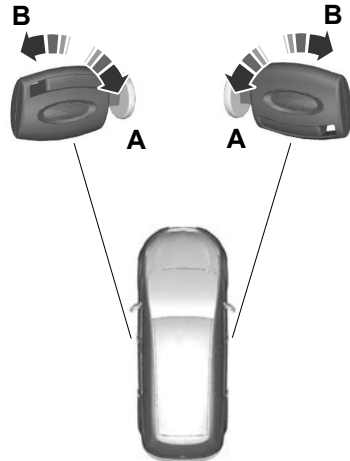
Bestätigung des Verriegelns und Entriegelns

Beim Entriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten einmal.

Beim Verriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten zweimal.

Beachte: Verfügt Ihr Fahrzeug über Doppelverriegelung, blinken die Blinkleuchten nur zweimal, wenn die Doppelverriegelung aktiviert wurde.

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel



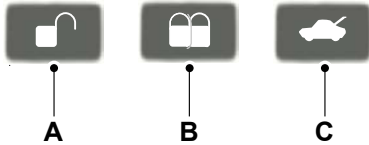
E71962

- A Entriegeln
- B Verriegeln

Doppelverriegelung der Türen mit dem Schlüssel

Schlüssel auf Entriegelungsstellung und anschließend innerhalb von zwei Sekunden auf Verriegelungsstellung drehen.

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung



E87379

- A Entriegeln
- B Verriegeln
- C Kofferraumdeckel entriegeln

Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Die Entriegelungsfunktion können Sie so umprogrammieren, dass nur die Fahrertür oder aber alle Türen entriegelt werden. Drücken Sie die Ver- und Entriegelungstaste auf der Fernbedienung gleichzeitig vier Sekunden lang bei ausgeschalteter Zündung. Zur Funktionskontrolle leuchten die Blinkleuchten zweimal auf.

Türen mit Fernbedienung verriegeln

Taste **B** einmal drücken.

Doppelverriegelung der Türen mit der Fernbedienung

Taste **B** innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Kofferraumdeckel entriegeln

Taste **C** innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Automatisches Wiederverriegeln

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

Wegfahrsperre

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Bei aktiviertem System verhindert eine elektronische Sperre das Anlassen des Motors mit einem nicht korrekt codierten Schlüssel.

CODIERTE SCHLÜSSEL

Beachte: *Schlüssel nicht durch Metallgegenstände abschirmen. Dadurch kann verhindert werden, dass der Empfänger den Schlüssel als gültigen Schlüssel erkennt.*

Beachte: *Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb. Lassen Sie die Ersatzschlüssel zusammen mit den vorhandenen Schlüsseln neu codieren.*

Wenn Sie einen Schlüssel verlieren können Sie bei Ihrem Ford Händler einen Ersatzschlüssel erhalten. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Bei Ihrem Ford Händler erhalten Sie außerdem zusätzliche Schlüssel.

WEGFAHRSPERRE AKTIVIEREN

Die Wegfahrsperre wird kurz nach dem Ausschalten der Zündung automatisch aktiviert.

Zur Bestätigung blinkt die Anzeige im Kombiinstrument.

WEGFAHRSPERRE DEAKTIVIEREN

Die Wegfahrsperre wird deaktiviert, sobald die Zündung mit einem programmierten Schlüssel eingeschaltet wird. Die Kontrollleuchte **leuchtet** ca. drei Sekunden **und erlischt anschließend**.

Leuchtet die Kontrollleuchte konstant für eine Minute oder blinkt ca. eine Minute lang in schnellem Rhythmus und wechselt dann zu unregelmäßigem Blinken, wurde der Schlüsselcode nicht erkannt oder es liegt ein Systemfehler vor. Schlüssel abziehen und Startvorgang wiederholen.

Lässt sich der Motor nicht starten, liegt eine Systemstörung vor. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

AKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Die Warnanlage wird beim Abschließen des Fahrzeuges an der Fahrertür eingeschaltet und dient zur Abschreckung vor unbefugtem Öffnen von Türen, Motorhaube und Hecktür/Heckschwingtür sowie Ausbau des Audiosystems.

Automatische Einschaltverzögerung

20 Sekunden Einschaltverzögerung werden gestartet, wenn alle Türen, Motorhaube und Hecktür/Heckschwingtür geschlossen und verriegelt sind.

Alarm

Unbefugtes Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder des Laderaumes löst für 30 Sekunden einen akustischen Alarm aus. Die Warnblinkleuchten blinken für fünf Minuten.

Jeder Versuch, die Zündung einzuschalten oder das Audiosystem auszubauen, löst erneuten Alarm aus.

DEAKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Alarm deaktivieren und stummschalten, indem entweder eine Vordertür oder der Gepäckraum mit dem Fahrzeugschlüssel entriegelt wird.

Lenkrad

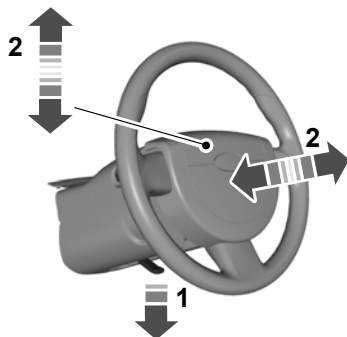
EINSTELLEN DES LENKRADS

ACHTUNG



Stellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt ein.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 66).



E95178



E95179

ACHTUNG



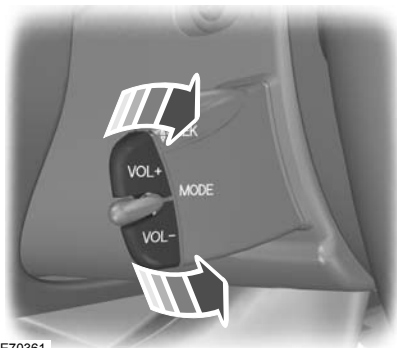
Stellen Sie sicher, dass der Verriegelungshebel bei Rückkehr in die Originalstellung korrekt einrastet.

BEDIENUNG DES AUDIOSYSTEMS

Wählen Sie die Betriebsart Radio, CD oder Cassette.

Die folgenden Funktionen können mit der Fernbedienung gesteuert werden:

Lautstärke

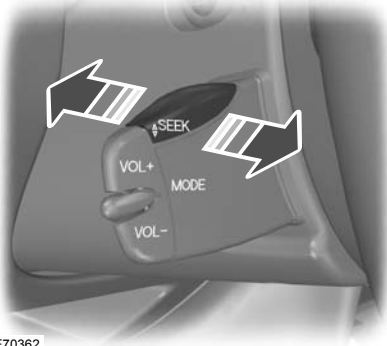


E70361

Lautstärke erhöhen: Schalter **VOL+** zum Lenkrad ziehen.

Lautstärke verringern: Schalter **VOL-** zum Lenkrad ziehen.

Suchlauf

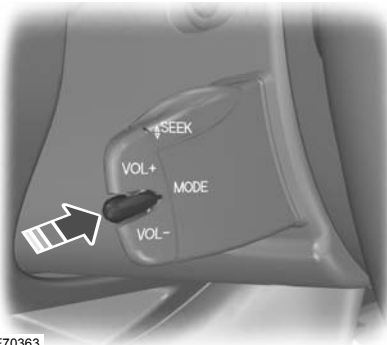


E70362

Schalter **SEEK** zum Lenkrad ziehen oder zur Instrumentenanlage drücken:

- Während des **Radiobetriebs** wird der Sendersuchlauf in Aufwärts- oder Abwärtsrichtung des Frequenzbands gestartet.
- Während des **CD-Betriebs** wird zum nächsten oder vorhergehenden Titel gesprungen.

MODE



E70363

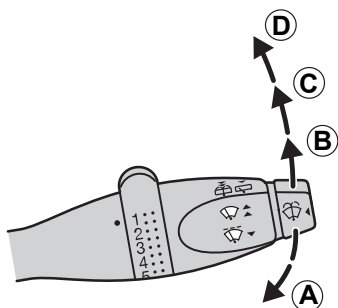
Ein kurzer Druck auf die seitliche Taste löst folgende Funktionen aus:

- Während des **Radiobetriebs** wird der nächste gespeicherte Sender abgerufen.
- Während des **CD-Betriebs** wird, sofern ein CD-Wechsler eingebaut ist, die nächste CD abgespielt.
- In **allen Betriebsarten** werden laufende Verkehrsdurchsagen abgeschaltet.

Ein langer Druck auf die seitliche Taste löst folgende Funktionen aus:

- Im **Radiobetrieb**, zum Wechseln des Wellenbereichs.

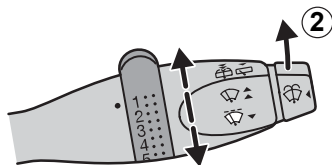
SCHEIBENWISCHER



E72172

- A Einmal wischen
- B Intervallwischen oder Wischautomatik
- C Langsam wischen
- D Schnell wischen

Intervallwischen



E72173

Das Wischintervall wird am Drehschalter eingestellt: **1** = kurzes Intervall **6** = langes Intervall

Wischautomatik

WARNUNGEN

! Stellen Sie sicher, dass die Scheibe vor dem Einschalten der Wischautomatik vollständig entfrosten ist.

! Schalten Sie die Wischautomatik aus, bevor Sie in eine Waschanlage fahren.

! Wischerblätter müssen erneuert werden, die Wischer Schlieren bilden oder Teilbereiche der Scheibe nicht mehr vollständig von Wasser befreit werden. Wenn die Wischerblätter nicht ersetzt werden, interpretiert der Regensensor die entsprechenden Schlieren als Wasser auf der Windschutzscheibe. Die Scheibenwischer laufen dann weiter, obwohl die Scheibe bereits trocken ist.

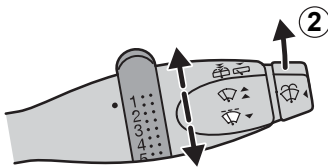
Beachte: Die Wischautomatik ist nur für die Verwendung bei Regen vorgesehen und reagiert sehr empfindlich auf jegliche Berührungen oder Gegenstände auf der Windschutzscheibe im Bereich des Regensensors. Schmutzpartikel, Luftfeuchtigkeit oder Insekten, die in diesem Bereich die Scheibe berühren, können zum Einschalten der Scheibenwischer führen, obwohl die Scheibe trocken ist.

Beachte: Die Wischautomatik darf nicht eingeschaltet werden während der Fahrt bei Schneefall, Nebel oder auf gesalzene Straßen. Unter diesen Bedingungen muss eine andere Schalterstellung gewählt werden.

Wisch-/Waschanlage

Beim Einschalten der Wischautomatik wischen die Scheibenwischer einmal über die Scheibe, unabhängig davon, ob die Scheibe nass oder trocken ist. Danach, oder wenn bei eingeschalteter Wischautomatik die Zündung eingeschaltet wird, wischen die Scheibenwischer erst, wenn der Regensensor Wasser auf der Scheibe feststellt. Alternativ kann der Hebel auch in eine andere Stellung gestellt und die Wischautomatik eingeschaltet oder die Waschanlage betätigt werden.

Der Regensensor erfasst ständig die Wassermenge auf der Windschutzscheibe und passt die Geschwindigkeit der Scheibenwischer automatisch an (einmaliges Wischen, Intervallwischen, langsames oder schnelles Wischen).



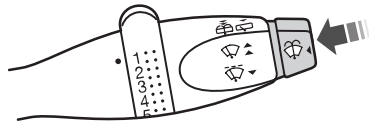
E72173

Die Empfindlichkeit des Regensensors wird am Drehregler eingestellt:

1 = höchste Empfindlichkeit: Die Scheibenwischer wischen schon bei einer geringen Wassermenge auf der Scheibe.

6 = niedrigste Empfindlichkeit: Die Scheibenwischer wischen nur, wenn sich große Wassermenge auf der Scheibe befindet.

SCHEIBENWASCHANLAGE



E72174

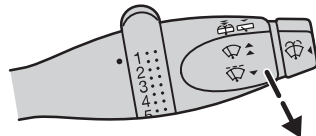
ACHTUNG



Die Scheibenwaschanlage vorn darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE

Intervallwischen



E72175

Hebel zum Lenkrad ziehen.

Rückwärtsgang-Wischfunktion

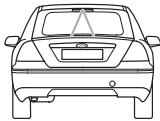
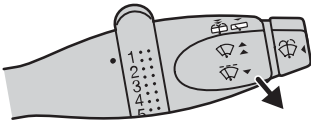
Unter den folgenden Bedingungen wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch der Heckscheibenwischer eingeschaltet:

Wisch-/Waschanlage

- Heckscheibenwischer ist ausgeschaltet.
- Wischerhebel steht auf **C** oder **D**
- Wischerhebel steht auf **B** und die Scheibenwischer vorn sind in Betrieb.

Das Intervall des Heckwischers wird vom Intervall des Windschutzscheibenwischers bestimmt (im Intervallbetrieb oder beim langsamen Wischen).

Waschanlage



E72176

ACHTUNG



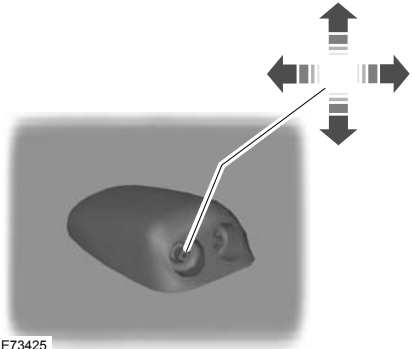
Die Waschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

Zum Einschalten der Waschanlage den Hebel vollständig zum Lenkrad ziehen und festhalten.

Die Waschanlage funktioniert zusammen mit dem Scheibenwischer.

Die Düse befindet sich auf dem Dach über der Heckscheibe.

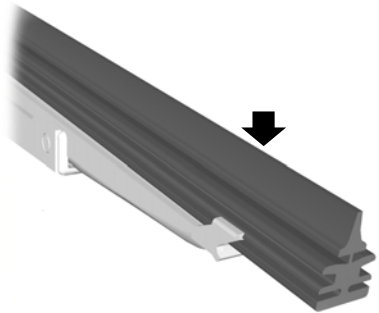
EINSTELLEN DER WINDSCHUTZSCHEIBENWASCHDÜSEN



E73425

Die Düsen können mit einer eingesteckten Nadel nachgestellt werden.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



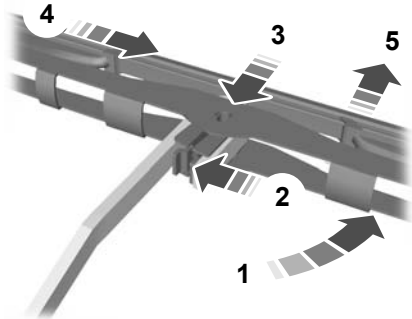
E66644

Prüfen Sie mit der Fingerkuppe die Gummilippe der Wischerblätter auf Rauheit.

Wisch-/Waschanlage

Reinigen Sie die Gummilippe mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER

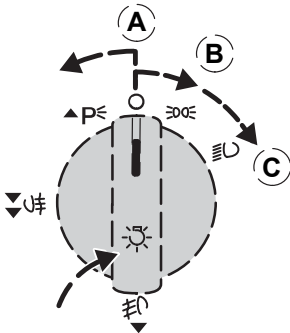


E66645

Klappen Sie den Wischerarm von der Scheibe weg, und stellen Sie das Wischerblatt rechtwinklig zum Wischerarm. Zum Wechseln die Sicherungsfeder in Pfeilrichtung drücken, Wischerblatt ausrasten und anschließend in entgegengesetzter Richtung vom Arm abnehmen.

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG

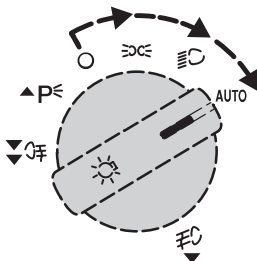
Lichtschalterstellungen



E72161

- A Aus
- B Begrenzungs- und Rückleuchten
- C Scheinwerfer

Scheinwerferautomatik



E72162

Beachte: Bei eingeschalteter Scheinwerferautomatik lässt sich das Fernlicht nur einschalten, wenn die Scheinwerferautomatik die Scheinwerfer eingeschaltet hat.

Die Scheinwerfer werden abhängig von der Umgebungsbeleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet.

Wegbeleuchtung

Die Wegbeleuchtung kann bis zu 10 Minuten lang nach dem Ausschalten der Zündung eingeschaltet sein.

Fahrzeuge ohne Scheinwerferautomatik

Schalten Sie die Scheinwerfer ein und innerhalb von zwei Sekunden wieder aus.

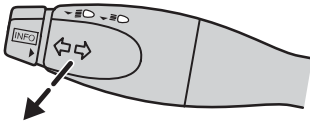
Fahrzeuge mit Scheinwerferautomatik

- a. Schalten Sie die Scheinwerferautomatik **ein** und innerhalb von zwei Sekunden wieder **aus**.
- b. Schalten Sie die Scheinwerferautomatik **aus** und innerhalb von zwei Sekunden wieder **ein**.

Umfeldbeleuchtung

Die Begrenzungs- und Rückleuchten leuchten auf, sobald Sie die Türen mit der Fernbedienung entriegeln. Nach einer kurzen Zeit werden sie automatisch abgeschaltet.

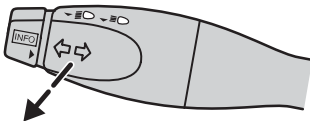
Fernlicht/Abblendlicht



E72168

Den Hebel ganz zum Lenkrad ziehen, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht umzuschalten.

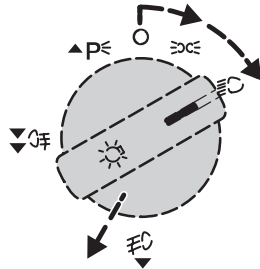
Lichthupe



E72168

Den Hebel leicht zum Lenkrad ziehen.

NEBELSCHEINWERFER



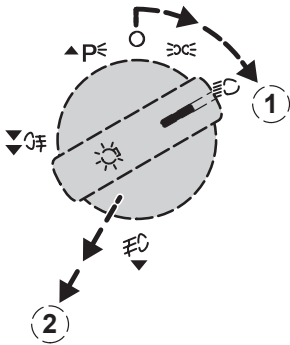
E72163

Beachte: In der Lichtschalterstellung *AUTO* können die Nebelscheinwerfer nicht eingeschaltet werden. Vor dem Einschalten der Nebelscheinwerfer muss die Lichtautomatik abgeschaltet werden.

Scheinwerfer **1** einschalten und Schalter eine Stufe **2** herausziehen.

Die Nebelscheinwerfer dürfen nur bei erheblich eingeschränkter Sicht, z.B. bei Nebel, Schneefall oder starkem Regen, eingeschaltet werden.

NEBELLEUCHTEN HINTEN



E72164

ACHTUNG



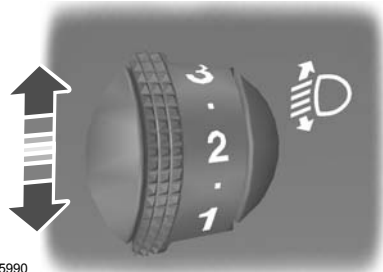
Die Nebelschlussleuchten dürfen nur bei Nebel und Sichtweiten unter 50 m, nicht jedoch bei Schneefall oder Regen eingeschaltet werden.

Beachte: Bei Fahrzeugen ohne Nebelscheinwerfer ist der Schalter einstufig.

Beachte: In der Lichtschalterstellung **AUTO** können die Nebelschlussleuchten nicht eingeschaltet werden. Vor dem Einschalten der Nebelschlussleuchten muss die Lichtautomatik abgeschaltet werden.

Scheinwerfer **1** einschalten und Schalter zwei Stufen **2** herausziehen.

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG



E65990

Die Leuchtweite lässt sich je nach Fahrzeugbeladung einstellen.

Empfohlene Stellungen des Leuchtweitenregulierungsschalters

Beladung		Beladung im Kofferraum	Schalterposition
Vordersitze	Zweite Sitzreihe		
1-2	-	-	0
1-2	3	-	1
1-2	3	Max ¹	1,5
1	-	Max ¹	2

¹ Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 133).

Beleuchtung

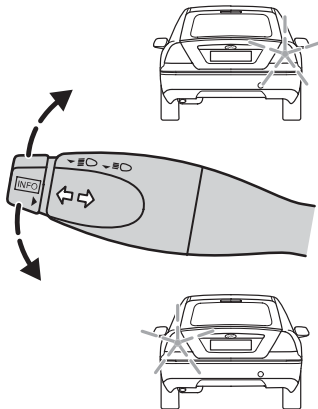
WARNBLINKLEUCHTEN

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, blinken die Warnblinkleuchten auch, wenn Sie stark bremsen.



Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 8).

BLINKLEUCHTEN

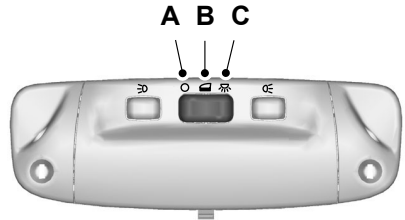


E72167

Durch kurzes Antippen des Hebels blinken die Blinkleuchten dreimal in der entsprechenden Richtung.

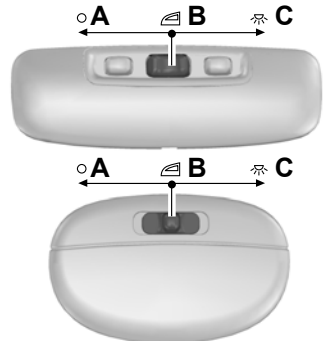
INNENLEUCHTEN

Einstiegsleuchte



E71945

- A Aus
- B Türkontakt
- C Ein



E91006

- A Aus
- B Türkontakt
- C Ein

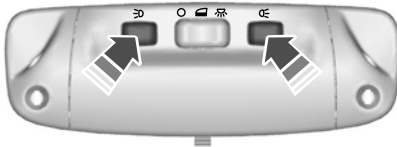
Beleuchtung

Wenn der Schalter auf Position **B** gestellt ist, leuchtet die Einstiegsleuchte beim Entriegeln oder Öffnen einer Tür oder der Heckklappe auf. Wenn bei ausgeschalteter Zündung eine Tür offen gelassen wird, erlischt die Einstiegsleuchte automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

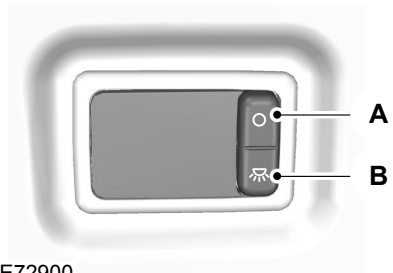
Die Einstiegsleuchte leuchtet nach dem Ausschalten der Zündung ebenfalls auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit oder beim Motorstart oder erneuten Motorstart.

Wenn der Schalter bei ausgeschalteter Zündung in die Position **C** gestellt wird, leuchtet die Einstiegsleuchte auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Leseleuchten



E71946

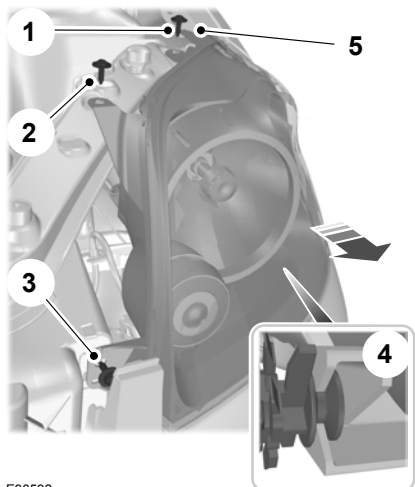


E72900

- A Aus
- B Ein

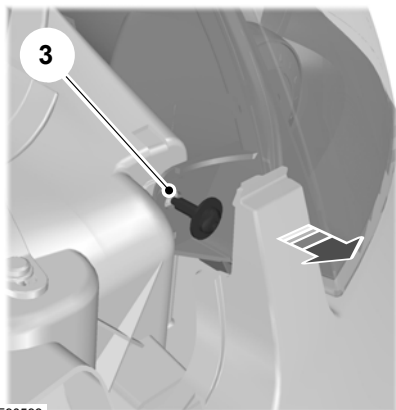
SCHEINWERFERAUSBAUEN

1. Motorhaube öffnen. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 106).



E90592

2. Schrauben herausdrehen.



E90593

VORSICHT

- ! Stoßfänger höchstens 10 mm aus seiner ursprünglichen Lage bewegen.

3. Stoßfänger vorsichtig in Richtung der Fahrzeugfront ziehen und Schraube herausdrehen.
4. Stecker abziehen und Scheinwerfer ausbauen.

VORSICHT

- ! Beim Einbau des Scheinwerfers vorsichtig vorgehen, um die Einbaupunkte nicht zu beschädigen.

Beachte: Beim Einbau des Scheinwerfers sicherstellen, dass der Scheinwerfer vollständig in die Einbaupunkte eingesetzt ist.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN

WARNUNGEN

- ! Beleuchtung und Zündung ausschalten.
- ! Glühlampen vor dem Ausbau abkühlen lassen.

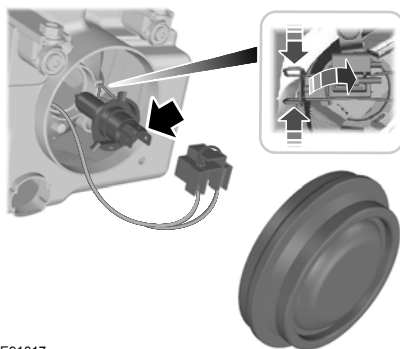
VORSICHT

- ! Glühlampen nicht am Lampenglas anfassen.
- ! Nur Glühlampen einbauen, die der Spezifikation entsprechen. Siehe **Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation** (Seite 47).

Beachte: Die folgenden Anweisungen beschreiben den Ausbau der Glühlampen. Das Ersatzteil sofern nicht anderweitig angegeben in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Fernlicht und Abblendlicht

1. Scheinwerfer ausbauen. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 42).



E91017

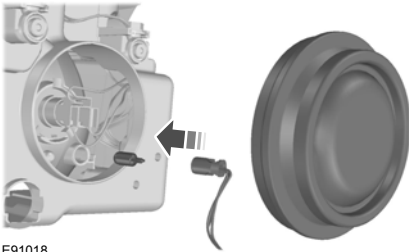
2. Die Abdeckung abnehmen.

Beleuchtung

3. Den Stecker abziehen
4. Den Clip lösen und die Glühlampe ausbauen.

Begrenzungsleuchten

1. Scheinwerfer ausbauen. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 42).

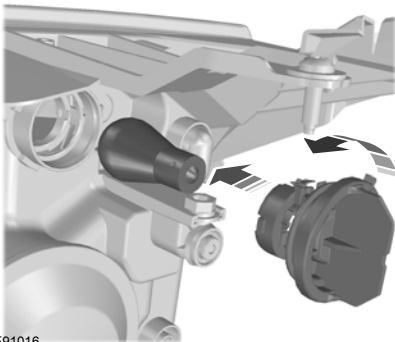


E91018

2. Die Abdeckung abnehmen.
3. Lampenfassung vorsichtig heraushebeln.
4. Glühlampe herausnehmen.

Vordere Blinkleuchten

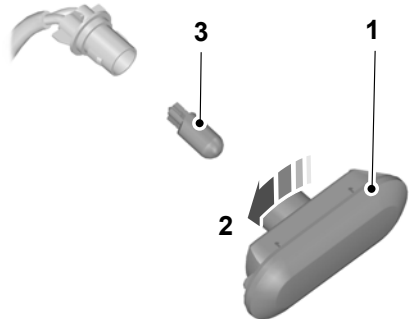
1. Scheinwerfer ausbauen. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 42).



E91016

2. Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
3. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

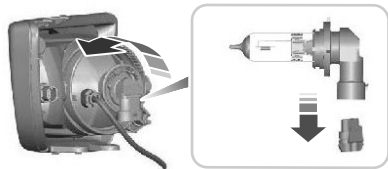
Seitliche Blinkleuchten



E78869

1. Seitliche Blinkleuchte vorsichtig ausbauen.
2. Lampenfassung festhalten, Gehäuse gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Nebelscheinwerfer

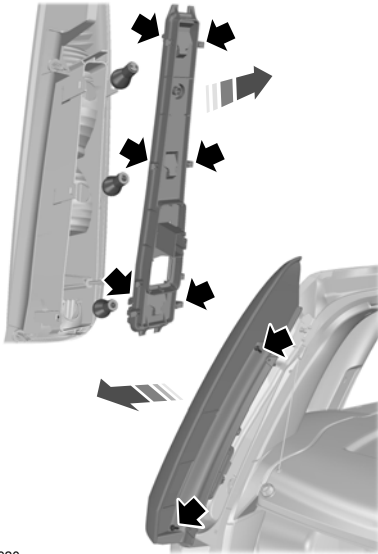


E91019

1. Den Stecker abziehen
2. Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.

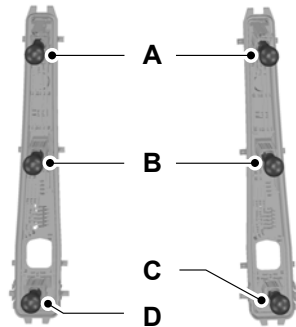
Rückleuchten

1. Heckklappe öffnen.



E91020

2. Vom Innenbereich des Gepäckraums die Flügelmutter an der Rückseite der Rückleuchte herausdrehen.
3. Schrauben herausdrehen und Rückleuchteneinheit ausbauen.
4. Clip lösen und Lampenfassung ausbauen.

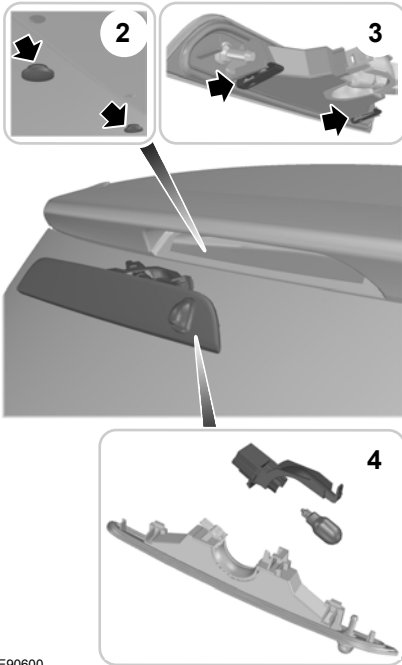


E91021

5. Lampen in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

Beleuchtung

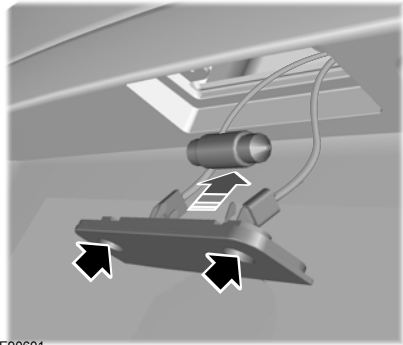
Dritte Bremsleuchte



E90600

1. Heckklappe öffnen.
2. Gummitülle ausbauen.
3. Clips mit einem flachen Schraubendreher lösen und Lampe herausnehmen.
4. Lampenfassung lösen und Lampe herausnehmen.

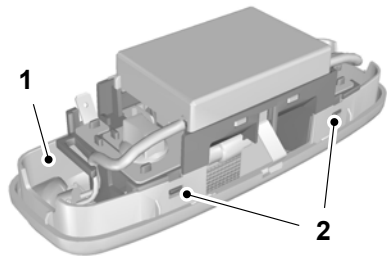
Kennzeichenleuchte



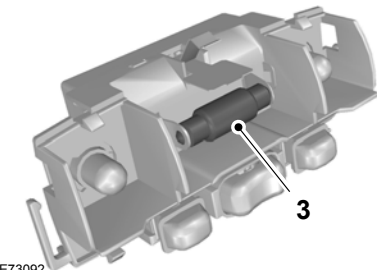
E90601

1. Mutter lösen und Lampe ausbauen.
2. Glühlampe herausnehmen.

Innenleuchte



E73091

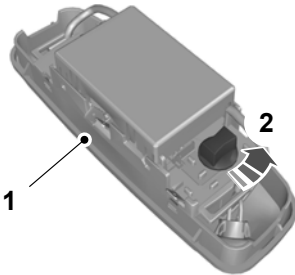


E73092

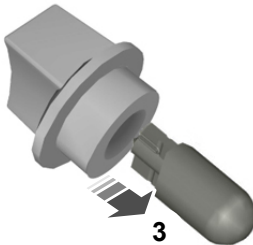
Beleuchtung

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Die Streuscheibe herausnehmen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Leseleuchten



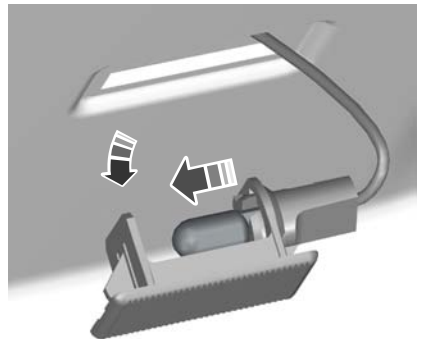
E73938



E73939

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Gepäckraumleuchte



E72784

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Glühlampe herausnehmen.

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Glühlampe	Spezifikation	Leistung (Watt)
Vordere Blinkleuchte	PY21W	21
Begrenzungsleuchte		5
Scheinwerfer	H4	55/60
Blinkleuchte		5
Nebelscheinwerfer	H11	55
Brems- und Rückleuchte	P21/5W	5

Beleuchtung

Glühlampe	Spezifikation	Leistung (Watt)
Blinkleuchte hinten	P21W	21
Rückfahrscheinwerfer	P21W	21
Nebelschlussleuchte	P21W	21
Zusatzbremsleuchte an Heckscheibe		16
Kennzeichenleuchte	ZW5	5
Innenleuchte		10
Leseleuchte		5
Gepäckraumleuchte		5

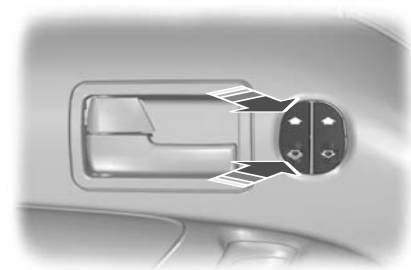
ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

ACHTUNG



Die elektrischen Fensterheber dürfen nur benutzt werden, wenn sich die Fensterscheiben ungehindert bewegen können.

Beachte: Wenn die Schalter innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.



E93505

Zum Betätigen der elektrischen Scheibenheber schalten Sie die Zündung ein.

Zum automatischen Öffnen der Scheibe der Fahrertür.

Drücken Sie den Schalter bis zum zweiten Betätigungspunkt und lassen Sie ihn los. Erneut drücken, um den Öffnungsvorgang zu unterbrechen.

AUßENSPIEGEL

ACHTUNG



Der Abstand zu Objekten, die in einem Weitwinkelspiegel sichtbar sind, wird leicht überschätzt. In Weitwinkelspiegeln sichtbare Objekte scheinen kleiner und weiter entfernt, als sie in Wirklichkeit sind.

Manuell einklappbare Außenspiegel

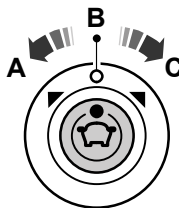
Einklappen

Spiegel zur Seitenscheibe drücken.

Aufstellen

Es muss darauf geachtet werden, dass der Spiegel beim Zurückklappen in die Ausgangsstellung ganz einrastet.

ELEKTRISCHE AUßENSPIEGEL

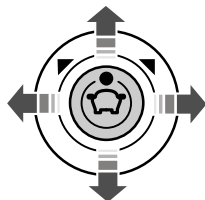


E66485

- A Linker Spiegel
- B Aus
- C Rechter Spiegel

Das Fahrzeug ist mit elektrischen Außenspiegeln mit Heizelement zum Entfrostern oder Entfeuchten der Spiegelgläser ausgestattet. Sie werden beim Einschalten der heizbaren Heckscheibe automatisch eingeschaltet.

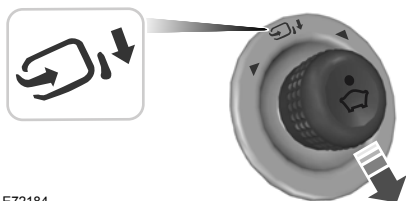
Spiegeleinstellung



E66486

- A nach oben
- B nach rechts
- C nach unten
- D nach links

Elektrisch anklappbare Außenspiegel

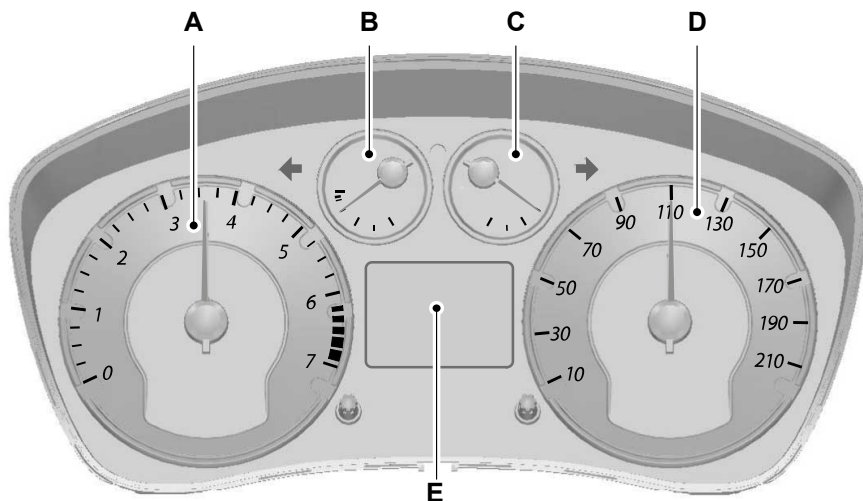


E72184

Automatisches Einklappen

Wird das Fahrzeug mit der Fernbedienung verriegelt, klappen die Spiegel automatisch ein. Die Spiegel klappen wieder aus, wenn das Fahrzeug mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung entriegelt wird.

ANZEIGEN



E89015

- A Drehzahlmesser
- B Kühlmitteltemperaturanzeige
- C Tankanzeige
- D Tachometer
- E Informationsdisplay

Kühlmitteltemperaturanzeige

Alle Fahrzeuge

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an. Bei normaler Betriebstemperatur des Motors steht der Zeiger im mittleren Bereich der Anzeige.

VORSICHT



Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und der Fehler behoben wurde.

Wenn sich der Zeiger ins rote Feld bewegt, droht Motorüberhitzung. Motor stoppen, Zündung ausschalten und Ursache **am abgekühlten Motor** prüfen.

Fahrzeuge mit Informationsdisplay

Im Display wird außerdem eine Warmmeldung angezeigt.

Tankanzeige

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Die folgenden Warn- und Kontrollleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung kurz auf und bestätigen die Funktionsbereitschaft der entsprechenden Systeme:

- Warnleuchte ABS
- Airbag-Warnleuchte
- Warnleuchte Bremssystem
- Türöffnungs-Warnleuchte
- Warnleuchte Motorregelung
- Warnleuchte Frost
- Warnleuchte Zündung
- Warnleuchte Öldruck
- Warnleuchte Servolenkung
- Warnleuchte Antriebsstrang
- Warnleuchte Stabilitätsprogramm (ESP)

Leuchtet eine Warn- oder Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung nicht auf, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System umgehend prüfen.

Warnleuchte ABS



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Die normale Bremsfunktion des Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung (ohne ABS). Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Airbag-Warnleuchte



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Bremssystem-Leuchte



Leuchtet bei betätigter Feststellbremse.

ACHTUNG



Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit schrittweise und halten Sie Ihr Fahrzeug an, sobald es der Verkehr bzw. die Bedingungen zulassen. Betätigen Sie die Bremse mit entsprechender Sorgfalt.

Leuchtet sie während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist. Ist die Feststellbremse nicht betätigt, weist das Aufleuchten auf eine Störung hin. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Blinker



Die Kontrollleuchte Blinker blinkt bei eingeschaltetem Blinker. Fällt die Glühlampe einer Blinkleuchte aus, erhöht sich der Blinkfrequenz der Kontrollleuchte.

Türöffnungs-Warnleuchte



Die Türöffnungs-Warnleuchte leuchtet auf, wenn eine Tür, die Heckklappe oder Motorhaube geöffnet ist.

Warnleuchte Motorregelung



Leuchtet die Warnleuchte Motorregelung bei laufendem Motor auf, liegt eine Störung vor. Blinkt sie während der Fahrt, Geschwindigkeit umgehend reduzieren. Wenn die Leuchte weiterhin blinkt, vermeiden Sie starkes Beschleunigen oder abruptes Gaswegnehmen. Das Fahrzeug kann mit eingeschränkter Motorleistung weitergefahren werden. Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer



Die Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

Warnleuchte Frost



Die Warnleuchte Frost leuchtet orangefarben, wenn die Außentemperatur zwischen 4 und 1 °C beträgt. Sie leuchtet rot, wenn die Außentemperatur unter 1 °C beträgt.

Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen



Siehe **Starten des Dieselmotors** (Seite 75).

Kontrollleuchte Scheinwerfer



Die Kontrollleuchte Scheinwerfer leuchtet bei eingeschaltetem Abblendlicht, eingeschalteten seitlichen Begrenzungsleuchten und Rückleuchten auf.

Warnleuchte Zündung



Leuchtet die Warnleuchte Zündung während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Schalten Sie alle nicht unbedingt erforderlichen elektrischen Verbraucher aus und lassen Sie dies umgehend überprüfen.

Kraftstoff-Warnleuchte



Wenn sich die Warnleuchte einschaltet, tanken Sie bitte umgehend.

Kontrollleuchte Fernlicht



Die Kontrollleuchte Fernlicht leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf. Bei Betätigung der Lichthupe blinkt die Kontrollleuchte.

Warnleuchte Öldruck

VORSICHT



Fahrt nicht fortsetzen, wenn die Warnleuchte Öldruck trotz korrektem Ölstand aufleuchtet. Lassen Sie dies umgehend überprüfen.



Leuchtet die Warnleuchte Öldruck während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Prüfen Sie den Motorölstand. Siehe **Wartung** (Seite 105).

Overdrive-Kontrollleuchte



Die Overdrive-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Overdrive ausgeschaltet wurde.

Warnleuchte Servolenkung



Leuchtet die Warnleuchte Servolenkung während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor.

Die normale Lenkung (ohne Lenkunterstützung) bleibt erhalten; lassen Sie das System jedoch umgehend überprüfen. Zum Drehen des Lenkrads ist ein höherer Kraftaufwand erforderlich.

Antriebsstrang-Warnleuchte

Fahrzeug mit Automatikgetriebe



Leuchtet die Warnleuchte Antriebsstrang bei laufendem Motor auf, liegt entweder eine Störung oder hohe Getriebetemperatur vor. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie **P** oder **N** und lassen Sie den Motor 10 Minuten lang im Leerlauf drehen.
2. Schalten Sie die Zündung aus und starten Sie den Motor neu.

Leuchtet die Warnleuchte Antriebsstrang auf, schalten Sie die Zündung aus und lassen Sie das Getriebe prüfen, bevor Sie die Fahrt fortsetzen.

Leuchtet die Warnleuchte Antriebsstrang nicht auf, setzen Sie Ihre Fahrt fort und lassen Sie das Getriebe sobald wie möglich prüfen.

Fahrzeuge mit 5-Gang-Schaltgetriebe oder Durashift EST



Leuchtet die Warnleuchte Antriebsstrang bei laufendem Motor auf, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug kann mit eingeschränkter Motorleistung weitergefahren werden. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.

Blinkt die Warnleuchte Antriebsstrang bei laufendem Motor, liegt eine Störung vor. Fahrzeug sobald wie möglich stoppen. Lassen Sie das System prüfen, bevor Sie die Fahrt fortsetzen.

Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte



Die Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte leuchtet bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte.

Warnleuchte Stabilitätsprogramm (ESP)

Beachte: *Liegt eine Fehlfunktion des ESP-Systems vor, schaltet es automatisch ab.*



Die ESP-Warnleuchte blinkt, wenn das System eingreift. Wenn die Warnleuchte nicht blinkt oder während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.

Wird ESP manuell abgeschaltet, leuchtet die Warnleuchte auf. Die Leuchte erlischt, wenn das System wieder eingeschaltet oder die Zündung ausgeschaltet wird.

Informationsdisplays

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG



Bedienelemente des Informations-Display nicht während der Fahrt betätigen.

Beachte: Das Informationsdisplay bleibt nach dem Ausschalten der Zündung einige Minuten aktiv.

Beachte: Wird **Sh on** oder **SHIP ON** angezeigt, ist der Fahrzeug-Transportmodus aktiviert. Lassen Sie den Fahrzeug-Transportmodus von Ihrem Händler deaktivieren.

Informations-Display Typ 1



E91003

- A Rest-Reichweite oder Uhr
- B Teilstreckenzähler
- C Kilometerzähler
- D Wähltaste
- E Rückstell-Taste

Drücken Sie die Wähltaste, um durch die Anzeigen zu blättern.

Uhrzeit einstellen



E91004

Beachte: Bei einigen Fahrzeugen lässt sich die Uhrzeit nur über das Audiogerät einstellen. Siehe separate Bedienungsanleitung.

1. Drücken Sie die Wähltaste, bis die Uhrzeit auf dem Display blinkt.
2. Drücken Sie die Wähltaste, um die Uhrzeit einzustellen.

Informations-Display Typ 2



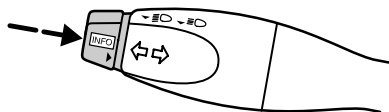
E91005

- A Eingelegter Gang
- B Uhr, Radiosender oder CD-Titel
- C Außentemperatur

Informationsdisplays

- D Teilstrecken-zähler
- E Kilometerzähler
- F Anzeige Meldung

Sie können die Einstellungen verschiedener Funktionen über das Informations-Display ändern. Das Informations-Display zeigt auch Informationen an.



E70436

Drücken Sie die Taste, um durch die Anzeigen zu blättern. Zum Zurücksetzen, Wählen eines Untermenüs oder Ändern einer Einstellung halten Sie die Taste gedrückt. Das Informations-Display zeigt an, ob eine kurze oder lange Betätigung der Taste für die verschiedenen Optionen erforderlich ist.

Anzeige Meldung

Die Anzeige – Fahrerinformationssystem leuchtet auf, um Meldungen hinzuzufügen. Je nach Wichtigkeit der Meldung leuchtet die Anzeige rot oder gelb und leuchtet so lange auf, bis die Fehlerursache behoben ist.

Display-Definitionen

Rest-Reichweite

Zeigt die ungefähre Reichweite an, die mit der im Tank vorhandenen Kraftstoffmenge möglich ist.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Zeigt die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Durchschnittsverbrauch

Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Kraftstoffverbrauch

Zeigt den aktuellen Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs an.

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Sie können die Einstellungen verschiedener Funktionen über das Informations-Display ändern.

Türen mit Fernbedienung entriegeln

Sie können die Entriegelungsfunktion so einstellen, dass nur die Fahrertür oder alle Türen entriegelt werden.

Kontrollleuchte Blinker

Die Blinkerleuchten können so eingestellt werden, dass die Blinkleuchten beim Antippen des Blinkerhebels nur dreimal blinken.

Audiogerät-Anzeige

Das Informationsdisplay kann so eingestellt werden, dass bestimmte Audiogerät-Informationen angezeigt werden.

Warnblinkanlage

Sie können die Warnblinkanlage so einstellen, dass diese bei starkem Bremsen automatisch blinkt.

Informationsdisplays

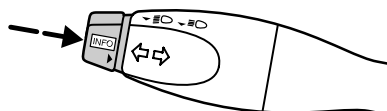
Akustische Warnsignale

Einige der akustischen Warnsignale können deaktiviert werden.

Sprache

Die Anzeige kann auf die von Ihnen gewünschte Sprache eingestellt werden.

INFORMATIONSMELDUNGEN



E70436

Drücken Sie die Taste, um einige Meldungen aus dem Informations-Display zu bestätigen und zu entfernen. Andere Meldungen werden nach kurzer Zeit automatisch ausgeblendet. Meldungen bleiben aktiv, bis deren Ursache behoben ist.

Meldung	Anzeige Meldung	Bedeutung
NIEDRIGER BREMS- FLÜSSIGKEITS- STAND	Rot	Dies weist auf eine Störung in einem der Bremskreise hin. Bremsflüssigkeitsstand prüfen. Siehe Wartung (Seite 105). Leuchtet die Warnleuchte ABS oder Warnleuchte Stabilitätsregelung während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und lassen Sie das System überprüfen, bevor Sie die Fahrt fortsetzen.
HOHE MOTORTEM- PERATUR	Rot	Der Motor überhitzt. Motor stoppen, Zündung ausschalten und Ursache am abgekühlten Motor prüfen.
GETRIEBESTÖ- RUNG	Rot	Es liegt eine Störung im Getriebe vor. Fahrzeug mit Automatikgetriebe: Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt. Wählen Sie P oder N und lassen Sie den Motor 10 Minuten lang im Leerlauf drehen. Schalten Sie die Zündung aus und starten Sie den Motor neu. Wird die Meldung weiterhin angezeigt, schalten Sie die Zündung aus und lassen Sie das

Informationsdisplays

Meldung	Anzeige Meldung	Bedeutung
		System prüfen, bevor Sie die Fahrt fortsetzen. Leuchtet die Meldung nicht mehr auf, setzen Sie Ihre Fahrt fort und lassen Sie das System sobald wie möglich prüfen. Fahrzeuge mit Durashift EST-Getriebe: Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt. Bevor Sie die Fahrt fortsetzen, Zündung ausschalten und System überprüfen lassen.
GETRIEBESTÖRUNG	Gelb	Es liegt eine Störung im Getriebe vor. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen oder Bremsen. Das Getriebe ist weiterhin funktionsfähig, es treten jedoch einige ungewöhnliche Betriebszustände auf. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.
LENKHILFE FEHLER	Rot	Fehlfunktion – Servolenkung. Zum Drehen des Lenkrads ist ein höherer Kraftaufwand erforderlich. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.
MOTORFEHLER	Rot	Fehlfunktion – Motor. Fahrzeug sobald wie möglich stoppen. Bevor Sie die Fahrt fortsetzen, Zündung ausschalten und System überprüfen lassen.
MOTOR SYSTEM FEHLER	Gelb	Fehlfunktion – Motor. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen oder Bremsen. Das Fahrzeug kann mit eingeschränkter Motorleistung weitergefahren werden. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.
AUSSENTEMP. NIEDRIG	Rot	Die Außentemperatur liegt unter 1 °C.
AUSSENTEMP. NIEDRIG	Gelb	Die Außentemperatur liegt zwischen 4 °C und 1 °C.
GETRIEBE ÜBERH. HOT MODE	Gelb	Fahrzeug mit Automatikgetriebe: Das Getriebe überhitzt. Fahrzeug sobald wie möglich stoppen. Wählen Sie P oder N und lassen Sie den Motor 10 Minuten lang im Leerlauf drehen. Schalten Sie die Zündung aus und starten Sie den Motor neu. Wird die Meldung weiterhin angezeigt,

Informationsdisplays

Meldung	Anzeige Meldung	Bedeutung
		schalten Sie die Zündung aus und lassen Sie das System prüfen, bevor Sie die Fahrt fortsetzen. Leuchtet die Meldung nicht mehr auf, setzen Sie Ihre Fahrt fort und lassen Sie das System sobald wie möglich prüfen.
LAMPENAUFSALL BLINKER LINKS	Gelb	Eine linke Blinkleuchte ist ausgefallen.
LAMPENAUFSALL BLINKER RECHTS	Gelb	Eine rechte Blinkleuchte ist ausgefallen.
FAHRERTUER OFFEN	Gelb	Fahrertür ist offen.
FAHRERTUER HINTEN OFFEN	Gelb	Hintere Tür auf Fahrerseite ist offen.
BEIFAHRTUER OFFEN	Gelb	Vordere Tür auf Beifahrerseite offen.
BEIFAHRTUER HINTEN OFFEN	Gelb	Hintere Tür auf Beifahrerseite ist offen.
KOFFERRAUM OFFEN	Gelb	Der Kofferraum ist offen.
MOTORHAUBE OFFEN	Gelb	Die Motorhaube ist offen.
FUNKSCHLUESSEL BATTERIE AUST.	Gelb	Schwache Batterie in der Fernbedienung. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.
FEHLER AUTOM. LICHT/WISCHER		Es liegt eine Störung der Scheinwerfer- oder Scheibenwischerautomatik vor. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.

Klimaanlage

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Außenluft

Lufteinlassschlitze vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Laub u. ä. halten, damit die Klimaregelung immer voll funktionsfähig ist.

Umluftbetrieb

VORSICHT

! Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen. Wird ein Beschlagen der Scheiben festgestellt, Einstellung für Entfrosten und Entfeuchten der Windschutzscheibe wählen.

Die im Fahrgastraum vorhandene Luft wird dabei umgewälzt. Die Außenluftzufuhr ist abgeschaltet.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

Klimaanlage

Beachte: Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über 4 °C.

Beachte: Der Betrieb der Klimaanlage führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Die Luft strömt durch den Verdampfer und wird dort gekühlt. Die Luft wird entfeuchtet, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Das dabei entstehende Kondenswasser wird abgeführt. Daher ist eine kleine Wasserlache normal, die sich unter dem Fahrzeug bildet.

Allgemeine Informationen zur Regelung der Innenraumklimatisierung

Alle Fenster vollständig schließen.

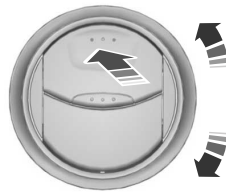
Aufheizen des Innenraums

Richten Sie den Luftstrom auf Ihre Füße. Bei kalter oder feuchter Witterung etwas Luft zu Windschutzscheibe und Türscheiben strömen lassen.

Kühlen des Innenraums

Richten Sie den Luftstrom auf Ihr Gesicht.

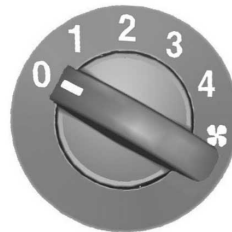
BELÜFTUNGSDÜSEN



E71942

MANUELLE KLIMAAANLAGE

Gebläse



E90444

A Aus

Beachte: Bei ausgeschaltetem Gebläse kann die Windschutzscheibe beschlagen.

Klimaanlage

Temperatureinstellung

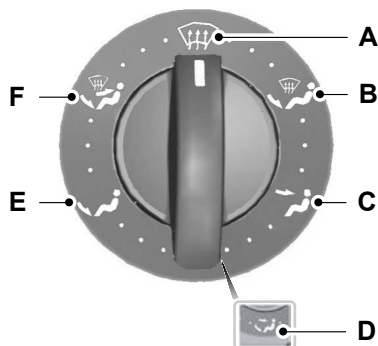


E90445

Blau Kalt

Rot Warm

Luftverteilung



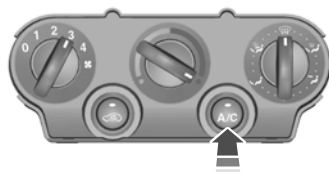
E90446

- A Windschutzscheibe
- B Fußraum und Windschutzscheibe
- C Kopfraum
- D Kopfraum und Fußraum
- E Fußraum
- F Kopfraum, Windschutzscheibe und Fußraum

Jede beliebige Zwischenposition ist möglich.

Ein geringer Luftstrom wird stets zur Windschutzscheibe geführt.

Windschutzscheibe entfrosten und entfeuchten



E90447

Ggf. Scheibenheizung einschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 64).

Belüften



E90448

Innenraum schnell erwärmen



E90449

Klimaanlage ein-/ausschalten



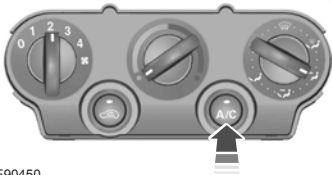
Klimaanlage

Wird das Gebläse ausgeschaltet, wird die Klimaanlage abgeschaltet. Wird das Gebläse erneut eingeschaltet, wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet.

Umluftbetrieb

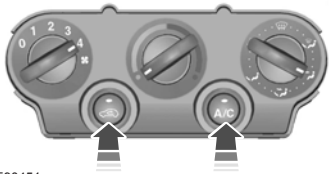


Kühlen mit Außenluft



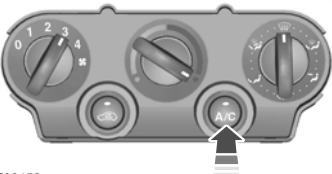
E90450

Innenraum schnell abkühlen



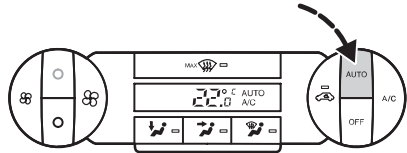
E90451

Luftfeuchtigkeit reduzieren



E90452

AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE



E72153

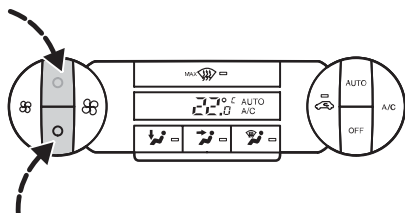
Das System regelt automatisch die Temperatur sowie die Menge und Verteilung des Luftstroms und passt sie entsprechend den Fahrtbedingungen und den Witterungsbedingungen an. Drücken Sie einmal die Taste **AUTO**, um den Automatikbetrieb einzuschalten.

Beachte: Verändern Sie die Einstellungen möglichst nicht bei extrem hohen oder niedrigen Innenraumtemperaturen. Die Klimaautomatik stellt sich automatisch auf die aktuellen Bedingungen ein. Damit das System korrekt funktioniert, müssen die Ausströmer an den Seiten und in der Mitte vollständig geöffnet sein.

Beachte: Der Sonnensensor befindet sich oben auf der Instrumententafel. Verdecken Sie den Sensor nicht, indem Sie Gegenstände darauf legen.

Beachte: Bei niedrigen Außentemperaturen und im Automatikbetrieb leitet das System den Luftstrom zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben, solange der Motor kalt ist.

Temperatur einstellen



E72154

Blau Temperaturabsenkung

Rot Temperaturerhöhung

Die Temperatur lässt sich in Schritten von 0,5 °C zwischen 16 °C und 28 °C einstellen. In der Einstellung LO (unter 16 °C) schaltet das System in den permanenten Kühlbetrieb und in der Einstellung HI (über 28 °C) auf permanenten Heizbetrieb, ohne dass eine Temperaturregelung stattfindet.

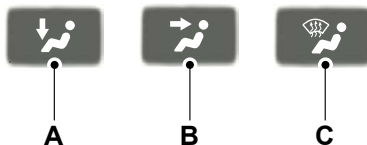
Gebläse



Die Gebläsedrehzahl wird mit den Tasten eingestellt. Die Gebläseeinstellung wird im

Display angezeigt. Drücken Sie die Taste **AUTO**, um zum Automatikbetrieb zurückzukehren.

Luftverteilung



E70308

A Fußraum

B Kopfraum

C Windschutzscheibe

Beachte: Wenn die Windschutzscheiben-Enteisung/Trocknung eingeschaltet ist, schalten **A**, **B** und **C** aus und die Klimaanlage wird eingeschaltet. Es strömt Frischluft in das Fahrzeug. Der Umluftbetrieb ist nicht möglich.

Windschutzscheibe enteisen/trocknen



Drücken Sie die Taste Windschutzscheibe enteisen/trocknen. Es strömt Frischluft in das Fahrzeug. Die

Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet. So lange diese Einstellung gilt, ist kein Umluftbetrieb möglich.

Gebläsedrehzahl- und Temperaturregelung erfolgen automatisch und können nicht manuell eingestellt werden. Das Gebläse wird auf die höchste Stufe und die Temperatur auf **HI** gestellt.

Wenn Windschutzscheiben-Enteisung/Trocknung eingeschaltet wird, schalten die Scheibenheizungen automatisch ein und nach kurzer Zeit wieder aus.

Drücken Sie die Taste Windschutzscheibe enteisen/trocknen erneut, um zu den vorherigen Einstellungen zu wechseln.

Klimaanlage

Klimaanlage ein-/ausschalten



Zum Ein-/Ausschalten der Klimaanlage die Taste **A/C** drücken.

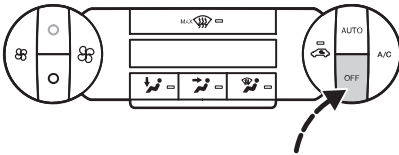
Umluftbetrieb



Drücken Sie die Umlufttaste, um zwischen Umluftbetrieb und der Zufuhr von Außenluft umzuschalten.

Beachte: Wenn sich das System bei hoher Innen- und Außentemperatur im Automatikbetrieb befindet, wechselt es automatisch in den Umluftbetrieb, um für optimale Kühlung des Innenraums zu sorgen. Sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist, wechselt das System automatisch zur Zufuhr von Außenluft zurück.

Klimaautomatik ein- und ausschalten



E72157

Drücken Sie die Taste **OFF**.

Wenn ausgeschaltet, werden Heizung, Lüftung und Klimaanlage ausgeschaltet und es wird in den Umluftbetrieb gewechselt.

BEHEIZTE FENSTER UND SPIEGEL

Heizbare Scheiben

Zum schnellen Enteisen/Trocknen von Windschutzscheibe oder Heckscheibe.

Beachte: Die heizbaren Scheiben können nur bei laufendem Motor betrieben werden.

Heizbare Windschutzscheibe



Heizbare Heckscheibe



Heizbare Außenspiegel

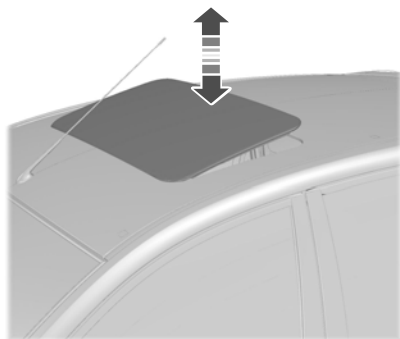
Das Fahrzeug ist mit elektrischen Außenspiegeln mit Heizelement zum Entfrostern oder Entfeuchten der Spiegelgläser ausgestattet. Sie werden beim Einschalten der heizbaren Heckscheibe automatisch eingeschaltet.

ZUSATZHEIZUNG

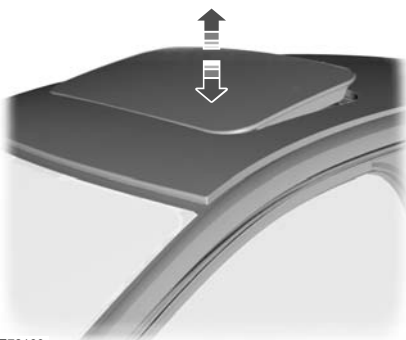
Diesel-Zusatzheizung (länderabhängig)

Die Diesel-Zusatzheizung (PTC elektrische Heizung) trägt zur Erwärmung des Motors und Innenraums bei Fahrzeugen mit Dieselmotor bei. Sie wird je nach Außentemperatur, Kühlmitteltemperatur und Generatorlast automatisch ein- oder ausgeschaltet.

SCHIEBEDACH

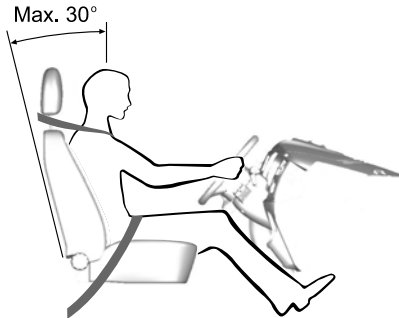


E90558



E72189

KORREKTES SITZEN



E68595

WARNUNGEN



Stellen Sie die Sitze ausschließlich bei stehendem Fahrzeug ein.



Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann den Körper in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet.

Bei korrekter Verwendung bieten Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags bei einem Aufprall optimalen Schutz. Beachten Sie dabei folgendes:

- Sitzen Sie aufrecht und so weit wie möglich hinten auf dem Sitz.
- Neigen Sie die Sitzlehne nicht um mehr als 30 Grad.
- Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt. Stellen Sie sie außerdem so weit nach vorn wie möglich, die Position muss dabei bequem sein.
- Halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen Ihrem Körper und dem Lenkrad ein. Empfohlen wird ein Mindestabstand von 250 Millimetern zwischen Brustbein und Airbagabdeckung.

- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Bei Durchtreten der Pedale sollten Ihre Beine leicht angewinkelt sein.
- Der Schultergurt sollte mittig über der Schulter verlaufen, der Beckengurt eng an der Hüfte anliegen.

Achten Sie auf eine bequeme Sitzposition, die eine vollständige Kontrolle über das Fahrzeug ermöglicht.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

Längseinstellung der Sitze



E74816

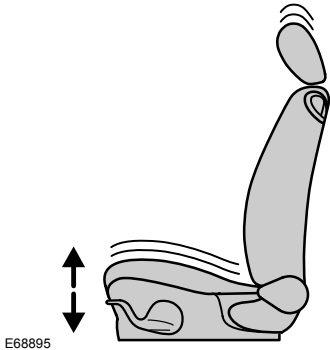
ACHTUNG



Den Sitz nach dem Loslassen des Hebels vor und zurück rücken, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist.

Sitze

Fahrersitzhöhe einstellen



Lehnenneigung einstellen



Den Beifahrersitz nach vorn klappen

WARNUNGEN

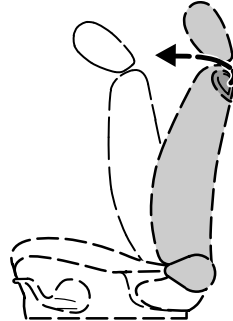


Wenn der Beifahrersitz nach vorn geklappt ist und der Rücksitz direkt dahinter besetzt ist, darf das Fahrzeug nicht gefahren werden.

WARNUNGEN

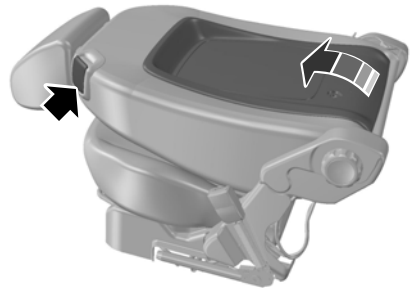


Das Fahrzeug darf nicht gefahren werden, wenn Gegenstände auf der Lehne des umgeklappten Rücksitzes abgelegt sind.



E68896

1. Den Sitz nach vorn klappen.



E91008

2. Am Einstellrad drehen, bis sich die Sitzlehne in horizontaler Stellung befindet.

Den Feststellhebel ziehen, um die Sitzlehne in die vertikale Stellung zurückzustellen. Sicherstellen, dass die Sitzlehne sicher in ihrer Position eingerastet ist.

RÜCKSITZE

WARNUNGEN



Sicherstellen, dass die Sitze und Sitzlehnen sicher und vollständig in den Verriegelungen eingerastet sind.



Beim Umklappen der Sitzlehnen darauf achten, dass die Finger nicht zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen eingeklemmt werden.



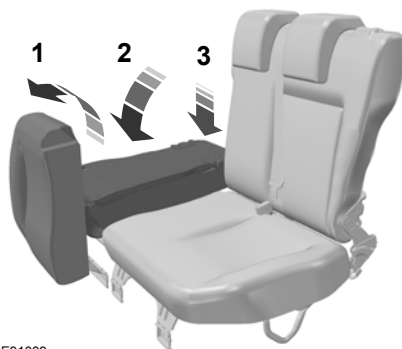
Stellen Sie beim Hochklappen der Sitzlehnen sicher, dass die Sicherheitsgurte für den Fahrgast zu sehen und nicht hinter dem Sitz eingeklemmt sind.

VORSICHT



Kopfstützen herunterdrücken.

Eine ebene Ladefläche bilden



E91009

1. Sitzkissen hochziehen.
2. Verriegelungshebel ziehen und Sitzlehne nach vorn drücken.
3. Rückseite der Sitzlehne nach unten drücken.

Sitzlehnen umklappen



E86611

1. Entriegelungshebel ziehen.
2. Sitzlehne nach vorn drücken.

KOPFSTÜTZEN



E75767

Sitze



E81584

Kopfstütze einstellen

ACHTUNG



Die hinteren Kopfstützen immer in die hochgestellte Position bringen, wenn der Rücksitz von einem Passagier oder für ein Kinder-Rückhaltesystem benutzt wird.

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass ihre Oberkante mit Ihrem Scheitel auf einer Höhe liegt.

Kopfstütze ausbauen

Drücken Sie die Verriegelungstasten und nehmen Sie die Kopfstütze ab.

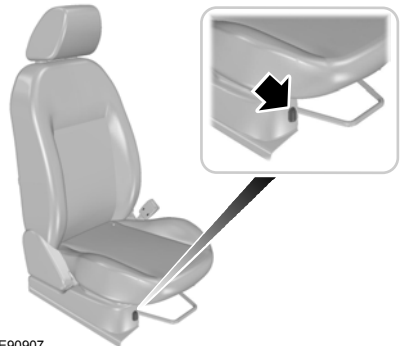
SITZHEIZUNG

Fahrerseite



E90906

Beifahrerseite



E90907

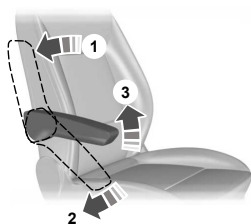
VORSICHT



Das Betreiben der Sitzheizung bei ausgeschaltetem Motor entleert die Batterie.

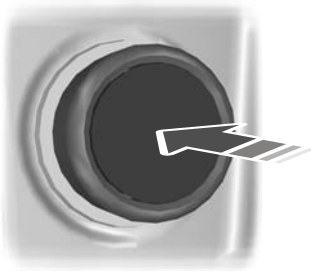
Die Sitzheizung wird eingeschaltet, wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung II befindet.

VORDERSITZ - ARMLEHNE



E95256

ZIGARETTENANZÜNDER



E78055

ACHTUNG



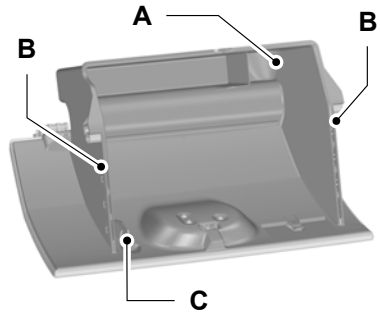
Zur Vermeidung von Beschädigungen darf der Zigarettenanzünder nie in gedrückter Position festgehalten werden. Wenn Kinder allein im Auto sitzen, entfernen Sie vorsichtshalber den Zigarettenanzünder.

Der Zigarettenanzünder wird durch Eindrücken des Einsatzes eingeschaltet. Nach dem Aufheizen springt der Einsatz von selbst zurück. Der Zigarettenanzünder funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.

An die Steckdose des Zigarettenanzünders können auch andere Geräte angeschlossen werden.

Bei Verwendung von Zusatzgeräten muss ein freigegebener Stecker aus dem Ford-Zubehörprogramm oder ein passenden Stecker entsprechend der SAE-Norm verwendet werden.

HANDSCHUHKASTEN



E91002

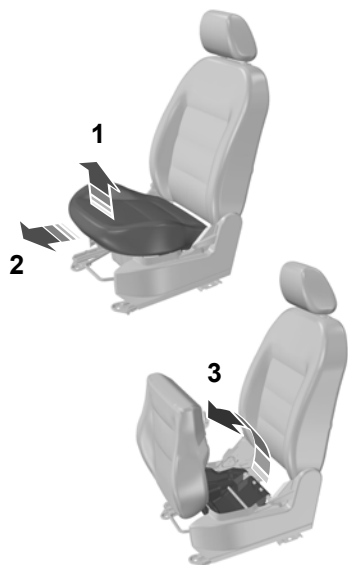
- A Kartenhalter
- B Münzhalter
- C Stift oder Stifthalter

STAUFÄCHER

Staufach

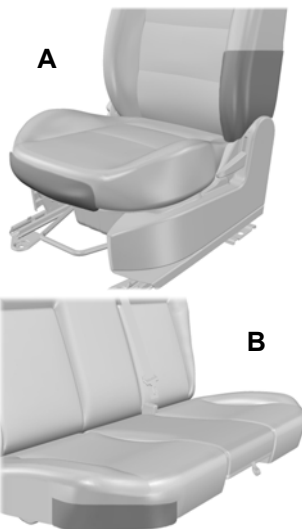
Unter dem Sitzkissen des Beifahrersitzes befindet sich ein Staufach.

Komfortausstattung



E91010

Stautaschen



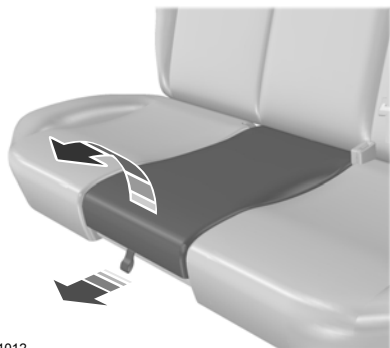
E91011

- A Fahrersitz
- B Rücksitz

ARMLEHNEN FÜR RÜCKSITZE

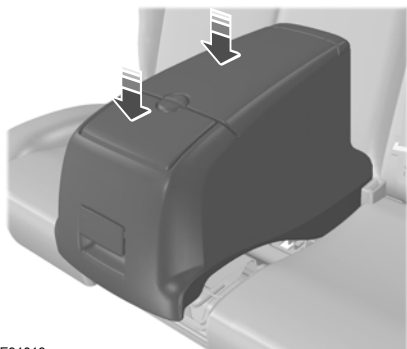
Activity-Konsole

Einbauen der Activity-Konsole



E91012

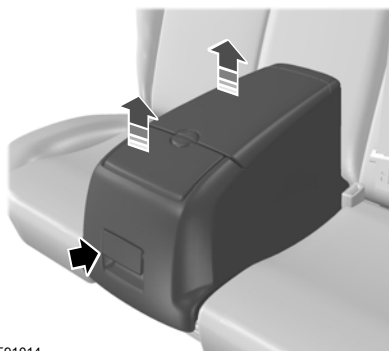
1. Mittleres Sitzkissen ausbauen.



E91013

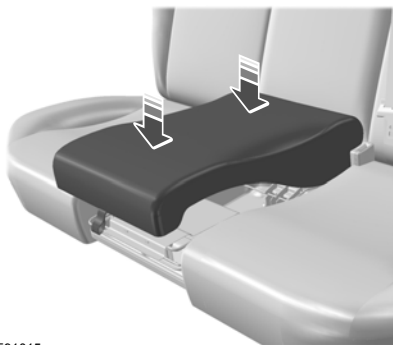
2. Activity-Konsole einbauen.

Ausbauen der Activity-Konsole



E91014

1. Am Griff ziehen und die Activity-Konsole ausbauen.



E91015

2. Das mittlere Sitzkissen einbauen.

BODENMATTEN

ACHTUNG



Stellen Sie bei der Verwendung von Fußmatten immer sicher, dass die Fußmatte mit den entsprechenden Elementen fixiert und positioniert ist, damit die Betätigung der Pedale nicht behindert wird.

Starten des Motors

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Allgemeines zum Starten

Wurde die Batterie abgeklemmt, sind innerhalb von ca. 8 km nach Anklemmen möglicherweise ungewohnte Fahreigenschaften spürbar.

Ursache hierfür ist ein erneuter Anpassungsvorgang der Motorregelung an den Motor. Etwaige ungewohnte Fahreigenschaften in diesem Zeitraum sind nicht von Bedeutung.

Fahrzeug anschieben/ anschleppen

ACHTUNG



Zur Vermeidung von Schäden darf das Fahrzeug weder angeschoben noch angeschleppt werden.

Verwenden Sie statt dessen Überbrückungskabel und eine Hilfsbatterie. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 120).

ZÜNDSCHALTER

ACHTUNG



Auf keinen Fall den Zündschlüssel in Position **0** oder **I** zurückdrehen, solange der Wagen noch rollt.



E72128

0 Die Zündung ist ausgeschaltet.

I Die Zündung und alle Hauptstromkreise sind ausgeschaltet.

Beachte: Lassen Sie den Zündschlüssel nicht zu lang in dieser Stellung, da sonst die Batterie entladen wird.

II Die Zündung ist eingeschaltet. Alle Stromkreise sind funktionsbereit. Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf. Im Fahrbetrieb befindet sich der Schlüssel in dieser Stellung. Im Schleppbetrieb muss sich der Schlüssel ebenfalls in dieser Stellung befinden.

III Der Anlasser wird betätigt. Springt der Motor an, Schlüssel sofort loslassen.

STARTEN DES BENZINMOTORS

Beachte: Anlasser nicht länger als 30 Sekunden betätigen.

Motor kalt/Motor warm

Alle Fahrzeuge

VORSICHT



Bei Temperaturen unter -20°C vor dem Starten des Motors die Zündung mindestens eine Sekunde einschalten. Dadurch erreicht man den maximalen Kraftstoffdruck.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Motor starten.

Starten des Motors

Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht innerhalb von 15 Sekunden an, kurz warten und Startvorgang wiederholen.

Springt der Motor nach **drei** Startversuchen nicht an, 10 Sekunden warten und Startvorgang wie unter **Motor überflutet** beschrieben durchführen.

Wenn der Motor bei Temperaturen unter -25 °C nicht anspringt, Fahrpedal $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ durchtreten und Startvorgang wiederholen.

Motor überflutet

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigeben.
3. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigeben.
3. Bremspedal vollständig durchtreten.
4. Motor starten.

Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht an, Startvorgang wie unter **Motor kalt/warm** beschrieben wiederholen.

Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors

Die Leerlaufdrehzahl des Motors direkt nach dem Start hängt von der Motortemperatur ab.

Bei kaltem Motor wird die Leerlaufdrehzahl automatisch angehoben, damit der Katalysator so schnell wie möglich warm wird. Dadurch wird sichergestellt, dass die Emissionen absolut gering gehalten werden.

Die Leerlaufdrehzahl fällt beim Erwärmen des Katalysators langsam bis auf normale Drehzahl ab.

STARTEN DES BENZINMOTORS

Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors

Die Leerlaufdrehzahl des Motors direkt nach dem Start hängt von der Motortemperatur ab.

Bei kaltem Motor wird die Leerlaufdrehzahl automatisch angehoben, damit der Katalysator so schnell wie möglich warm wird. Dadurch wird sichergestellt, dass die Emissionen absolut gering gehalten werden.

Die Leerlaufdrehzahl fällt beim Erwärmen des Katalysators langsam bis auf normale Drehzahl ab.

STARTEN DES DIESELMOTORS

Motor kalt/Motor warm

Alle Fahrzeuge

Beachte: Bei Temperaturen unter -15 °C kann eine längere Startphase von bis zu 25 Sekunden benötigt werden. Für häufiges Starten unter solchen Wetterverhältnissen wird eine Motorvorheizung empfohlen.

Beachte: Den Motor ohne Unterbrechung starten, bis dieser anspringt.

Starten des Motors

Beachte: *Anlasser nicht länger als 30 Sekunden betätigen.*



Zündung einschalten und warten, bis
Vorglühkontrollleuchte erlischt.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Motor starten.

AUSSCHALTEN DES MOTORS

Fahrzeuge mit Turbolader

VORSICHT



Motor nicht bei hoher Drehzahl abstellen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.

Fahrpedal nicht betätigen. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.

Kraftstoff und Betanken

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNGEN



Fahrzeug nach dem zweiten Abschalten der Zapfpistole nicht weiter betanken. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein, so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.



Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen. Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BENZIN

VORSICHT



Kein verbleites Benzin oder Benzin mit Additiven tanken, die Metallverbindungen enthalten (z. B. auf Manganbasis). Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Beachte: Wir empfehlen, nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive zu tanken.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach **EN 228** oder einer gleichwertigen Spezifikation mit **mindestens 95 Oktan**.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL

ACHTUNG



Kein Öl, Benzin oder andere flüssigen Stoffe dem Dieseldieselkraftstoff beimischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.

VORSICHT



Kein Kerosin, Paraffin oder Benzin dem Dieseldieselkraftstoff beimischen. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen.



Tanken Sie nur Dieseldieselkraftstoff nach **EN 590** oder der relevanten nationalen Spezifikation.

Beachte: Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.

Beachte: Der Einsatz von Additiven oder anderen Motorbehandlungen, die nicht von Ford anerkannt sind, wird nicht empfohlen.

Beachte: Zusätze zur Verhinderung von Paraffinbildung nicht über einen längeren Zeitraum verwenden.

Stilllegung

Die meisten Dieseldieselkraftstoffe enthalten Biodiesel. Es wird empfohlen, den Kraftstoffbehälter vor langfristiger Lagerung des Fahrzeugs (über zwei Monate) nur mit Mineraldiesel zu befüllen (sofern verfügbar) oder ein Antioxidationsmittel beizumischen. Ihr Händler ist Ihnen bei der Auswahl eines geeigneten Antioxidationsmittels gern behilflich.

KATALYSATOR

ACHTUNG

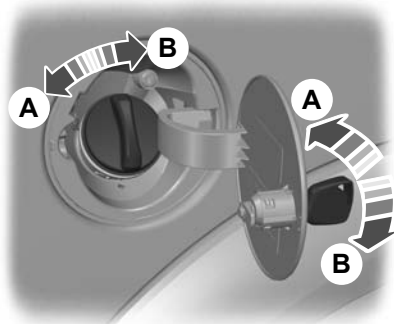
⚠ Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Bei laufendem Motor und auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage noch beträchtliche Hitze ab. (Brandgefahr).

Fahren mit Katalysator

VORSICHT

- ⚠ Kraftstofftank nie ganz leerfahren.
- ⚠ Unnötig lange Startversuche vermeiden.
- ⚠ Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
- ⚠ Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 120).
- ⚠ Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

TANKDECKEL



E75775

BETANKEN

VORSICHT

- ⚠ Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die Angaben zu CO₂-Emissionen und dem Kraftstoffverbrauch basieren auf Laborprüfungen entsprechend der EEC-Direktive 80/1268/EEC und in der Folge durchgeführten Änderungen an dieser Direktive. Dieser Prüfungen werden von allen Fahrzeugherstellern durchgeführt.

Kraftstoff und Betanken

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch ist abhängig von Faktoren wie z. B. dem Fahrstil, dem Fahren mit hohen Geschwindigkeiten, häufigen Fahrtunterbrechungen, Einsatz der Klimaanlage, Ziehen eines Anhängers, angebaute Zusatzausstattung, usw.

Ein Ford Händler bietet Unterstützung bei der Senkung des Kraftstoffverbrauchs.

TECHNISCHE DATEN

Kraftstoffverbrauchsdaten

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
1,25L Duratec-16V (Sigma) (55kW/75PS) Euro-4, 5-Gang-Schaltgetriebe	8,6 (32,8)	5,1 (55,4)	6,4 (44,1)	152
1,4L Duratec-16V (Sigma) (59kW/80PS) Euro-4, 5-Gang-Schaltgetriebe	8,5 (33,2)	5,3 (53,3)	6,5 (43,3)	154
1,4L Duratec-16V (Sigma) (59kW/80PS) Euro-5, 5-Gang-Schaltgetriebe	8,8 (32,1)	5,4 (52,3)	6,6 (42,8)	154
1,4L Duratec-16V (Sigma) (59kW/80PS) Euro-5, Durashift EST	8,5 (33,2)	5 (56,5)	6,3 (44,8)	149
1,6L Duratec-16V (Sigma) (74kW/100PS) Euro-4, 5-Gang-Schaltgetriebe	8,9 (31,7)	5,3 (53,3)	6,6 (42,8)	157
1,6L Duratec-16V (Sigma) (74kW/100PS) Euro-5, 5-Gang-Schaltgetriebe	9,1 (31)	5,4 (52,3)	6,7 (42,2)	157

Kraftstoff und Betanken

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO2-Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
1,6L Duratec-16V (Sigma) (74kW/100PS) Euro-4, Automatikgetriebe	10,2 (27,7)	6 (47,1)	7,5 (37,7)	179
1,4L Duratorq-TDCi (DV) (50kW/68PS) Euro-4, 5-Gang-Schaltgetriebe	5,7 (49,6)	3,9 (72,4)	4,5 (62,8)	120
1,6L Duratorq-TDCi (DV) (66kW/90PS) Euro-4, 5-Gang-Schaltgetriebe	5,5 (51,4)	4 (70,6)	4,5 (62,8)	119

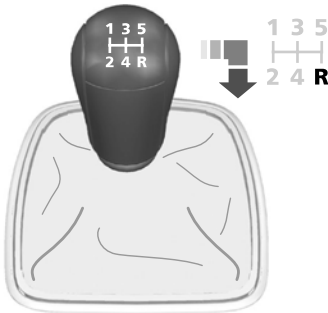
SCHALTGETRIEBE

5-Gang-Schaltgetriebe

VORSICHT

! Beim Zurückschalten vom 5. in den 4. Gang keine Seitenkraft ausüben, um nicht versehentlich in den 2. Gang zu schalten und Getriebeschäden zu verursachen.

Rückwärtsgang einlegen



E75050

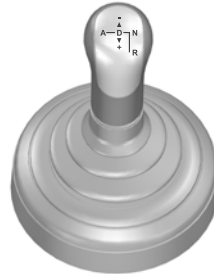
VORSICHT

! Rückwärtsgang nie während der Fahrt einlegen. Dies kann zu Getriebeschäden führen.

Beachte: Kupplungspedal durchtreten und drei Sekunden warten, bevor der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Durashift EST

Wählhebelstellungen



E90581

- R Rückwärtsgang
- N Leerlauf
- D Drive (automatische Schaltung)
- +/- Drive (manuelle Schaltung)
- A Modus Drive

WARNUNGEN



! Betätigen Sie vor dem Schalten das Bremspedal und geben Sie dieses erst frei, wenn Sie zum Anfahren bereit sind.



! Wählen Sie die Rückwärtsstellung, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Beachte: Ein kalter Motor hat eine höhere Leerlaufdrehzahl. Dadurch erhöht sich die Tendenz Ihres Fahrzeugs zu **kriechen**, wenn ein Gang gewählt wurde.

Der eingelegte Gang wird im Informations-Display angezeigt. Blinkt die Anzeige, betätigen Sie die Bremsen oder das Fahrpedal, um anzufahren.

Drücken Sie den Hebel nach links (Modus Drive), um manuelle oder automatische Schaltung zu wählen.

Anfahren

1. Feststellbremse lösen.
2. Bremspedal freigegeben und Fahrpedal betätigen.

Anhalten

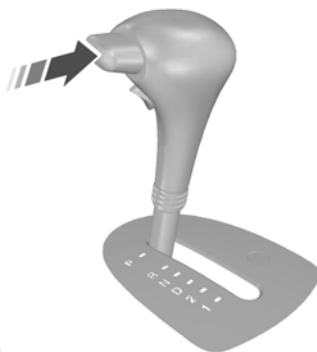
1. Fahrpedal freigegeben und Bremspedal betätigen.
2. Feststellbremse anziehen.

Kickdown

Drücken Sie das Fahrpedal vollständig durch, um den nächsthöheren Gang für optimale Leistung zu wählen. Fahrpedal freigegeben, wenn der Kickdown nicht mehr erforderlich ist.

AUTOMATIKGETRIEBE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT 4- GANG AUTOMATIKGETRIEBE (4F27E)

Wählhebelstellungen



E83164

P	Parken
R	Rückwärtsgang
N	Leerlauf
D	Fahrstellung
2	2. Gang
1	1. Gang

ACHTUNG



Betätigen Sie vor dem Schalten das Bremspedal und geben Sie dieses erst frei, wenn Sie zum Anfahren bereit sind.

Beachte: Ein kalter Motor hat eine höhere Leerlaufdrehzahl. Dadurch erhöht sich die Tendenz Ihres Fahrzeugs zu **kriechen**, wenn ein Gang gewählt wurde.

Drücken Sie die Taste am Wählhebel, um Rückwärtsgang und Parkposition zu wählen.

Die Wählhebelstellung wird im Informations-Display angezeigt.

Parken

WARNUNGEN



Die Parkposition darf nur bei stehendem Fahrzeug gewählt werden.



Vor dem Verlassen des Fahrzeugs Feststellbremse betätigen und Parkposition wählen. Stellen Sie sicher, dass der Wählhebel eingerastet ist.

Beachte: *Befindet sich das Getriebe nicht in Parkposition und wird die Fahrertür geöffnet, wird eine akustische Warnung ausgegeben.*

In dieser Position wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen und das Getriebe ist blockiert. Der Motor kann bei dieser Wählhebelposition gestartet werden.

Rückwärtsgang

ACHTUNG



Wählen Sie die Rückwärtsstellung, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Leerlauf

In dieser Position wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen, das Getriebe ist jedoch nicht blockiert. Der Motor kann bei dieser Wählhebelposition gestartet werden.

Fahrstellung

Wählen Sie Drive, damit die Vorwärtsgänge automatisch geschaltet werden.

2. Gang

In Stellung "2" verwendet das Getriebe bei der automatischen Gangwahl nur den 1. und 2. Gang.

1. Gang

In Stellung "1" verwendet das Getriebe nur den 1. Gang.

Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe

Anfahren

1. Feststellbremse lösen.
2. Bremspedal freigegeben und Fahrpedal betätigen.

Anhalten

1. Fahrpedal freigegeben und Bremspedal betätigen.
2. Feststellbremse anziehen.

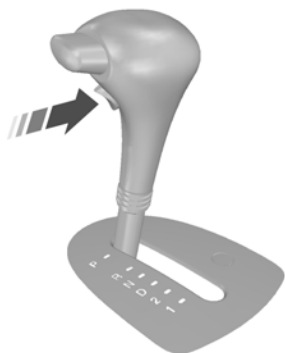
Kickdown

Fahrpedal bei Wählhebel in Stellung D (Drive) vollständig durchtreten, um den nächsthöheren Gang für optimale Leistung zu wählen. Fahrpedal freigegeben, wenn der Kickdown nicht mehr erforderlich ist.

Overdrive

Beachte: *Wenn die Fahrstellung gewählt wurde, befindet sich das Getriebe im Normalfall im Overdrive.*

Getriebe



E83165

Bei Fahrt in zähfließendem Verkehr oder beim Befahren von Steigungen wechselt das Getriebe unter Umständen häufig zwischen den Gängen 3 und 4. In diesem Fall ist es sinnvoll, den Overdrive auszuschalten.

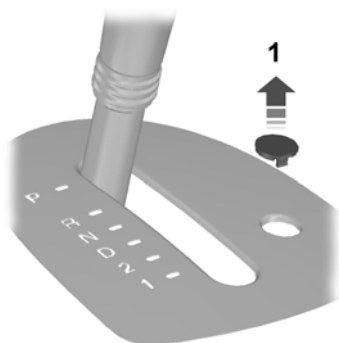
Beachte: Bei ausgeschaltetem Overdrive verwendet das Getriebe nur die Gänge 1, 2 und 3.

Fahrstufen

Das Getriebe wählt den entsprechenden Gang für optimale Leistung basierend auf Außentemperatur, Steigung/Gefälle, Beladung und Fahrerwünschen.

Notlösehebel für Parkstellung

Hebel betätigen, um den Wählhebel bei einer elektrischen Störung oder bei entladener Batterie aus der Parkposition zu bewegen.



E83166

1. Die Abdeckung abnehmen.
2. Schieben Sie einen flachen Schraubendreher in den Schlitz.
3. Drücken Sie zum Lösen des Hebels den Schraubendreher nach unten und schieben Sie den Wählhebel aus der Parkposition.
4. Abdeckung anbauen.

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Scheibenbremsen

Nasse Brems Scheiben haben eine verringerte Bremswirkung. Nach Verlassen einer Waschanlage das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremsen.

ABS

ACHTUNG



ABS entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Durch ABS bleibt die Lenkfähigkeit und Richtungsstabilität bei einer Vollbremsung erhalten, indem ein Blockieren der Räder verhindert wird.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Bei einem Regeleingriff des ABS pulsiert das Bremspedal. Dies ist normal. Behalten Sie den Druck auf dem Bremspedal bei.

Durch ABS werden Gefahren nicht ausgeschlossen, die auftreten, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren.
- Aquaplaning auftritt.
- Sie Kurven zu schnell nehmen.
- eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

HANDBREMSE

Feststellbremse betätigen



E66567

ACHTUNG



Sicherstellen, dass die Feststellbremse vor Freigabe des Hebels betätigt ist.

Beachte: *Entriegelungsknopf nicht beim Betätigen der Feststellbremse drücken.*

1. Bremspedal durchtreten.
2. Feststellbremshebel bis zum Anschlag nach oben ziehen.

Parken am Berg

Legen Sie zum bergauf Parken den ersten Gang ein und drehen Sie die Vorderräder vom Bordstein weg. Legen Sie zum Bergab-Parken den Rückwärtsgang ein und drehen Sie die Vorderräder zum Bordstein.

Feststellbremse lösen

1. Bremspedal durchtreten.
2. Feststellbremshebel leicht nach oben ziehen, Entriegelungsknopf drücken und Hebel nach unten drücken.

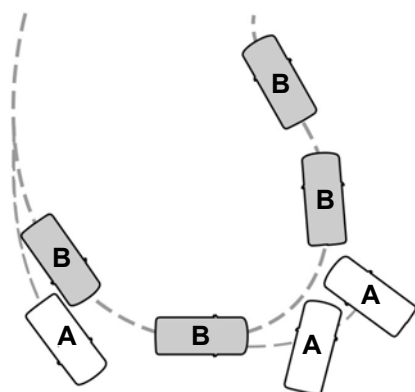
FUNKTIONSBE- SCHREIBUNG

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

ACHTUNG



Das ESP entbindet Sie nicht von der Verantwortung, stets aufmerksam und bedacht zu fahren.



E72903

- A ohne ESP
- B mit ESP

Das ESP unterstützt die Stabilität, wenn das Fahrzeug von der gewünschten Fahrtrichtung abweicht. Dies geschieht durch das Abbremsen einzelner Räder sowie ggf. durch eine Verringerung des Motordrehmoments.

Das System verfügt außerdem über eine Antischlupf-Funktion, die das Motordrehmoment verringert, wenn beim Beschleunigen die Räder durchdrehen. Dies erleichtert das Anfahren auf glatten oder losen Oberflächen verbessert den Komfort in engen Kurven, da das Durchdrehen der Räder begrenzt wird.

Warnleuchte des Stabilitätsprogramms (ESP)

Die ESP-Warnleuchte blinkt, wenn das System aktiv ist. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 52).

Notbremsassistent

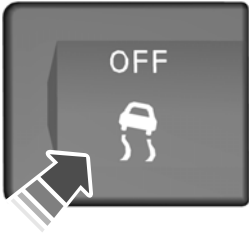
ACHTUNG



Der Notbremsassistent entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Der Notbremsassistent erfasst wie schnell das Bremspedal betätigt wird. Er sorgt für maximale Bremskraft, solange das Bremspedal betätigt wird. Durch den Notbremsassistenten kann der Bremsweg in kritischen Situationen verkürzt werden.

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG



E94885

Schalter eine Sekunde lang gedrückt halten. Der Schalter leuchtet auf.

Schalter erneut drücken, um das System einzuschalten. Das System wird automatisch bei jedem Einschalten der Zündung eingeschaltet.

Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 8).

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

ACHTUNG



Die Einparkhilfe entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

VORSICHT



Fahrzeuge mit einer nicht von Ford zugelassenen Anhängersteuereinheit erkennen Hindernisse möglicherweise nicht korrekt.



Die Sensoren können Objekte bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.



Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren.



Die Einparkhilfe erkennt keine Hindernisse, die sich vom Fahrzeug entfernen. Sie werden erst kurz nachdem sie sich wieder auf das Fahrzeug zu bewegen erkannt.



Beim Rückwärtsfahren mit angebauter Anhängerkupplung oder Zubehör am Heck (z. B. ein Fahrradträger) ist besondere Vorsicht geboten, da die hintere Einparkhilfe nur den Abstand zwischen Stoßfänger und Hindernis angibt.



Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Sensoren gerichtet werden.

Beachte: Bei Fahrzeugen, die mit einer Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird die Einparkhilfe automatisch deaktiviert, wenn Anhängerleuchten (oder Leuchtentafeln) über ein von Ford zugelassenes Anhängersteuergerät an die 13-polige Steckdose angeschlossen sind.

Beachte: Sensoren stets frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee halten. Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Gegenstände.

Beachte: Die Einparkhilfe kann fälschlicherweise Töne ausgeben, wenn ein Signal auf derselben Frequenz wie die Sensoren erfasst wird oder wenn das Fahrzeug voll beladen ist.

Beachte: Die äußeren Sensoren erfassen möglicherweise die Seitenwände der Garage. Ist der Abstand zwischen äußerem Sensor und Seitenwand drei Sekunden lang konstant, verstummt der Ton. Bei Fortsetzung erfassen die inneren Sensoren Objekte hinten.

VERWENDEN DER EINPARKHILFE

Einparkhilfe ein- und ausschalten

Beachte: Die Einparkhilfe wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Motor gestartet wird oder die Geschwindigkeit 16 km/h überschreitet.

Beachte: Die vorderen und hinteren Sensoren werden stets gemeinsam aktiviert oder deaktiviert.

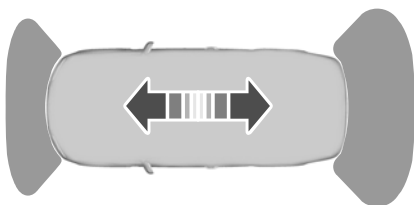
Die Einparkhilfe ist immer ausgeschaltet. Drücken Sie zum Einschalten der Einparkhilfe den Schalter auf der Instrumententafel oder legen Sie den Rückwärtsgang ein.

Einparkhilfe

Bei eingeschalteter Einparkhilfe leuchtet die Leuchte im Schalter.

Drücken Sie den Schalter erneut, um die Einparkhilfe auszuschalten.

Manövrieren mit der Einparkhilfe



E72902

Beachte: Wenn 3 Sekunden lang ein hoher Ton ausgegeben wird und die Leuchte im Schalter blinkt, weist dies auf eine Störung hin. Das System wird deaktiviert. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Bei Abständen bis ca. 150 cm zwischen Hindernis und hinterem Stoßfänger, 80 cm zwischen Hindernis und vorderem Stoßfänger, und bei seitlichen Abständen von 50 cm ertönt ein Intervallsignal. Mit abnehmendem Abstand wird die Tonfolge schneller. Bei einem Abstand von 30 cm oder weniger ertönt ein Dauerton.

Befinden sich Hindernisse näher als 30 cm vor dem vorderen oder hinteren Stoßfänger, so werden sowohl hinten als auch vorn Warntöne ausgegeben.

Befördern von Gepäck

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN

-  Spannungsgurte für Lasten verwenden, die der zugelassenen Norm entsprechen, z. B. DIN.
-  Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.
-  Gepäck und andere Gegenstände müssen so tief und so weit vorn wie möglich im Gepäck- oder Laderaum verstaut werden.
-  Fahren mit geöffneter Heckklappe oder Hecktür ist nicht zulässig. Es können Abgase ins Fahrzeuginnere gelangen.
-  Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 133).

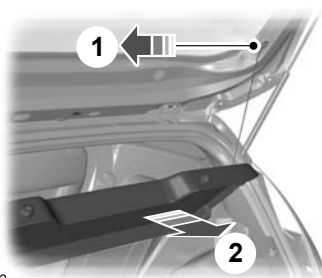
VORSICHT

-  An den Heckscheiben dürfen keine Gegenstände anliegen.
-  Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.
-  Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.

GEPÄCKABDECKUNGEN

VORSICHT

-  Auf der Gepäckraumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden.



E72512

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER

Dachgepäckträger

WARNUNGEN

-  Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.
-  Beim Anbau eines Dachträgers sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.
-  Stabilitätsregelung (ESP) einschalten.
-  Reifen auf die Reifenluftdrücke für volle Beladung befüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 132).

VORSICHT

-  Maximal zulässige Dachlast nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 133).

Dachträger auf sicheren Sitz und Verschraubungen wie folgt nachziehen:

Befördern von Gepäck

- Vor Fahrtbeginn
- Nach 50 km
- In 1000-km-Intervallen

Abschleppen

ANHÄNGERBETRIEB

WARNUNGEN



Nicht schneller als 100 km/h fahren.



Der Druck der hinteren Reifen muss um 0,2 bar (3 psi) über Spezifikation angehoben werden. Siehe

Technische Daten (Seite 132).



Das auf dem Typenschild angegebene höchstzulässige Zugsgesamtgewicht darf nicht überschritten werden. Siehe

Fahrzeug-Identifikationsschild (Seite 133).

VORSICHT



Überschreiten Sie die maximal zulässige Stützlast, d. h. das auf den Kugelkopf wirkende vertikale Gewicht von 50 kg (110 Pfund) nicht.

Beachte: Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Fragen Sie dazu zuerst Ihren Händler.

Ladung bzw. Last möglichst tief und möglichst nah im Bereich der Achse(n) platzieren. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist.

Beachte: Die maximale Stützlast ist in den Fahrzeugdokumenten angegeben (Typzulassung). Fragen Sie im Zweifel bitte Ihren Händler.

Die Stabilität des Gespanns ist stark von der Qualität des Anhängers abhängig.

In Höhenlagen über 1000 Meter sinkt das angegebene maximal zulässige Zugsgesamtgewicht je 1000 Höhenmeter um 10 Prozent.

Steilstrecken

ACHTUNG



Die Auflaufbremse eines Anhängers ist nicht durch das Antiblockiersystem geregelt.

Vor einer starken Gefällstrecke einen Gang herunterschalten.

ABNEHMBARE ANHÄNGERZUG-VORRICHTUNG

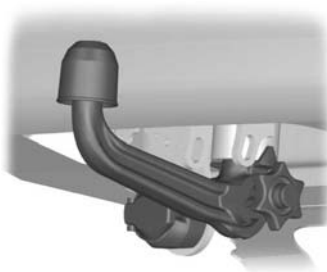
WARNUNGEN



Lassen Sie den abgebauten Kugelkopfarm niemals ungesichert im Fahrzeug liegen. Die Verletzungsgefahr bei einem Unfall würde sonst erhöht.



Die Verkehrssicherheit des Gespanns hängt vom korrekten Anbau des Kugelkopfarmes ab. Deshalb ist beim Anbau besondere Vorsicht geboten.



E71328

Abschleppen

Eine 13-polige Anhängersteckdose und die Aufnahme für den Kugelkopfarm befinden sich unter dem hinteren Stoßfänger. Drehen Sie die Anhängersteckdose um 90 Grad nach unten, bis sie in der Anschlagstellung einrastet.

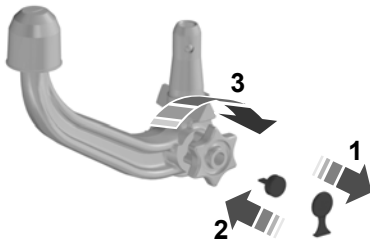
Wenn er nicht gebraucht wird, muss der Kugelkopfarm zum Transport sicher im Kofferraum befestigt sein. Den Stopfen in die Aufnahme stecken.

Kugelkopfarm-Mechanismus entriegeln

ACHTUNG



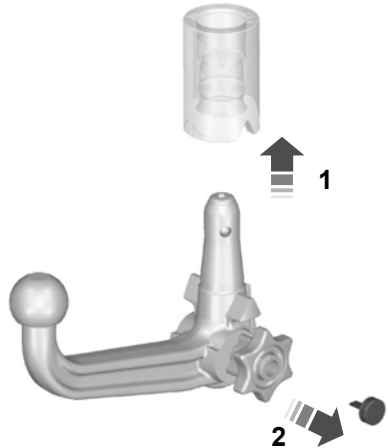
Zum An- und Abbauen des Kugelkopfarm kein Werkzeug verwenden. Anhängerkupplung nicht zerlegen oder reparieren.



E71329

1. Die Schutzkappe abnehmen. Schlüssel einstecken und zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.
2. Den Kugelkopfarm festhalten. Handrad herausziehen und bis zum Klicken im Uhrzeigersinn drehen.
3. Die rote Markierung am Handrad muss mit der grünen Markierung am Kugelkopf fluchten.
4. Handrad loslassen. Der Kugelkopfarm ist entriegelt.

Kugelkopfarm einstecken.



E71330

ACHTUNG

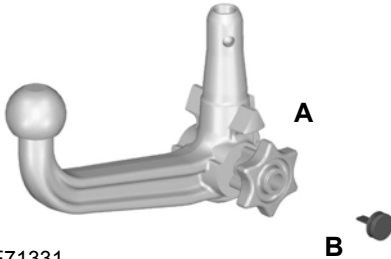


Der Kugelkopfarm kann nur eingesteckt werden, wenn er vollständig entriegelt ist.

1. Stopfen herausziehen.
2. Den Kugelkopfarm senkrecht einstecken und nach oben drücken, bis er einrastet (1). Hand nicht in der Nähe des Handrads halten.
3. Die grüne Markierung am Handrad muss mit der grünen Markierung am Kugelkopf fluchten.
4. Zum Verriegeln den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen (2).
5. Die Schutzkappe vom Schlüsselgriff abziehen und auf das Schloss stecken.

Abschleppen

Mit Anhänger fahren



E71331

ACHTUNG

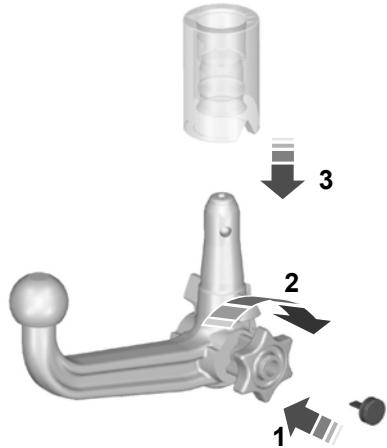


Falls eine der nachfolgenden Bedingungen nicht erfüllt werden kann, darf die Anhängerkupplung nicht benutzt werden und muss in einer Fachwerkstatt untersucht werden.

Vor Fahrtbeginn sicherstellen, dass der Kugelpopfarm korrekt verriegelt ist. Sicherstellen, dass:

- die grünen Markierungen fluchten
- das Handrad (**A**) korrekt am Kugelpopfarm angebracht ist.
- der Schlüssel (**B**) abgezogen ist.
- der Kugelpopfarm fest sitzt. Sie darf sich nicht bewegen, wenn daran gerüttelt wird.

Kugelpopfarm abbauen.



E71332

Beachte: Anhänger abkuppeln.

1. Die Schutzkappe abnehmen. Die Kappe in den Schlüsselgriff stecken. Schlüssel einstecken und entriegeln.
2. Den Kugelpopfarm festhalten. Handrad herausziehen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
3. Den Kugelpopfarm abbauen.
4. Handrad loslassen.

Wenn er auf diese Weise entriegelt wird, kann der Kugelpopfarm jederzeit wieder eingesteckt werden.

Ohne Anhänger fahren

ACHTUNG



Zur Vermeidung von Verletzungen darf der Kugelpopfarm niemals bei angekuppeltem Anhänger entriegelt werden.

Abschleppen

1. Den Kugelkopfarm abbauen.
2. Den Stopfen in die Aufnahme stecken.

Wartung

ACHTUNG



Vor dem Reinigen des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger muss der Kugelkopfarm abgebaut und dessen Aufnahme mit dem Stopfen verschlossen werden.

System stets sauber halten. Lager, Gleitflächen und Sperrkugeln sind regelmäßig mit harzfreiem Fett oder Öl und das Schloss mit Graphit zu schmieren.

Notieren Sie die Schlüsselnummer. Bei Verlust sind Ersatzschlüssel unter Angabe der vierstelligen Schlüsselnummer vom Hersteller erhältlich.

Hinweise zum Fahren

ALLGEMEINE HINWEISE ZUM FAHREN

Fahrzeuge mit Dieselmotor

Wenn sich die Warnleuchte einschaltet, bitte umgehend tanken. Wird weitergefahren, beginnt der Motor unruhig zu laufen. Dies weist darauf hin, dass der Kraftstofftank fast leergefahren ist. Sofort tanken.

EINFAHREN

Reifen

ACHTUNG



Neue Reifen müssen ca. 500 km eingefahren werden. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

Bremsen und Kupplung

ACHTUNG



Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung sollte - wenn möglich - während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1500 km Autobahnfahrt vermieden werden.

Motor

VORSICHT



Übermäßig schnelle Fahrmanöver während der ersten 1500 km sollten unbedingt vermieden werden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Nicht untertourig fahren.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Bei Temperaturen unter -30°C können einige Bauteile und Systeme in ihrer Funktion eingeschränkt sein.

DURCHQUEREN VON WASSER

Durchfahren von Wasser

VORSICHT



Fahren Sie nur im Notfall und nicht unter normalen Bedingungen durch Wasser.



Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

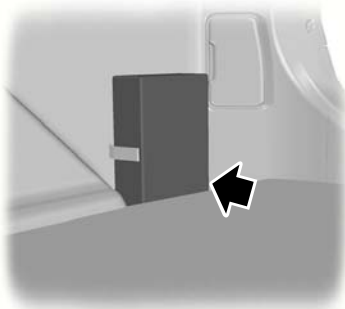
In einem Notfall kann das Fahrzeug bis zu einer maximalen Tiefe von 200 mm und bei einer Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h durch Wasser gefahren werden. Beim Durchfahren von fließendem Wasser sollten Sie besonders vorsichtig vorgehen.

Behalten Sie beim Durchfahren von Wasser eine niedrige Fahrgeschwindigkeit bei und halten Sie das Fahrzeug nicht an. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald es der Verkehr zulässt:

- Betätigen Sie das Bremspedal leicht und prüfen Sie, ob die volle Bremskraft erhalten wird.
- Prüfen Sie, ob das Signalhorn funktioniert.
- Prüfen Sie, ob die Fahrzeugleuchten vollständig funktionsfähig sind.
- Prüfen Sie die Servounterstützung des Lenksystems.

VERBANDSKASTEN

Der Gepäckraum bietet den notwendigen Stauraum.



E87654

WARNDREIECK

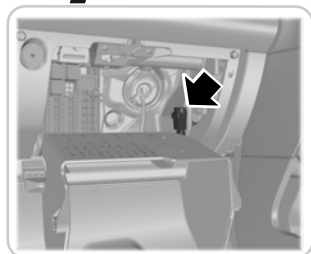
In der Ersatzradmulde ist Platz vorhanden.

Status nach einem Unfall

SCHALTER FÜR KRAFTSTOFFABSCHALTUNG

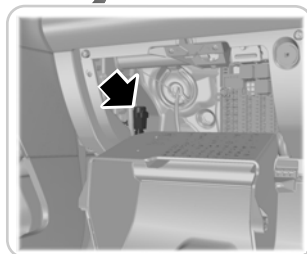
Fahrzeuge mit Duratec-Motor

Linkslenker-Fahrzeuge



E90981

Rechtslenker-Fahrzeuge



E90982

Die Abschaltung der Kraftstoffzufuhr erfolgt durch Unfall oder plötzliche Erschütterungen (z. B. Anstoßen beim Parken).

Der Schalter befindet sich hinter dem Handschuhkasten. Öffnen Sie den Handschuhkasten und leeren Sie diesen. Drücken Sie die Seiten nach innen und drehen Sie den Handschuhkasten nach unten.

Einschaltanweisung

ACHTUNG



Wenn Sie Kraftstoff riechen oder ausgetretenen Kraftstoff sehen, darf der Schalter nicht zurückgestellt werden.

1. Lenkrad-/Zündschloss auf Position **O** stellen.
2. Kraftstoffanlage auf Undichtigkeit überprüfen.

Status nach einem Unfall

3. Liegt keine Kraftstoffundichtigkeit vor, setzen Sie den Schalter durch Drücken des Knopfs zurück.
4. Lenkrad-/Zündschloss für einige Sekunden auf Position **II** stellen. Anschließend wieder zurück auf Position **I** stellen.
5. Kraftstoffanlage erneut auf Undichtigkeit überprüfen.

Sicherungen

WECHSEL VON SICHERUNGEN

WARNUNGEN



Elektrisches System keinesfalls modifizieren. Reparaturen am elektrischen System, Auswechseln von Relais und Arbeiten an Sicherungen mit hoher Stromaufnahme müssen in einer Fachwerkstatt durchgeführt werden.



Vor dem Berühren oder Austausch einer Sicherung Zündung und alle Stromverbraucher ausschalten.

VORSICHT



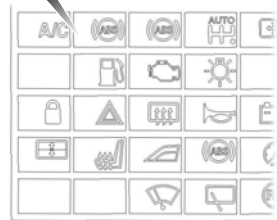
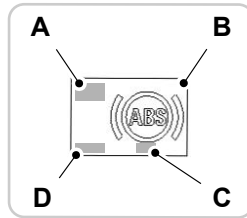
Durch eine Sicherung der gleichen Stärke austauschen.

Beachte: Eine durchgebrannte Sicherung ist an dem unterbrochenen Draht zu erkennen.

Beachte: Alle Sicherungen (außer Hochstromsicherungen) sind gesteckt.

Beachte: Im Sicherungskasten im Motorraum befindet sich ein Sicherungszieher.

SICHERUNGS-AUFKLEBER



E90985

- A Sicherungsnummer
- B Geschützte Stromkreise
- C Position (**L** = links und **R** = rechts)
- D Sicherungsstärke (Ampere)



Siehe Bedienungsanleitung.



Airbag



ABS



Abblendlicht



Fernlicht

Sicherungen



Nebelleuchten



Lichtschalter



Scheibenwischer



Heckscheibenwischer



Windschutzscheibenheizung



Heizbare Heckscheibe



Heizbare Außenspiegel



Elektrische Außenspiegel



Elektrische Fensterheber



Nicht belegt



Sitzheizung



Gebläsemotor



Klimaanlage



Zigarettenanzünder



Signalhorn



Tagfahrlicht



Automatikgetriebe oder
Durashift EST



Motorregelung (Dieselmotor)
oder Katalysator



Starter



Audiosystem und
Diagnoseanschluss



Motorregelung oder
elektronisches Steuergerät



Kraftstoffpumpe



Zusatzheizung, Glühkerzen und
Einspritzpumpen-Relais



Batterie und Ladesystem



Kombiinstrument,
Batterieschoneinrichtung,
Kennzeichenleuchte,
Zentralelektrikmodul (GEM)



Begrenzungs- und
Rückleuchten



Zentralverriegelung und
Alarmhorn



Warnblinkleuchten und
Blinkleuchten



Zündung

Sicherungen



Anhängerbetrieb-Modul



Durashift EST



Bremsleuchten



Rückfahrscheinwerfer

EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS

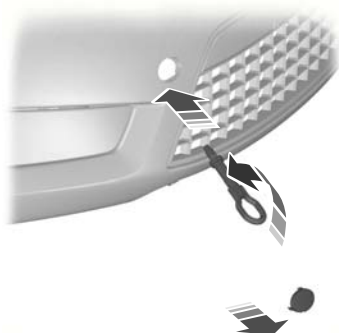
Zentral-Sicherungskasten

Der Hauptsicherungskasten ist hinter dem Handschuhkasten angeordnet. Öffnen Sie den Handschuhkasten und leeren Sie diesen. Drücken Sie die Seiten nach innen und drehen Sie den Handschuhkasten nach unten.

Abschleppen des Fahrzeugs

ABSCHLEPPPUNKTE

Schleppöse vorn



E87280

Die einschraubbare Abschleppöse ist im Gepäckraum am Wagenheber befestigt. Die Abschleppöse muss sich immer im Fahrzeug befinden.

VORSICHT

- ! Die Abschleppöse hat ein **Linksgewinde**. Zum Anbau **gegen den Uhrzeigersinn** drehen.

Abdeckung abhebeln und Abschleppöse befestigen.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN

Alle Fahrzeuge

WARNUNGEN

- ! Bei Abschleppen des Fahrzeugs Zündung einschalten. Wird dies nicht berücksichtigt, rastet das Zündschloss ein und die Blink- und Bremsleuchten funktionieren nicht.

WARNUNGEN

- ! Bremskraftverstärker und Servolenkungspumpe funktionieren nur bei laufendem Motor. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.

VORSICHT

- ! Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.
- ! Keine starren Abschleppstangen an der vorderen Abschleppöse verwenden.

Langsam und nicht ruckartig anfahren bzw. fahren.

Fahrzeuge mit Durashift EST

VORSICHT

- ! Zum Abschleppen Wählhebel in Neutralstellung bringen.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe

VORSICHT

- ! Fahrzeuge mit Automatikgetriebe dürfen beim Abschleppen nicht schneller als 50 km/h bewegt werden und nicht weiter als 50 km abgeschleppt werden.
- ! Muss eine Strecke von über 50 Kilometern zurückgelegt bzw. eine Geschwindigkeit von 50 km/h überschritten werden, darf keines der Antriebsräder die Fahrbahn berühren.
- ! Bei einem mechanischen Defekt des Getriebes dürfen die Antriebsräder nicht die Fahrbahn berühren.

Abschleppen des Fahrzeugs

VORSICHT



Fahrzeug nicht rückwärts
abschleppen.



Zum Abschleppen Wählhebel in
Neutralstellung bringen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Ein großes Netzwerk an Ford Vertragsunternehmen steht Ihnen mit fachmännischem Wissen bei der Wartung zur Seite. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Die technische Ausrüstung ist z. B. durch Spezialwerkzeuge speziell auf Ihr Fahrzeug eingestellt.

Neben regelmäßigen Wartungen empfehlen wir die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen:

WARNUNGEN



Zündung vor allen Arbeiten oder vor der Einstellung jeglicher Art ausschalten.



Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben.



Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten.
Abhängig von den

Betriebsbedingungen kann der Lüfter nach dem Ausschalten der Zündung für wenige Minuten weiterlaufen.

VORSICHT



Stellen Sie bei der Durchführung von Routinekontrollen sicher, dass die Einfülldeckel korrekt befestigt sind.

Tägliche Prüfungen

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

Prüfungen beim Betanken

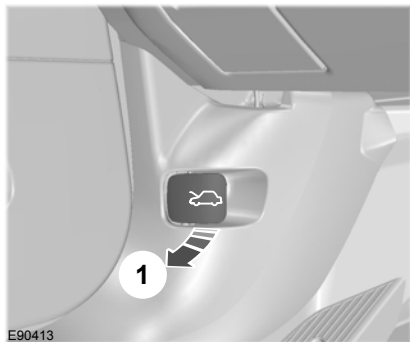
- Motorölstand Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 112).
- Bremsflüssigkeitsstand Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 114).
- Waschflüssigkeitsstand Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 114).
- Reifenluftdruck (bei kalten Reifen) Siehe **Technische Daten** (Seite 132).
- Reifenzustand Siehe **Reifenpflege** (Seite 131).

Monatliche Prüfungen

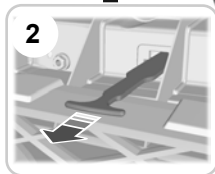
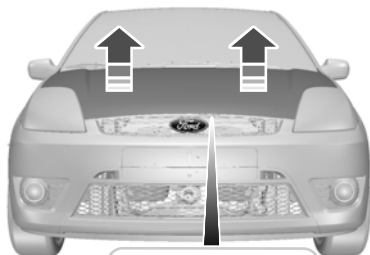
- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor) Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 113).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Servolenkungsölstand Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 114).
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Festen Sitz der Radmuttern Siehe **Technische Daten** (Seite 132).

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

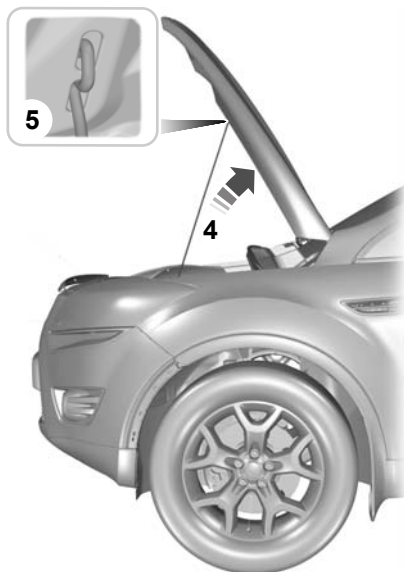
Öffnen der Motorhaube



1. Hebel ziehen.



2. Heben Sie die Motorhaube etwas an und ziehen Sie den Fanghaken zu sich her.



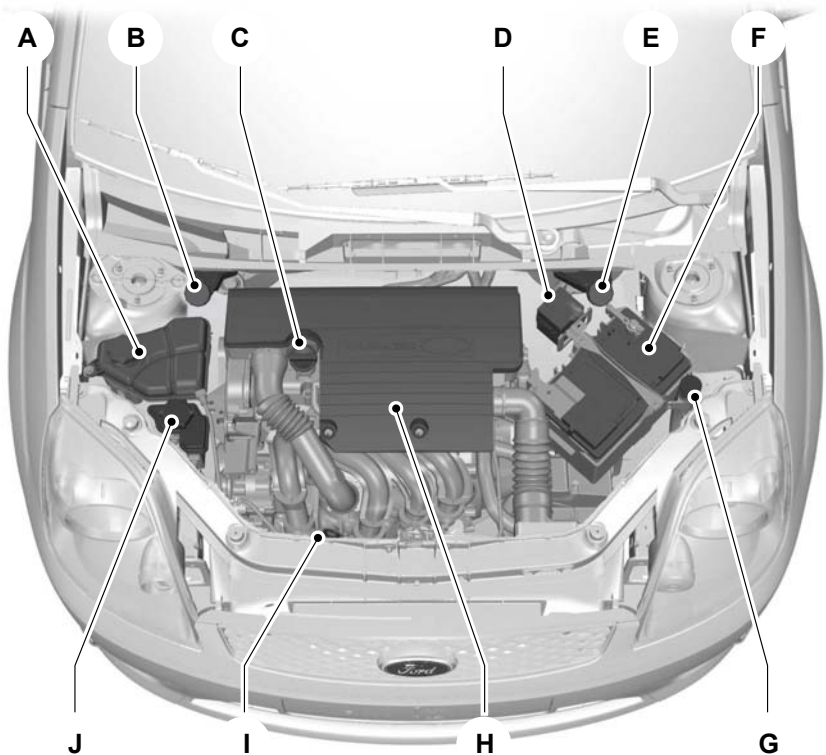
3. Öffnen Sie die Motorhaube und sichern Sie sie mit der Stütze.

Schließen der Motorhaube

Beachte: Sicherstellen, dass die Motorhaube korrekt geschlossen ist.

Motorhaube senken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 20-30 cm fallen lassen.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 1.25L DURATEC-16V (SIGMA)/1.4L DURATEC-16V (SIGMA)/1.6L DURATEC-16V (SIGMA)



E90583

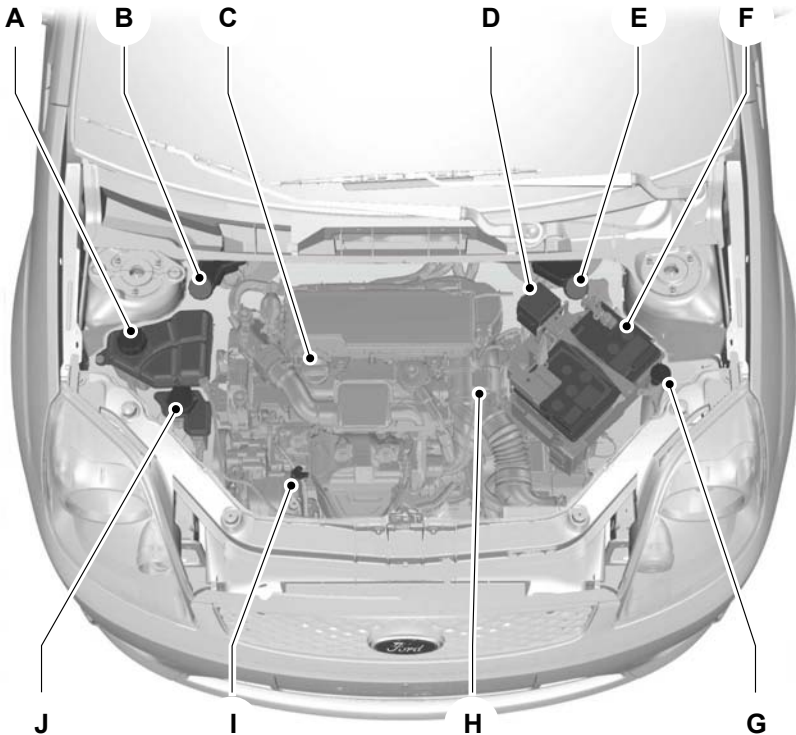
- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter^{*}: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 113).
- B Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)^{*}: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 114).
- C Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 112).
- D Reifengröße Siehe **Sicherungen** (Seite 100).

Wartung

- E Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) :
Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 114).
- F Batterie: Wartungsfrei.
- G Vorratsbehälter für Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage:
Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 114).
- H Luftfilter: Wartungsfrei.
- I Motoröl-Messstab ¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 112).
- J Vorratsbehälter für Servolenkungsöl: Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls**
(Seite 114).

¹ Um die Arbeit zu erleichtern sind die Einfülldeckel und der Motoröl-Messstab farbig markiert.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 1.4L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL



E90585

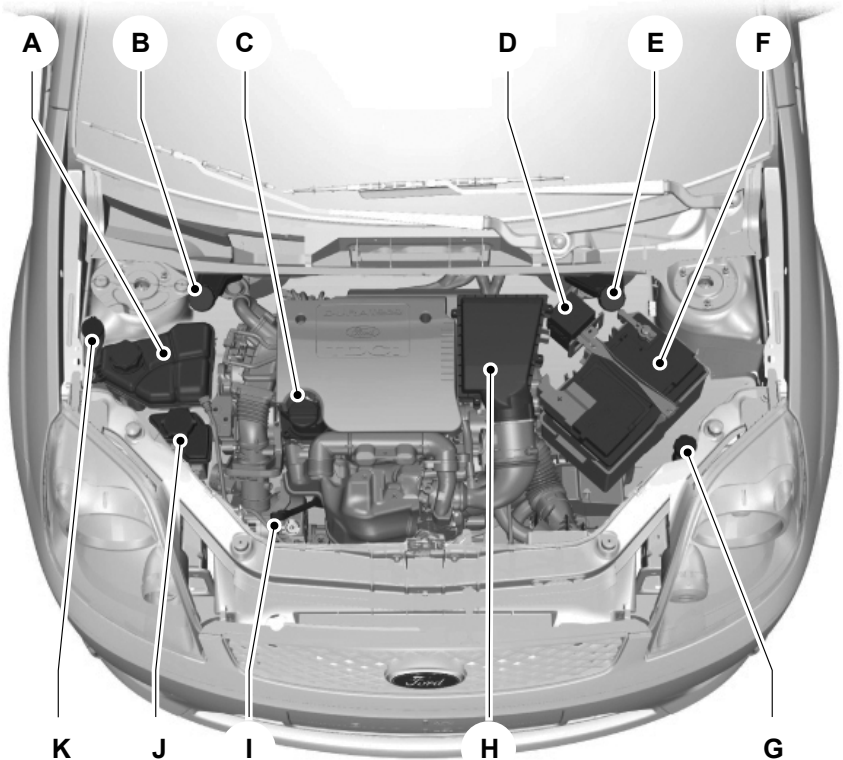
- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter^{*}: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 113).
- B Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)^{*}: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 114).
- C Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 112).
- D Reifengröße Siehe **Sicherungen** (Seite 100).
- E Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)^{*}: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 114).

Wartung

- F Batterie: Wartungsfrei.
- G Vorratsbehälter für Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 114).
- H Luftfilter: Wartungsfrei.
- I Motoröl-Messstab ¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 112).
- J Vorratsbehälter für Servolenkungsöl: Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 114).

¹ Um die Arbeit zu erleichtern sind die Einfülldeckel und der Motoröl-Messstab farbig markiert.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 1.6L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL



E90586

- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 113).
- B Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 114).
- C Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 112).
- D Reifengröße Siehe **Sicherungen** (Seite 100).

- E Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)* : Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 114).
- F Batterie: Wartungsfrei.
- G Vorratsbehälter für Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage (Linkslenker): Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 114).
- H Luftfilter: Wartungsfrei.
- I Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 112).
- J Vorratsbehälter für Servolenkungsöl: Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 114).
- K Vorratsbehälter für Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage (Rechtslenker): Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 114).

¹ Um die Arbeit zu erleichtern sind die Einfülldeckel und der Motoröl-Messstab farbig markiert.

PRÜFEN DES MOTORÖLS

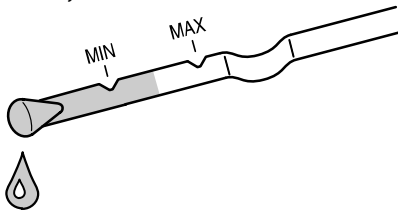
VORSICHT

! Dem Motoröl dürfen keine Additive oder sonstige Mittel zugegeben werden. Unter bestimmten Umständen können diese den Motor beschädigen.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.

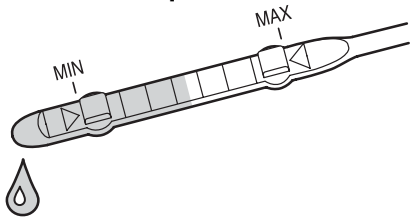
Prüfen des Ölstands

1.25L, 1.4L und 1.6L Duratec



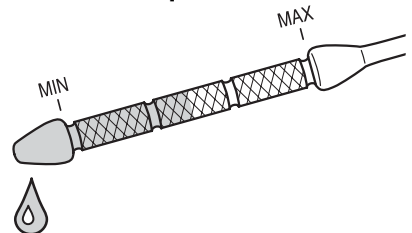
E87452

1.4L Duratorq-TDCi



E90411

1.6L Duratorq-TDCi



E90412

Beachte: Ölstand vor dem Starten des Motors prüfen.

Beachte: Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.

Beachte: Öl dehnt sich bei Wärme aus. Der Ölstand liegt daher möglicherweise einige Millimeter über der **MAX**-Markierung.

Ölmessstab herausziehen und mit sauberem, flusenfreien Lappen abwischen. Messstab wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Sicherstellen, dass der Ölstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung liegt. Ist dies der Fall, muss kein Öl nachgefüllt werden. Liegt der Ölstand an der **MIN**-Markierung, muss umgehend Öl nachgefüllt werden.

Öl nachfüllen



E73940

ACHTUNG



Öleinfülldeckel nicht öffnen, solange der Motor läuft!

Öleinfülldeckel abschrauben.

ACHTUNG



Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Zum Nachfüllen Öl der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 115).

Öleinfülldeckel aufsetzen. Drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS

Kühlmittelstand prüfen

ACHTUNG



Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

VORSICHT



Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Beachte: Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand liegt daher möglicherweise über der **MAX**-Markierung.

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

Nachfüllen

WARNUNGEN



Füllen Sie nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.



Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!



Einfülldeckel nicht bei heißem Motor abschrauben! Den Motor abkühlen lassen.



Unverdünntes Kühlmittel ist brennbar und kann sich entzünden, wenn es auf einen heißen Auspuff tropft.

VORSICHT

 Füllen Sie bei einem Notfall nur Wasser in das Kühlsystem nach, um eine Servicestation zu erreichen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

 Langer Einsatz von nicht korrekt verdünntem Kühlmittel kann zu Motorschäden durch Korrosion, Überhitzung oder Frostbildung führen.

Verschlussdeckel **langsam** abschrauben. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck langsam abgebaut.

VORSICHT

 Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Mit einer Mischung aus Kühlmittel (gemäß Ford Spezifikation) und Wasser im Verhältnis 50/50 auffüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 115).

PRÜFEN DES SERVOLENKUNGSÖLS

ACHTUNG

 Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

VORSICHT

 Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

Nachfüllen

Verschlussdeckel abnehmen.

VORSICHT

 Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 115).

BREMS- UND KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN

WARNUNGEN

 Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

 Hat der Füllstand die **MIN**-Markierung erreicht, lassen Sie das System so bald wie möglich in einer Fachwerkstatt prüfen.

Beachte: Brems- und Kupplungssystem werden aus demselben Behälter versorgt.

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 115).

PRÜFEN DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Die Scheibenwaschanlagen für Front- und Heckscheibe werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt.

Wartung

TECHNISCHE DATEN

Betriebsflüssigkeiten

Pos.	Empfohlene Flüssigkeit	Spezifikation
Motoröl	Castrol Motoröl *	WSS-M2C913-C
Servolenkungsöl	Ford oder Motorcraft Servolenkungsöl	WSS-M2C204-A2
Frostschutzmittel	Motorcraft SuperPlus Kühl- konzentrat	WSS-M97B44-D
Bremsflüssigkeit	Ford oder Motorcraft Super DOT 4 Bremsflüssigkeit	WSS-M6C57-A2

* Es kann auch Ford Motoröl oder ein anderes Motoröl verwendet werden, wenn dieses der Spezifikation **WSS-M2C913-C** entspricht.

Motoröl nachfüllen: Ist kein Öl der Spezifikation **WSS-M2C913-C** verfügbar, muss **SAE 5W-30** (vorzugsweise), **SAE 5W-40** (außer Fahrzeuge mit Kraftstoff E85) oder **SAE 10W-40** verwendet werden, dass entweder die Spezifikation **ACEA A5/B5** (vorzugsweise) oder **ACEA A3/B3** erfüllt. Die Verwendung dieser Öl kann zu längeren Startphasen, Leistungsverlust, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionswerten führen.

VORSICHT



Es darf kein Öl verwendet werden, das nicht den Spezifikationen oder Anforderungen entspricht. Die Verwendung eines ungeeigneten Motoröls kann zu Motorschäden führen, die von der Ford Garantie nicht abgedeckt sind.

Beachte: Wird das Fahrzeug bei Temperaturen unter -20°C betrieben, darf kein SAE 10W-40 Motoröl verwendet werden.

Castrol Motoröl wird empfohlen.



Füllmengen

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
Alle	Servolenkung	MAX-Markierung

Wartung

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
Alle	Scheibenwaschanlage vorn und hinten	2,5 (0,5)
Benzin	Kraftstofftank	45 (9,9)
Dieselmotor	Kraftstofftank	43 (9,5)
1.25L Duratec	Motorschmiierung - mit Ölfiter (EFL500)	3,75 (0,8)
1.25L Duratec	Motorschmiierung - mit Ölfiter (EFL10)	3,8 (0,8)
1.25L Duratec	Motorschmiierung - ohne Ölfiter	3,5 (0,8)
1.25L Duratec	Kühlsystem	5 (1,1)
1.4L Duratec	Motorschmiierung - mit Ölfiter (EFL500)	3,75 (0,8)
1.4L Duratec	Motorschmiierung - mit Ölfiter (EFL10)	3,8 (0,8)
1.4L Duratec	Motorschmiierung - ohne Ölfiter	3,5 (0,8)
1.4L Duratec	Kühlsystem	5 (1,1)
1.6L Duratec	Motorschmiierung - mit Ölfiter (EFL10)	4,1 (0,9)
1.6L Duratec	Motorschmiierung - mit Ölfiter (EFL600)	4,25 (0,9)
1.6L Duratec	Motorschmiierung - ohne Ölfiter	3,75 (0,8)
1.6L Duratec	Kühlsystem	5 (1,1)
1.4L Duratorq-TDCi	Motorschmiierung - mit Ölfiter	3,8 (0,8)
1.4L Duratorq-TDCi	Motorschmiierung - ohne Ölfiter	3,4 (0,8)
1.4L Duratorq-TDCi	Kühlsystem	5,5 (1,2)

Wartung

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
1.6L Duratorq-TDCi	Motorschmiierung - mit Ölfilter	3,85 (0,8)
1.6L Duratorq-TDCi	Motorschmiierung - ohne Ölfilter	3,45 (0,8)
1.6L Duratorq-TDCi	Kühlsystem	6 (1,3)

AUßENREINIGUNG

ACHTUNG



Nach einer Autowäsche mit Wachsprogramm das Wachs von der Windschutzscheibe entfernen.

VORSICHT



Prüfen Sie vor Verwendung einer Waschanlage, ob diese für Ihr Fahrzeug geeignet ist.



Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Dies kann zu Beschädigungen an bestimmten Teilen des Fahrzeugs führen.



Antenne vor dem Benutzen einer automatischen Autowäsche entfernen.



Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden, um Verunreinigungen des Reinluftfilters zu vermeiden.

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

Scheinwerfer reinigen

VORSICHT



Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, alkoholhaltigen oder chemischen Lösungsmittel verwenden.



Scheinwerfer nie trocken säubern.

Heckscheibe reinigen

VORSICHT



Beim Reinigen der Heckscheibe innen keine aggressiven, scheuernden oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Sauberes, flusenfreies Tuch oder feuchtes Fensterleder zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

Reinigen der Chromverkleidung

VORSICHT



Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

Lackpflege

VORSICHT



Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung polieren.



Beim Polieren darauf achten, dass keine Politur auf die Kunststoffteile gelangt, da diese Flecken sich möglicherweise nur schlecht entfernen lassen.



Windschutz- oder Heckscheibe nicht mit Politur behandeln. Dies kann zu Geräuschbildung der Scheibenwischer führen und die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

INNENREINIGUNG

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN



Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.



Die Sperr- und Aufrollmechanik der Gurte vor eindringender Feuchtigkeit schützen.

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit Innenreiniger oder mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm. Lassen Sie die Gurte anschließend lufttrocknen und setzen Sie keine Heißluft ein.

Abdeckungen von Kombiinstrument, Flüssigkristallanzeigen und Radio

ACHTUNG



Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

VORSICHT



Scheinbar harmlose Stoffe sofort vom Lack entfernen (dazu gehören z. B.: Vogelkot, Baumharze, Insektenrückstände, Teer, Salz und Niederschläge der Industrie).

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler. Anweisungen des Herstellers beachten.

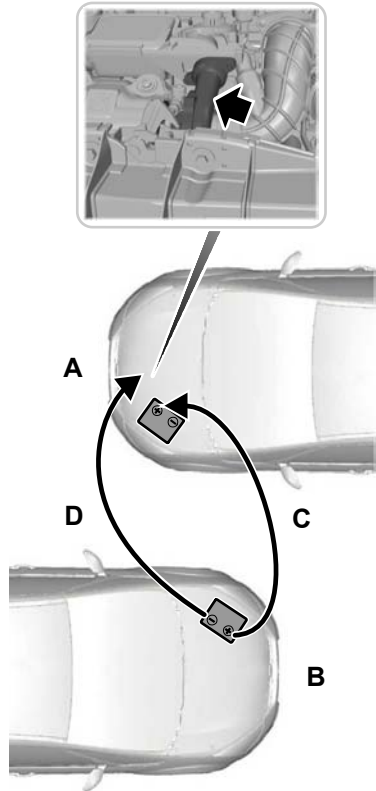
Fahrzeugbatterie

VERWENDEN VON ÜBERBRÜCKUNGSKABELN

VORSICHT

- ❗ Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.
- ❗ Es dürfen ausschließlich Starthilfekabel mit isolierten Klemmen und ausreichendem Querschnitt verwendet werden.
- ❗ Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

Starthilfekabel anschließen



E90587

- A Leere Fahrzeugbatterie
- B Batterie des Starthilfe leistenden Fahrzeugs
- C Plus-Verbindungskabel
- D Minus-Verbindungskabel

Fahrzeugbatterie

Fahrzeuge mit Benzinmotor

VORSICHT

 **Kabel nicht an den Minuspol (-) der entladenen Batterie anschließen.**

 Sicherstellen, dass zwischen Starthilfekabeln und beweglichen Teilen ein ausreichender Abstand vorhanden ist.

1. Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
2. Motor und alle Stromverbraucher abschalten.
3. Pluspol (+) des Fahrzeugs **A** mit dem Pluspol (+) des Fahrzeugs **B** verbinden (Kabel **C**).
4. Minuspol (-) des Fahrzeugs **B** mit dem Zylinderblock oder Motorlager des Fahrzeugs **A** (Kabel **D**) verbinden.

Fahrzeuge mit Dieselmotor

VORSICHT

 **Kabel nicht an den Minuspol (-) der entladenen Batterie anschließen.**

 Sicherstellen, dass zwischen Starthilfekabeln und beweglichen Teilen ein ausreichender Abstand vorhanden ist.

1. Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
2. Motor und alle Stromverbraucher abschalten.
3. Pluspol (+) des Fahrzeugs **A** mit dem Pluspol (+) des Fahrzeugs **B** verbinden (Kabel **C**).
4. Minuspol (-) des Fahrzeugs **B** mit dem Turbolader des Fahrzeugs **A** verbinden (Kabel **D**).

Motor starten

1. Motor des Fahrzeugs **B** mit leicht erhöhter Drehzahl drehen lassen.
2. Motor des Fahrzeugs **A** starten.
3. Motoren der beiden Fahrzeuge mit angeschlossenen Starthilfekabeln mindestens drei Minuten laufen lassen.

VORSICHT

 Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel nicht die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Überspannung durchbrennen.

Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT

 Susschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen.

 Werden Reifen mit einem anderen Durchmesser als dem der werksseitigen Reifen aufgezogen, zeigt der Geschwindigkeitsmesser möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeit an. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in die Werkstatt, damit die Motorregelung neu programmiert werden kann.

In der Öffnung der Fahrertür an der B-Säule befindet sich zusätzlich ein Aufkleber mit Reifenluftdruck-Angaben.

Prüfen und regulieren Sie den Reifendruck bei kalten Reifen und bei der Umgebungstemperatur, bei der Sie fahren werden.

Reifendrucke

ACHTUNG

 Wird eine Dachlast transportiert oder ist das Fahrzeug vollständig beladen, müssen die Reifenluftdrucke auf die Reifenluftdrucke für volle Beladung eingestellt werden.

Durch die normalen Reifenluftdrucke wird ein höherer Fahrkomfort erzielt, diese wirken sich jedoch auf Fahrverhalten und Kraftstoffverbrauch aus.

Für eine optimale dynamische Leistung wird folgender Reifenluftdruck empfohlen: 2,4 bar (35 psi) vorn und 2,2 (32 psi) hinten.

RADWECHSEL

Felgenschlösser

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser erhalten Sie von Ihrem Händler unter Angabe des Referenznummern-Zertifikats.

Fahrzeuge mit Notrad

WARNUNGEN

-  Wenn sich das Ersatzrad von den angebauten Rädern unterscheidet, gelten folgende Regeln:
-  Nicht schneller als 80 km/h fahren.
-  Nur die kürzest mögliche Entfernung fahren.
-  Nicht mehr als ein Ersatzrad an einem Fahrzeug anbauen.
-  Am Ersatzrad keine Schneeketten verwenden.

Beachte: Ihr Fahrzeug zeigt möglicherweise ein ungewöhnliches Fahrverhalten.

Wagenheber

WARNUNGEN

-  Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist beim Wechseln des Rads in Notfällen zu verwenden.
-  Prüfen Sie vor der Verwendung des Wagenhebers, dass dieser nicht beschädigt oder verzogen ist und dass das Gewinde geschmiert ist und keine Fremdkörper aufweist.
-  Niemals Gegenstände zwischen Wagenheber und Boden oder Wagenheber und Fahrzeug legen.

Räder und Reifen

Beachte: Fahrzeuge mit einem Reifenreparaturkit sind nicht mit einem Wagenheber oder einem Radmutternschlüssel ausgestattet.

Für den Wechsel zwischen Sommer- und Winterreifen wird ein Werkstatt-Wagenheber empfohlen.

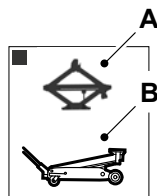
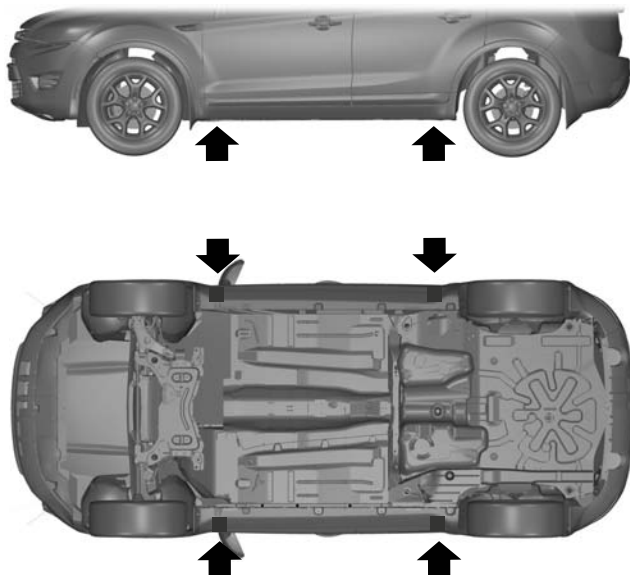
Beachte: Wagenheber mit mindestens 1,5 Tonnen Tragfähigkeit und Stempel mit einem Mindestdurchmesser von 80 Millimetern verwenden.

Wagenheber, Radmutternschlüssel, Abschleppöse zum Einschrauben und Radkappenabzieher Ihres Fahrzeugs befinden sich in der Ersatzradmulde.

Anhebepunkte

VORSICHT

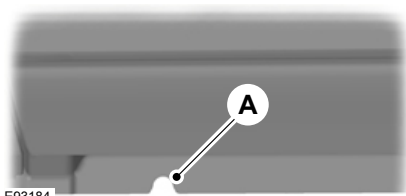
! Nur die angegebenen Hebepunkte verwenden. Wenn andere Hebepunkte verwendet werden, können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.



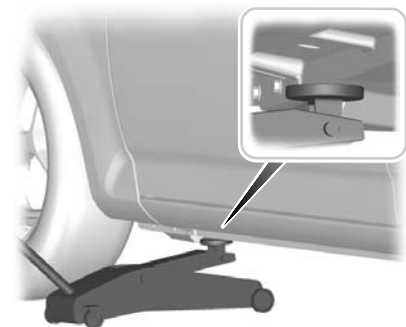
E92658

- A Verwendung nur im Notfall
- B Wartung

Räder und Reifen



Die Hebepunkte sind durch Vertiefungen in den Türschwellern **A** gekennzeichnet.



Beachte: Ist Ihr Fahrzeug mit Seitenschürzen ausgestattet, muss die Verkleidung vor dem Ansetzen des Wagenhebers entfernt werden.

Radmutternschlüssel zusammenbauen

Typ 1

ACHTUNG



Beim Rückführen der

Radmutternschlüssel-Verlängerung in die Ausgangsstellung sicherstellen, dass Sie sich nicht einklemmen.

Beachte: Sicherstellen, dass der Radmutternschlüssel voll ausgefahren ist.



E122546

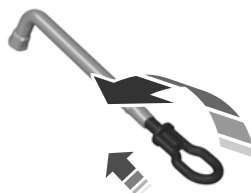
Radmutternschlüssel ausfahren.

Typ 2

VORSICHT



Die Abschleppöse hat ein **Linksgewinde**. Zum Anbau gegen den Uhrzeigersinn drehen. Stellen Sie sicher, dass die Abschleppöse vollständig festgezogen ist.



E122502

Räder und Reifen

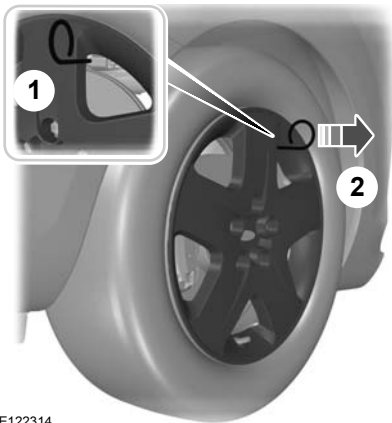
Abschleppöse in den Radmutternschlüssel einsetzen.

Radkappe abbauen

Typ 1

Radmutternschlüssel mit der flachen Seite zwischen Felge und Radkappe ansetzen und Radkappe vorsichtig entfernen.

Typ 2



E122314

1. Radkappenabzieher einsetzen.
2. Radzierblende abbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Zuegrichtung des Radkappenabziehers im rechten Winkel zur Radkappe steht.

Rad abbauen

WARNUNGEN



Fahrzeug so am Straßenrand abstellen, dass Sie nicht den Verkehr behindern und der Verkehr nicht Ihre Arbeit und Sie nicht gefährdet sind.



Warndreieck aufstellen.

WARNUNGEN



Fahrzeug auf fester, ebener Fläche abstellen. Die Räder müssen in Geradeausstellung ausgerichtet sein.



Zündung ausschalten und Handbremse anziehen.



Falls das Fahrzeug über ein Schaltgetriebe verfügt, legen Sie den ersten oder den Rückwärtsgang ein. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe Wählhebelstellung P (Park) wählen.



Ist Ihr Fahrzeug mit einem Durashift EST-Getriebe ausgestattet, muss vor dem Ausschalten der Zündung ein Gang eingelegt werden.



Fahrzeuginsassen aussteigen lassen.



Beim Radwechsel stets das diagonal gegenüberliegende Rad mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern.



Sicherstellen, dass die Pfeile bei Laufrichtungsgebundenen Reifen in die korrekte Drehrichtung weisen. Muss das Reserverad mit gegen die Laufrichtung weisenden Laufrichtungspfeilen angebaut werden, Reifen von einer Werkstatt so bald wie möglich korrekt aufziehen lassen.



Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber angehoben ist.



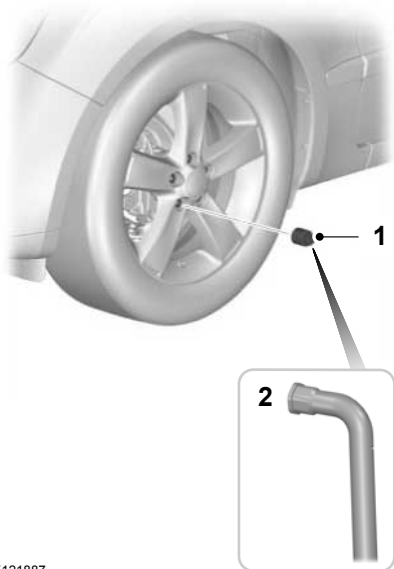
Stellen Sie sicher, dass der Wagenheber auf ebenem Untergrund und senkrecht unter dem Hebe punkt steht.

Räder und Reifen

VORSICHT

⚠ Leichtmetallfelgen nicht auf der Außenseite ablegen, da dies zu Beschädigungen der Lackierung führt.

Beachte: Das Ersatzrad befindet sich unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.



E121887

1. Felgenschlossschlüssel anbauen.
2. Radmuttern etwas lösen.
3. Wagenheber an Flansch ansetzen.
4. Wagenheber ausfahren, bis er senkrecht unter dem Hebeplatz flach auf dem Boden aufliegt.
5. Fahrzeug anheben, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.
6. Radmuttern lösen und Rad abbauen.

Rad anbauen

WARNUNGEN

⚠ Susschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen. Siehe **Technische Daten** (Seite 132).

⚠ Ziehen Sie keine Run-Flat-Reifen auf, wenn diese nicht ursprünglich montiert waren. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Fragen zu Reifenfreigaben haben.

⚠ Sicherstellen, dass die Pfeile bei laufrihtungsgebundenen Reifen in die korrekte Drehrichtung weisen. Muss das Reserverad mit gegen die Laufrihtung weisenden Laufrihtungspfeilen angebaut werden, Reifen von einer Werkstatt so bald wie möglich korrekt aufziehen lassen.

VORSICHT

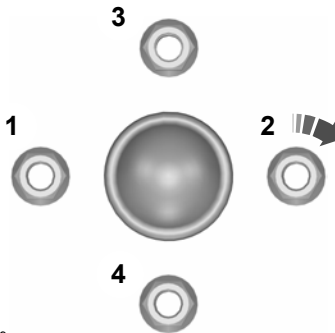
⚠ Keinesfalls Aluminiumfelgen mit Radmuttern befestigen, die für Stahlfelgen ausgelegt sind.

Beachte: Sicherstellen, dass die Anlageflächen von Rad und Radnabe keine Fremdkörper aufweisen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmuttern zum Rad weisen.

1. Rad anbauen.
2. Radmuttern handfest anziehen.
3. Felgenschlossschlüssel anbauen.

Räder und Reifen



E90589

4. Radmuttern in angegebener Reihenfolge festziehen.
5. Wagen absenken und Wagenheber entfernen.
6. Radmuttern in der dargestellten Reihenfolge vollständig festziehen. Siehe **Technische Daten** (Seite 132).
7. Radkappe mit Handballen aufdrücken.

REIFENREPARATURKIT

Möglicherweise verfügt Ihr Fahrzeug nicht über ein Ersatzrad. In diesem Fall ist es mit einem Notfall-Reifen-Reparaturkit ausgestattet, mit dem **ein** defekter Reifen repariert werden kann.

Der Reifen-Reparaturkit befindet sich in der Ersatzradmulde.

Allgemeine Informationen

WARNUNGEN



Je nach Art und Schwere des Schadens können einige Reifen nur teilweise oder gar nicht abgedichtet werden. Ein Verlust des Reifendrucks kann zu verschlechtertem Fahrverhalten und möglichem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

WARNUNGEN



Verwenden Sie den Reifen-Reparaturkit nicht, wenn der Reifen bereits durch Fahren mit zu geringem Luftdruck beschädigt wurde.



Verwenden Sie den Reifen-Reparaturkit nicht bei Run-Flat-Reifen.



Versuchen Sie nicht, Schäden abzudichten, die sich nicht im sichtbaren Profil des Reifens befinden.



Versuchen Sie nicht, Schäden an der Seitenwand des Reifens abzudichten.

Mit dem Reifen-Reparaturkit können die meisten Reifenschäden (mit einem Durchmesser von bis zu 6 mm) verschlossen und so die Mobilität kurzzeitig wiederhergestellt werden.

Bei der Verwendung des Kits müssen folgende Anweisungen beachtet werden:

- **Vorsichtig fahren und plötzliche Lenk- und Fahrmanöver vermeiden.** Dies gilt insbesondere wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder mit Anhänger gefahren wird.
- Das System ermöglicht eine temporäre Notreparatur, so dass die Fahrt bis zum nächsten Fahrzeug- oder Reifenhändler fortgesetzt werden kann. Das Fahrzeug kann maximal 200 km gefahren werden.
- Eine **Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h** nicht überschreiten.
- Kit außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Kit nur verwenden, wenn die Umgebungstemperatur zwischen -30 und +70 °C beträgt.

Räder und Reifen

Reifen-Reparaturkit verwenden

WARNUNGEN



Druckluft kann explosiv oder als Treibstoff wirken.



Lassen Sie den Reifen-Reparaturkit während der Verwendung nie unbeaufsichtigt.

VORSICHT



Betreiben Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten.

Beachte: Verwenden Sie den Reifen-Reparaturkit nur für das Fahrzeug, mit dem er geliefert wurde.

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, so dass Sie den Verkehrsfluss nicht behindern und den Kit verwenden können, ohne sich dabei in Gefahr zu begeben.
- Auch bei auf ebener Fläche stehendem Fahrzeug die Feststellbremse betätigen, um eine Fahrzeugbewegung auszuschließen.
- Versuchen Sie nicht, die Fremdkörper im Profil (Nägel, Schrauben) zu entfernen.
- Lassen Sie den Motor während der Verwendung des Kits eingeschaltet. Dies gilt nicht bei Verwendung in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen (z. B. in einem Gebäude). Schalten Sie in diesem Fall den Kompressor bei ausgeschaltetem Motor ein.

- Ersetzen Sie den Dichtmittelbehälter durch einen neuen bevor das Verfallsdatum (oben auf der Flasche) erreicht wird.
- Teilen Sie allen anderen Benutzern des Fahrzeugs mit, dass der Reifen temporär mit dem Reifen-Reparaturkit abgedichtet wurde und weisen Sie sie auf die daraus resultierenden Fahrbedingungen hin.

Reifen befüllen

WARNUNGEN



Prüfen Sie vor dem Befüllen mit Luft die Seitenwand des Reifens.

Versuchen Sie nicht, den Reifen mit Luft zu befüllen, wenn die Seitenwand Risse, Ausbuchtungen oder ähnliches aufweist.



Stehen Sie nicht direkt neben dem Reifen während der Kompressor arbeitet.



Beobachten Sie die Seitenwand des Reifens. Werden Risse, Ausbuchtungen oder ähnliche Schäden sichtbar, Kompressor abschalten und Luft über das Überdruckventil  entweichen lassen. Das Fahrzeug darf mit diesem Reifen nicht gefahren werden.

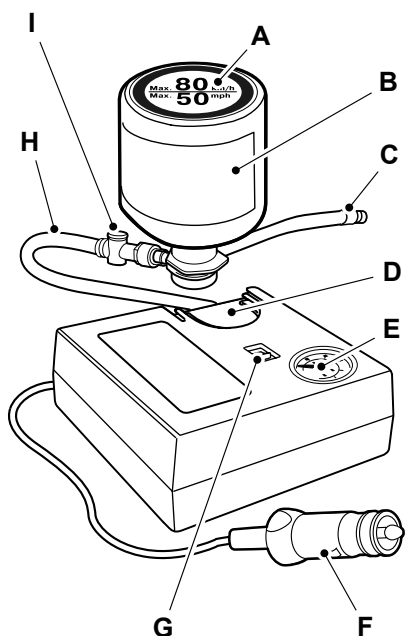


Das Dichtmittel enthält natürliches Naturkautschuk. Kontakt mit Haut und Kleidung vermeiden. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



Beträgt der Reifenluftdruck innerhalb von 10 Minuten nicht 1,8 bar (26 psi), ist der Reifen möglicherweise zu stark beschädigt, so dass eine behelfsmäßige Reparatur nicht möglich ist. In diesem Fall mit diesem Reifen nicht weiterfahren.

Räder und Reifen



E102881

- A Aufkleber
- B Dichtmittelflasche
- C Schlauch für Dichtmittelflasche
- D Behälteraufnahme
- E Manometer
- F Spannungsversorgungsleitung mit Stecker
- G Kompressorschalter
- H Reparatursatzschlauch
- I Überdruckventil

1. Nehmen Sie den Reifenreparaturkit aus der Verpackung.

2. Ziehen Sie Aufkleber **A** mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h von der Dichtmittelflasche ab und bringen Sie ihn im Sichtbereich des Fahrers an der Instrumententafel an. Stellen Sie sicher, dass durch den Aufkleber keine wichtigen Teile verdeckt werden.
3. Nehmen Sie Schlauch **H** mit Überdruckventil **I** und Spannungsversorgungsleitung mit Stecker **F** aus dem Kit.
4. Schließen Sie Schlauch **H** mit Überdruckventil **I** an Dichtmittelflasche **B** an.
5. Setzen Sie Dichtmittelflasche **B** in Aufnahme **D** ein.
6. Nehmen Sie die Ventilkappe des beschädigten Reifens ab.
7. Schrauben Sie Schlauch **C** der Dichtmittelflasche fest auf das Ventil des beschädigten Reifens.
8. Stellen Sie sicher, dass sich Kompressorschalter **G** in Position **O** befindet.
9. Stecken Sie Stecker **F** in die Buchse des Zigarettenanzünders oder eine Zusatzsteckdose ein. Siehe **Zigarettenanzünder** (Seite 71).
10. Starten Sie den Motor.
11. Bringen Sie Kompressorschalter **G** in Position **1**.
12. Reifen nicht länger als 10 Minuten auf einen Fülldruck von mindestens 1,8 bar (26 psi) und höchstens 3,5 bar (51 psi) befüllen. Bringen Sie Kompressorschalter **G** in Position **O** und prüfen Sie den aktuellen Reifendruck mit Manometer **E**.

Beachte: *Liegt der Reifendruck unter 1,8 bar (26 psi), darf nicht fortgefahren werden.*

Räder und Reifen

Beachte: Beim Pumpen des Dichtmittels durch das Reifenventil kann ein Druckanstieg auf bis zu 6 bar entstehen, der nach etwa 30 Sekunden jedoch sinkt.

13. Ziehen Sie den Stecker **F** aus der Buchse des Zigarettenanzünders oder der Zusatzsteckdose.
14. Schrauben Sie Schlauch **C** schnell vom Reifenventil ab. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.
15. Der Dichtmittelbehälter **B** verbleibt in der Aufnahme **D**.
16. Verstauen Sie den Kit sicher im Fahrzeug, jedoch so, dass er weiterhin leicht zugänglich ist. Der Kit wird erneut beim Prüfen des Reifenluftdrucks benötigt.
17. Sofort ca. drei Kilometer (zwei Meilen) fahren, damit der beschädigte Bereich durch das Dichtmittel abdichtet werden kann.

ACHTUNG



Wenn während des Fahrens ungewöhnliche Vibrationen, Lenkunruhen oder Geräusche auftreten, verringern Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig bis an eine Stelle, an der Sie gefahrlos anhalten können. Prüfen Sie den Reifen und dessen Fülldruck erneut. Liegt der Reifenfülldruck unter 1 bar (14,7 psi) oder sind Risse, Beulen oder ähnliche Beschädigungen sichtbar, darf die Fahrt nicht fortgesetzt werden.

18. Nach ca. drei Kilometern (zwei Meilen) anhalten. Fülldruck des beschädigten Reifens prüfen und ggf. korrigieren.
19. Bauen Sie den Kit an und lesen Sie den Reifendruck von Manometer **E** ab.

20. Bringen Sie den Druck auf den spezifizierten Wert. Siehe **Technische Daten** (Seite 132).
21. Wenn der Reifen den korrekten Druck hat, bewegen Sie den Kompressorschalter **G** in die Stellung **O**, ziehen Sie den Stecker **F** aus dem Anschluss, schrauben Sie den Schlauch **C** ab und befestigen Sie die Ventilkappe.
22. Lassen Sie Schlauch **C** und **H** an die Dichtmittelflasche **B** angeschlossen und verstauen Sie den Kit sicher.
23. Fahren Sie zur nächsten Werkstatt, um den defekten Reifen zu ersetzen. Informieren Sie Ihren Reifenhändler, bevor der Reifen von der Felge demontiert wird, dass der Reifen Dichtmittel enthält. Erneuern Sie Dichtmittelflasche **B** und Schlauch **C** nach deren Verwendung so bald wie möglich.

Beachte: Bedenken Sie, dass mit Reifenreparaturkits nur eine vorübergehende Mobilität möglich ist. Die Vorschriften zur Reifenreparatur nach Verwendung des Reifen-Reparaturkits sind möglicherweise länderspezifisch. Bei Fragen wenden Sie sich an einen Reifenspezialisten.

ACHTUNG



Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass der Reifen auf den empfohlenen Reifenluftdruck befüllt wurde. Siehe **Technische Daten** (Seite 132). Überprüfen Sie den Reifenluftdruck bis der abdichtete Reifen ersetzt wird.

Leere Dichtmittelbehälter können über den Hausmüll entsorgt werden. Dichtmittelreste bitte über Ihren Händler oder gemäß der örtlichen Müllbeseitigungsvorschrift entsorgen.

REIFENPFLEGE



E70415

Damit die vorderen und hinteren Reifen des Fahrzeugs gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5.000 bis 10.000 km von vorn nach hinten und umgekehrt zu wechseln.

VORSICHT

- ! Lassen Sie die Reifenflanken beim Einparken nicht am Bordstein streifen.

Überrollen Sie Bordsteinkanten nur langsam und möglichst rechtwinklig.

Untersuchen Sie die Reifen regelmäßig auf Einschnitte, Fremdkörper und ungleichmäßige Abnutzung. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Prüfen Sie den Reifenluftdruck (einschließlich Ersatzrad) alle 2 Wochen bei kalten Reifen.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN

VORSICHT

- ! Stellen Sie sicher, dass die dem für die Winterreifen eingesetzten Radtyp entsprechenden Radmuttern verwendet werden.

Stellen Sie sicher, dass die Winterreifen den korrekten Reifenluftdruck aufweisen. Siehe **Technische Daten** (Seite 132).

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN

WARNUNGEN

- ! Nicht schneller als 50 km/h fahren.
- ! Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.
- ! Schneeketten dürfen nur auf bestimmte Reifen aufgezogen werden. Siehe **Technische Daten** (Seite 132).

VORSICHT

- ! Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Beachte: Das ABS ist weiterhin voll funktionsfähig.

Nur feingliedrige Schneeketten verwenden.

Schneeketten nur an den Vorderrädern verwenden.

Räder und Reifen

Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitäts-Programm (ESP)

Bei Fahrzeugen mit ESP ändert sich möglicherweise das Fahrverhalten durch Schneeketten, in diesem Fall sollte das ESP abgeschaltet werden. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 87).

TECHNISCHE DATEN

Radmutterdrehmoment

Variante	Spezifikation Nm (lb-ft)
Alle	110 (81)

Reifendrücke (bei kalten Reifen)

Bis 80 km/h

Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
Alle	175/65 R14	3 (44)	3 (44)	3 (44)	3 (44)

Alle Geschwindigkeiten

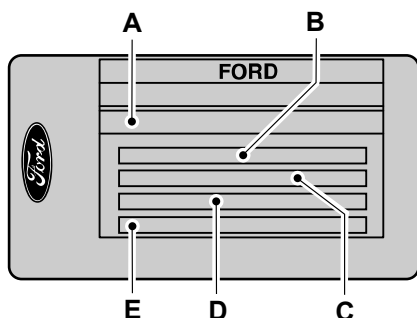
Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
Alle	185/60 R 14 *	2,4 (35)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)
Alle	195/60 R 15	2,4 (35)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)
Alle	195/55 R 16	2,4 (35)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)

* Schneeketten dürfen nur auf bestimmte Reifen aufgezogen werden.

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

Beachte: Das Typenschild kann vom abgebildeten Typenschild abweichen.

Beachte: Die Information auf dem Typenschild ist marktabhängig.

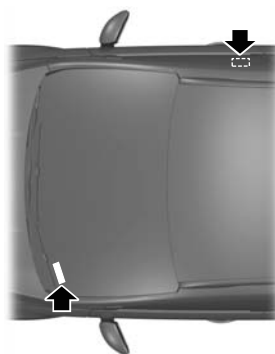


E85610

- A Fahrzeug-Identifizierungs-Nr.
- B Fahrzeuggesamtgewicht
- C Zuggesamtgewicht
- D Höchstgewicht auf der Vorderachse
- E Höchstgewicht auf der Hinterachse

Fahrzeug-Identifikationsnummer und Höchstgewichte sind ebenfalls auf einer Plakette aufgeführt, die sich im unteren verriegelungsseitigen Bereich des Beifahrertürausschnitts befindet.

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONS-NUMMER (VIN)



E87496

Die Fahrzeug-Identifikations-Nummer ist rechts neben dem Vordersitz in das Bodenblech eingepreßt. Sie ist ebenfalls auf der linken Seite der Instrumententafel aufgeführt.

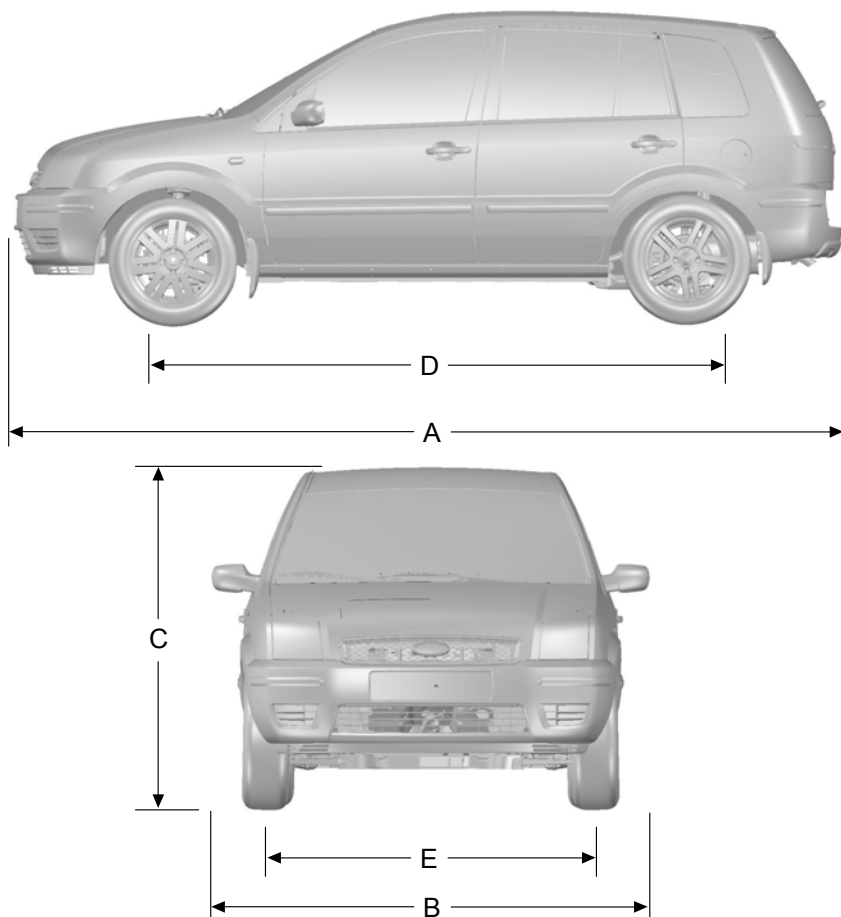
MOTORNUMMER

Die Motornummer ist vorn links im Motorblock neben dem Getriebe gegenüber dem Kühler eingepreßt.

Technische Daten

ABMESSUNGEN

Fahrzeugabmessungen



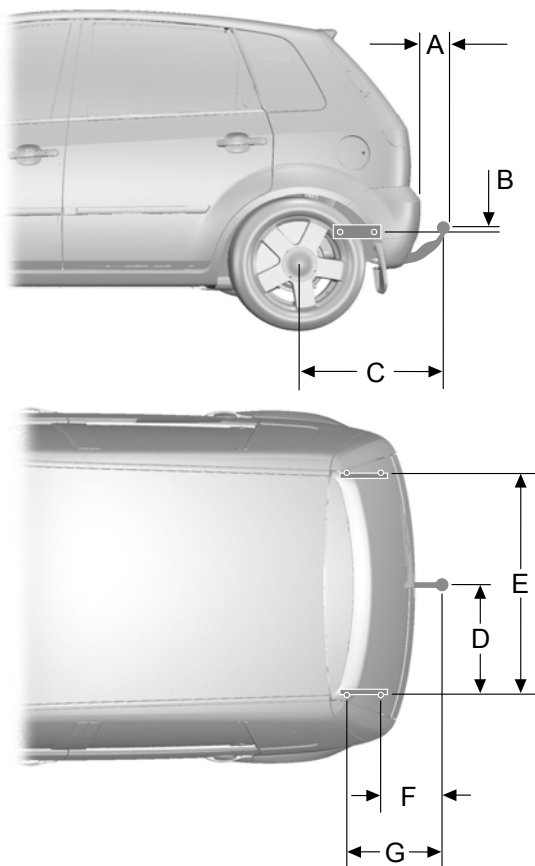
E91022

Technische Daten

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Maximale Länge	4013 (158)
B	Gesamtbreite mit Außenspiegeln	1950/1963 ¹ (76.8/77.3 ¹)
C	Gesamthöhe bei EU-Leergewicht	1512 - 1543 (59,5 - 60,7)
D	Radstand	2486 (97,9)
E	Spurweite vorn	1477 - 1487 (58,1 - 58,5)
E	Spurweite hinten	1435 - 1445 (56,5 - 56,9)
¹ Fahrzeuge mit elektrischen Außenspiegeln		

Technische Daten

Abmessungen der Zugvorrichtung



E90357

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Stoßfänger – Kugelkopfende	133 (5,2)
B	Befestigungspunkt – Kugelkopfmitte	12 (0,5)

Technische Daten

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
C	Radmitte – Kugelkopfmitte	869 (34,2)
D	Kugelkopfmitte – Längsträger	493 (19,4)
E	Innenseite des Längsträgers	986 (38,8)
F	Kugelkopfmitte - Mitte 1. Anbaupunkt	436 (17,2)
G	Kugelkopfmitte - Mitte 2. Anbaupunkt	721 (28,4)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

In diesem Abschnitt sind Funktionen und Eigenschaften des Bluetooth-Mobiltelefons und der Sprachsteuerung beschrieben.

In diesem Abschnitt sind die folgenden Systemvarianten beschrieben:

- Mobiltelefon mit Mobiltelefonhalter ohne Sprachsteuerung
- Bluetooth- und Sprachsteuerungssystem mit Mobiltelefonhalter
- Bluetooth- und Sprachsteuerungssystem ohne Mobiltelefonhalter

Die Bluetooth®-Mobiltelefonkomponente des Systems ermöglicht die Interaktion zwischen Mobiltelefon und Audiogerät bzw. Navigationssystem. Somit können Sie zum Telefonieren das Audio- bzw. Navigationssystem verwenden, ohne das Mobiltelefon zur Hand nehmen zu müssen.

Mit der Sprachsteuerung können Sie folgende Funktionen bzw. Systeme steuern:

- Anrufe über das Mobiltelefon
- Funktionen des Audiosystems
- Funktionen der Innenraumklimatisierung

Beachte: Das Mobiltelefon wird nicht direkt nach Ausschalten der Zündung ausgeschaltet: die Abschaltverzögerung ist auf 10 Minuten voreingestellt. Diese Zeitspanne kann zwischen 0 und 60 Minuten eingestellt werden. Diese Einstellung können Sie über Ihr Mobiltelefon vornehmen, indem Sie im Telefonbuch einen Eintrag namens **Timer** anlegen und die gewünschte Verzögerung als die Telefonnummer des Eintrags angeben.

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern, sollten Sie das Bluetooth-Mobiltelefon und die Sprachsteuerung bei stehendem Fahrzeug nur dann über einen längeren Zeitraum verwenden, wenn der Motor läuft.

TELEFON – EINRICHTUNG

Voraussetzungen für eine Verbindung mit dem Mobiltelefonhalter

Damit Sie Ihr Mobiltelefon über die Freisprecheinrichtung bzw. Sprachsteuerung benutzen können, muss es in den Telefonhalter eingesetzt sein. Den für Ihr Telefon passenden Halter erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Einsetzen des Telefons in den Halter

Beachte: Damit eine Verbindung mit dem Mobiltelefonhalter hergestellt werden kann, muss das Mobiltelefon eingesetzt werden.

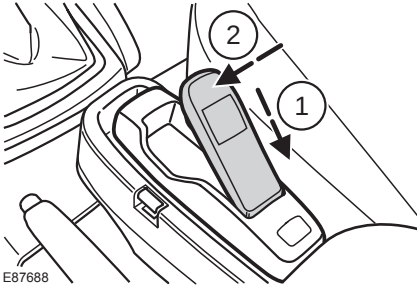
Schließen Sie Ihr Telefon an den Halter an.

1. Stecken Sie das Telefon mit der Unterseite in den Halteranschluss.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass das Telefon im Halter vollständig nach hinten geschoben ist.

Telefon

2. Telefon zurückschieben, bis ein Klicken hörbar ist.



Beachte: Der Anschluss an das System wird auf dem Telefon angezeigt.

Telefonbuch

Nach der Aktivierungsphase kann es zu einer bis zu 2-minütigen Verzögerung kommen, bis ein Zugriff auf das Telefon möglich ist.

Telefonbuchkategorien

In Abhängigkeit vom Telefonbucheintrag können im Audiogerät bzw. dem Navigationssystem verschiedene Kategorien angezeigt werden.

Zum Beispiel:

M	Mobil
O	Büro
H	Zu Hause
F	Fax

Beachte: Einträge werden möglicherweise ohne Kategorie angezeigt.

Die Kategorie kann auch als Symbol angezeigt werden:



Telefon



Mobil



Zu Hause



Büro



Fax

Aktivieren eines Telefons

Bei der erstmaligen Verwendung des Systems ist kein Telefon im System angemeldet.

Nach dem Einschalten der Zündung werden Mobiltelefon im Halter und das Bluetooth-Telefon vom System unterschiedlich erkannt.

Bluetooth-Telefon

Nach Anmelden eines Bluetooth-Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon. Weitere Informationen sind den Telefon-Menü zu entnehmen.

In bestimmten Fällen muss das Bluetooth-Telefon jedoch durch Drücken der entsprechenden Stationstaste auf dem Audiogerät oder Navigationssystem aktiviert werden.

Durch erneutes Einschalten der Zündung wird das zuletzt aktive Telefon vom System wieder erkannt.

Anmelden eines weiteren Bluetooth-Telefons

Beachte: *Bevor ein anderes Bluetooth-Telefon angemeldet werden kann, muss die zurzeit aktive Bluetooth-Verbindung über das Telefon deaktiviert werden.*

Melden Sie das neue Bluetooth-Telefon wie unter Voraussetzungen für die Verbindung über Bluetooth beschrieben an.

Auf im System gespeicherte Telefone kann über die Telefonliste des Audiogeräts bzw. des Navigationssystems zugegriffen werden.

Beachte: *Nachdem sechs (fünf bei Fahrzeugen mit Mobiltelefonhalter) Bluetooth-Mobiltelefone angemeldet wurden, muss vor der Anmeldung eines weiteren Telefons ein vorhandenes gelöscht werden.*

Mobiltelefon-Halter

Wenn Ihr Mobiltelefon in den Mobiltelefon-Halter eingesetzt ist, wird dies nicht automatisch zum aktiven Mobiltelefon.

Siehe in diesem Fall **Das aktive Telefon wechseln** im entsprechenden Abschnitt, der das in Ihrem Fahrzeug eingebaute System beschreibt.

BLUETOOTH-EINRICHTUNG

Bevor die Bedienung Ihres Mobiltelefons über das Fahrzeug möglich ist, muss das Telefon am Telefonsystem des Fahrzeugs angemeldet werden.

Telefonhandhabung

Telefone können entweder über einen Telefonhalter oder über Bluetooth an das Fahrzeugsystem angeschlossen werden.

Bei Fahrzeugen mit Mobiltelefonhalter können bis zu fünf Bluetooth-Telefone im Fahrzeugsystem angemeldet werden.

Bei Fahrzeugen ohne Mobiltelefonhalter können bis zu sechs Bluetooth-Telefone im Fahrzeugsystem angemeldet werden.

Beachte: *Wenn ein Mobiltelefon während eines Telefongesprächs als neues aktives Mobiltelefon gewählt wird, wird das Gespräch auf das Audiosystem des Fahrzeugs umgeschaltet.*

Beachte: *Auch wenn es an das Fahrzeugsystem angeschlossen ist, kann das Telefon wie gewohnt verwendet werden.*

Voraussetzungen für eine Verbindung über Bluetooth

Für den Bluetooth-Anschluss müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Die Bluetooth-Funktion muss an Telefon und Audiogerät aktiviert sein. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.
2. Im Bluetooth-Telefon darf nicht die Betriebsart 'privat' aktiviert sein.
3. Suchen Sie nach dem Audiogerät.
4. Wählen Sie **Ford Audio**.
5. Über die Tastatur des Telefons muss die Bluetooth-PIN '0000' eingegeben worden sein.

Beachte: *Telefongespräche werden durch Ausschalten des Audio-/Navigationssystems unterbrochen, nicht jedoch durch Ausschalten der Zündung.*

Kompatibilität von Telefonen

VORSICHT



Weil es keinen gemeinsamen Standard gibt, können

Mobiltelefonhersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann Kompatibilitätsprobleme zwischen Mobiltelefon und Freisprecheinrichtung hervorrufen, die die Systemleistung stark beeinträchtigen können. Um dies zu vermeiden dürfen nur empfohlene Telefone verwendet werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, um Einzelheiten zur aktuellen Kompatibilitätsliste zu erhalten.

Mobiltelefone mit Betriebssystem Symbian

Beachte: Bei bestimmten Mobiltelefonen muss eine bestimmte Datei installiert werden, um den vollständigen Zugriff auf das Telefonbuch über Bluetooth zu ermöglichen. Diese Datei wird als SIS-Datei bezeichnet und kann über die Ford-Website heruntergeladen werden. Genaue Einzelheiten können Sie bei Ihrem Händler in Erfahrung bringen.

TELEFON - BEDIENUNG

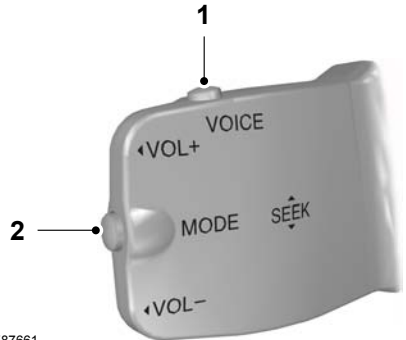
Einen Anruf beenden oder abweisen

Durch Drücken einer oder mehrerer Funktionstasten auf dem Audiogerät oder dem Navigationssystem (Beispiel: AM/FM, CD/AUX) können aktive Anrufe beendet oder eingehende Anrufe abgewiesen werden.

Fernbedienung

Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit einer der beiden nachfolgenden Fernbedienungen ausgestattet:

Taste Voice und Modus



E87661

- 1 Taste Voice
- 2 Taste Modus

Eingehende Anrufe können durch einmaliges Drücken der Taste MODE angenommen und durch zweimaliges Drücken beendet werden.

Telefon

Taste Voice und Annehmen/Abweisen



E87662

- 1 Taste Voice
- 2 Taste Annehmen/Abweisen

Die Sprachsteuerung kann über die Taste VOICE aktiviert oder deaktiviert werden.

Bei Fahrzeugen mit Taste Annehmen/Abweisen können Anrufe über die entsprechende Taste angenommen und abgelehnt werden.

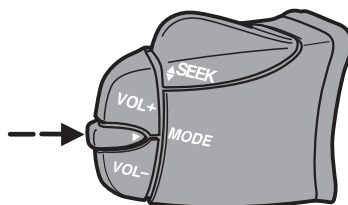
Beachte: Bei einigen Audiogeräten befindet sich die Taste Annehmen/Abweisen an der vorderen Blende. Diese haben die gleiche Funktion.

Taste Modus am Lenkrad



E87663

Nur Taste Modus



E87664

Bei Fahrzeugen ohne Taste VOICE wird die Sprachsteuerung mit der Taste MODE an der Fernbedienung aus- und eingeschaltet.

Beachte: Während eines aktiven Gesprächs oder wenn zurzeit ein Anruf eingeht, kann die Sprachsteuerung nicht über die Taste MODE aktiviert werden.

Die Taste MODE kann nicht zur Steuerung des Audiosystems verwendet werden.

BEDIENUNG DES TELEFONS - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT NAVIGATIONSSYSTEM

Dieses Kapitel beschreibt die Telefon-Funktionen des Audiogeräts.

Beachte: Einzelheiten zu den Bedienelementen sind der Bedienungsanleitung zu entnehmen.

Es muss ein aktives Telefon vorhanden sein.

Auch wenn eine Verbindung mit dem Audiogerät hergestellt worden ist, können Sie Ihr Telefon wie gewohnt verwenden.

Beachte: Wenn Sie das Telefonmenü verlassen möchten, drücken Sie eine der Betriebsmodus-Tasten **CD**, **AM/FM** oder **AUX**.

Herstellen einer Verbindung

Eine Rufnummer wählen

Um auf das Adressbuch Ihres Telefons zugreifen zu können, muss das Telefon entweder in die Halterung eingesetzt sein oder eine Verbindung über Bluetooth bestehen. Die Einträge werden im Display des Audiogeräts angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder Anruf annehmen.
2. Drücken Sie die Taste **MENU**.
3. Drücken Sie die Taste **MENU**, bis **PHONEBOOK** angezeigt wird.
4. Wählen Sie mit den Suchlauffasten die gewünschte Rufnummer aus.

Beachte: Drücken Sie eine der Suchlauffasten und halten Sie sie gedrückt, um zum folgenden Buchstaben des Alphabets zu springen.

5. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder Anruf annehmen, um die gewählte Telefonnummer zu wählen.

Wenn Ihr Audiogerät mit einer Telefon-Tastatur ausgerüstet ist (Tasten 0-9, * und #), haben Sie auch die Möglichkeit, eine Direktwahl durchzuführen, indem Sie die Nummer über die Tastatur in das Display des Audiogeräts eingeben und die Taste Anruf annehmen drücken:

1. Drücken Sie die Taste Anruf annehmen.
2. Wählen Sie die Nummer über die Telefon-Tastatur des Audiogeräts.
3. Drücken Sie die Taste Anruf annehmen.

Beachte: Wenn Sie bei der Eingabe der Telefonnummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Rückwärts-Suchlauffaste, um die zuletzt eingegebene Zahl zu löschen. Wird die Taste gedrückt gehalten, werden alle Zahlen gelöscht.

O drücken und gedrückt halten, um die Ziffer + einzugeben.

Einen Anruf beenden

Sie haben folgende Möglichkeiten zum Beenden eines Anrufs:

- Drücken Sie eine der folgenden Tasten am Audiogerät: **PHONE**, **CD**, **AM/FM** oder **ON/OFF**
- Drücken Sie die Taste **MODE** auf der Fernbedienung
- Drücken Sie die Taste Anruf abweisen.

Beachte: Wenn Sie über ein Audiogerät mit Telefontastatur verfügen, können Sie Anrufe nur über die Taste Anruf abweisen beenden.

Wahlwiederholung

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder Anruf annehmen.
2. Drücken Sie die Taste **MENU**.
3. Wählen Sie die Liste **CALL OUT** oder **CALL IN**.

Beachte: Wenn das aktive Telefon keine Liste der gewählten Rufnummern unterstützt, wird die letzte gewählte Rufnummer/der letzte gewählte Eintrag angezeigt.

4. Drücken Sie die Suchlauffaste auf dem Audiogerät.
5. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder Anruf annehmen, um die gewünschte Telefonnummer zu wählen.

Die letzte gewählte Rufnummer erneut anwählen

Beachte: Dies gilt nur für Audiogeräte mit Telefontastatur

1. Drücken Sie die Taste Anruf annehmen.
2. Drücken Sie die Taste Anruf annehmen erneut, um die zuletzt gewählte Rufnummer anzuzeigen.
3. Drücken Sie die Taste Anruf annehmen ein drittes Mal, um die zuletzt gewählte Rufnummer anzuwählen.

Eingehenden Anruf annehmen

Eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste **PHONE**.
- Drücken Sie die Taste **MODE** auf der Fernbedienung
- Drücken Sie die Taste 'Anruf akzeptieren'.

Eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste Anruf abweisen
- Drücken Sie die Taste **CD**
- Drücken Sie die Taste **AM/FM**

Beachte: Wenn Sie über ein Audiogerät mit Telefontastatur verfügen, können Sie Anrufe nur über die Taste Anruf abweisen abweisen.

Beachte: Das Ablehnen eines eingehenden Anrufs über die Fernbedienung ist nicht möglich.

Zweiter eingehender Anruf

Beachte: Die Funktion für einen zweiten eingehenden Anruf muss im Telefon aktiviert sein.

Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, werden Sie durch ein Tonsignal darauf hingewiesen. Sie haben dann die Möglichkeit, das laufende Gespräch zu beenden und den zweiten Anruf anzunehmen.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines zweiten eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste Anruf annehmen
- Drücken Sie die Taste **MODE** auf der Fernbedienung
- Drücken Sie die Taste **PHONE**.

Beachte: Hierdurch wird das laufende Gespräch beendet.

Zweiten eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines zweiten eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste Anruf abweisen
- Drücken Sie die Taste **CD**
- Drücken Sie die Taste **AM/FM**

Beachte: Wenn Sie über ein Audiogerät mit Telefontastatur verfügen, können Sie Anrufe nur über die Taste Anruf abweisen abweisen.

Aktives Telefon wechseln

Beachte: Telefone können erst aktiviert werden, nachdem sie im Fahrzeugsystem angemeldet wurden.

Über die Senderspeichertaste

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** am Audiogerät.
2. Drücken Sie die gewünschte Ziffer (Stationstasten 1-6).

Beachte: Dieser Vorgang gilt nur für Audiogeräte ohne Telefontastatur.

Über das Menü des Audiosystems

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder Anruf annehmen
2. Drücken Sie die Taste **MENU** am Audiogerät.
3. Wählen Sie am Audiogerät die Option **ACTIVE PHONE**.
4. Schalten Sie über die Suchlauf Tasten die Anzeige der gespeicherten Telefone durch.
5. Wählen Sie über die Taste **MENU** das Telefon aus, das als aktives Telefon festgelegt werden soll.

Beachte: Nach dem Anmelden eines Bluetooth-Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon.

Angemeldetes Telefon abmelden

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder Anruf annehmen
2. Drücken Sie die Taste **MENU** am Audiogerät.
3. Wählen Sie am Audiogerät die Option **DEBOND**.
4. Blättern Sie mit Hilfe der Suchlauf Tasten die verschiedenen Telefone durch, bis das abzumeldende Telefon angezeigt wird.

5. Wählen Sie über die Taste **MENU** das abzumeldende Telefon aus.

BEDIENUNG DES TELEFONS - FAHRZEUGE - AUSGESTATTET MIT TRAVEL PILOT EX

Dieses Kapitel beschreibt die Telefon-Funktionen des Navigationssystems TravelPilot EX.

Beachte: Einzelheiten zu den Befehlen sind der Bedienungsanleitung des Navigationssystems TravelPilot EX zu entnehmen.

Es muss ein aktives Telefon vorhanden sein.

Auch wenn es an das Navigationssystem TravelPilot EX angeschlossen ist, kann das Mobiltelefon wie gewohnt verwendet werden.

Herstellen einer Verbindung

Anwählen einer Telefonnummer - Mobiltelefon im Halter

Bei Verwendung des Mobiltelefons im Halter kann auf das Adressbuch des Telefons zugegriffen werden. Die Einträge werden im TravelPilot EX-Display angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** am Audiogerät.
2. Verwenden Sie die Menüoption **TELEFONBUCH**.
3. Wählen Sie einen der Buchstabenbereiche.
4. Wählen Sie mit Hilfe des rechten Drehreglers die gewünschte Telefonnummer.

5. Einzelheiten zu einem Telefonbucheintrag können durch Drücken der Taste INFO angezeigt werden.
6. Drücken Sie den rechten Drehregler.

Anwählen einer Telefonnummer - Über Bluetooth verbundenes Mobiltelefon

Wenn ein Telefon über Bluetooth verbunden ist, können die Telefonnummern über die Sprachsteuerung angewählt werden. Weitere Einzelheiten sind dem Kapitel **Sprachsteuerung** zu entnehmen.

Anruf beenden

Sie haben folgende Möglichkeiten zum Beenden eines Anrufs:

- Drücken Sie die Taste Anruf abweisen
- Drücken Sie die Taste MODE auf der Fernbedienung
- Drücken Sie die Ausschalttaste des Navigationssystems
- Drücken Sie den rechten Drehregler.

Wahlwiederholung - Mobiltelefon im Halter

1. Drücken Sie die Taste PHONE am Audiogerät.
2. Drücken Sie die Taste MENU.
3. Wählen Sie die Liste **AUSGEHENDE RUFE, EINGEHENDE RUFE** oder **WAHLWDH.**
4. Um die gewünschte Rufnummer zu wählen, drücken Sie am Audiogerät die Taste PHONE.

Wahlwiederholung - Über Bluetooth verbundenes Mobiltelefon

1. Drücken Sie die Taste PHONE am Audiogerät.
2. Drücken Sie die Taste MENU.

3. Wählen Sie **WAHLWDH.**
4. Drücken Sie am Audiogerät die Taste PHONE, um die Rufnummer zu wählen.

Eingehende Anrufe

Eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste Anruf annehmen
- Drücken Sie die Taste MODE auf der Fernbedienung
- Drücken Sie die Taste PHONE am Audiogerät.
- Verwenden Sie die Menüoption **ANNEHMEN.**

Eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste Anruf abweisen
- Drücken Sie eine der folgenden Tasten am Audiogerät: CD, AM/FM
- Verwenden Sie die Menüoption **ABLEHNEN.**

Beachte: Das Ablehnen eines eingehenden Anrufs über die Taste MODE der Fernbedienung ist nicht möglich.

Zweiter eingehender Anruf

Beachte: Die Funktion für einen zweiten eingehenden Anruf muss für das Telefon aktiviert sein.

Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, werden Sie durch ein Tonsignal darauf hingewiesen. Sie können dann das laufende Gespräch beenden und den zweiten Anruf annehmen.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines zweiten eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste Anruf annehmen
- Drücken Sie die Taste MODE auf der Fernbedienung
- Drücken Sie die Taste PHONE am Audiogerät.
- Verwenden Sie die Menüoption **ANNEHMEN**.

Beachte: Hierdurch wird das laufende Gespräch beendet.

Zweiten eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines zweiten eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Die Taste Anruf abweisen
- Drücken Sie eine der folgenden Tasten am Audiogerät: CD, AM/FM.

Aktives Telefon wechseln

Beachte: Telefone können erst aktiviert werden, nachdem sie im Fahrzeugsystem angemeldet wurden.

1. Drücken Sie die Taste PHONE am Audiogerät.
2. Wählen Sie das aktive Mobiltelefon mithilfe der Menüoption **AKTIVES TELEFON** über die Stationstasten aus.

Angemeldetes Telefon abmelden

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie die Taste PHONE am Audiogerät.
2. Wählen Sie die Menüoption **ABMELDEN**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Stationstasten das gewünschte Telefon aus.

Beachte: Nach dem Anmelden eines Bluetooth-Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon.

In bestimmten Fällen muss das Bluetooth-Mobiltelefon aktiviert werden, indem die entsprechende Stationstaste auf dem Audiogerät oder Navigationssystem gedrückt wird.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Spracherkennung ermöglicht die Bedienung des Audiosystems ohne den Fahrer vom Verkehrsgeschehen abzulenken, wenn er Einstellungen ändern möchte oder eine Rückmeldung des Systems erwartet.

Wenn der Fahrer bei aktivem System einen der vordefinierten Befehle gibt, wandelt das Spracherkennungssystem diesen Befehl in ein Steuerungssignal für das Audiosystem um. Die Eingaben können die Form von Dialogen oder Befehlen annehmen. Der Fahrer wird durch Ansagen oder Fragen durch die Dialoge geführt.

Bitte machen Sie sich vor der Verwendung des Spracherkennungssystems mit den Funktionen des Audiosystems vertraut.

Beachte: Um ein Entladen der Batterie zu verhindern, sollten Sie das Bluetooth-Mobiltelefon und die Sprachsteuerung bei stehendem Fahrzeug nur dann über einen längeren Zeitraum verwenden, wenn der Motor läuft.

Unterstützte Befehle

Die folgenden Funktionen können über das Spracherkennungssystem gesteuert werden:

- Telefon
- Radio
- CD-Spieler
- Innenraumklimatisierung
- Navigationssystem

Beachte: Die Sprachsteuerung ist von der jeweiligen Landessprache abhängig. Wenn Sie eine andere Sprache für Ihre Sprachsteuerung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Ford-Händler.

Systemrückmeldung

Während Sie eine Befehlskette über die Sprachsteuerung eingeben, bestätigt das System nach jedem Schritt die Bereitschaft für die nächste Eingabe durch einen Signalton.

Geben Sie den nächsten Befehl immer erst nach dem Signalton ein. Die Sprachsteuerung wiederholt zu Ihrer Kontrolle jeden Sprachbefehl.

Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie fortfahren sollen, fordern Sie mit dem Befehl HILFE weitere Informationen an oder brechen Sie mit dem Befehl ABBRECHEN den Vorgang ab.

Die Funktion "HILFE" bietet lediglich eine Untergruppe der verfügbaren Sprachbefehle. Genaue Einzelheiten zu allen möglichen Sprachbefehlen sind auf den folgenden Seiten zu finden.

Sprachbefehle

Verwenden Sie zur Eingabe von Sprachbefehlen Ihre natürliche Sprechstimme, mit der Sie auch zu einem Beifahrer oder am Telefon sprechen. Passen Sie Ihre Sprechlautstärke an die Umgebungsgeräusche an, schreien Sie aber nicht.

Namenskürzel

Die Namenskürzelfunktion kann die Merkmale von Mobiltelefon, Audiogerät und Navigationssystem durch Verwendung der Funktion NAMEN SPEICHERN unterstützen.

- Sie können pro Funktion bis zu 20 Namenskürzel speichern.

Sprachsteuerung

- Die durchschnittliche Aufnahmedauer pro Namenskürzel beträgt ca. 2-3 Sekunden.

VERWENDEN DER SPRACHSTEUERUNG

Funktion

Reihenfolge und Inhalt der Sprachbefehle können Sie den folgenden Aufstellungen entnehmen. In den Tabellen sind die Abfolgen der Sprachbefehle und die Systemantworten für die einzelnen Funktionen aufgeführt.

Die spitzen Klammern (<>) stehen für vom Benutzer einzusetzende Zahlen oder gespeicherte Namenskürzel.

Direktbefehle

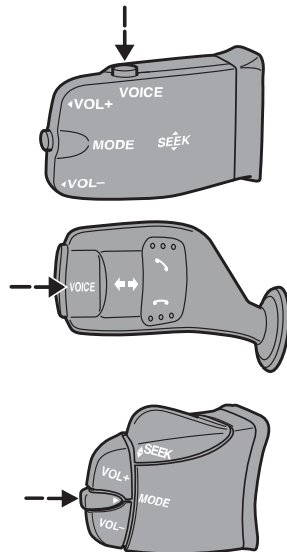
Durch Direktbefehle können Sie bestimmte Fahrzeugfunktionen steuern, ohne dazu der Menüstruktur folgen zu müssen. Diese sind:

- Telefon: "MOBILTELEFON NAME"¹, "NUMMER WÄHLEN", "NAMEN WÄHLEN" und "WAHLWIEDERHOLUNG"
- CD-Spieler: "CD" und "TITEL"
- Innenraumklimatisierung: "TEMPERATUR", "GEBLÄSE", "AUTO-MODUS", "ENTFROSTEN/ANTIBESCHLAG EIN" und "ENTFROSTEN/ANTIBESCHLAG AUS"
- Radio: "STATIONSNAME"
- Navigation: "MASSSTAB" und "ROUTENPLANUNG".

1) Nur bei Mobiltelefonen mit Bluetooth und Sprachsteuerung

Vor der Kommunikation mit dem System

Vor der Sprachkommunikation mit dem System müssen Sie für jede Funktion die Taste **VOICE** bzw. **MODE** drücken und warten, bis das System dies mit einem Piepton bestätigt.



E87665

AUDIOGERÄT-BEFEHLE

CD-Spieler/CD-Wechsler

CDs bzw. Titel können über die Sprachsteuerung direkt angewählt werden.

Sprachsteuerung

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die zur Bedienung des CD-Spielers verfügbaren Sprachbefehle. Weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü sind den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

"CD SPIELER"
"HILFE"
"CD" ^a
"TITEL" ^b

a) Kann nur bei CD-Wechsler verwendet werden.

b) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

CD

Bei CD-Wechsler kann die CD-Nummer gewählt werden

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"CD-Spieler"	"CD-Spieler"
2	"CD" ^a	"CD NUMMER BITTE"
3	"<Eine Zahl von 1 bis 6>"	"CD <Zahl>"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Titel

Auch einzelne Titel auf der CD können direkt angewählt werden.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"CD-Spieler"	"CD-Spieler"
2	"TITEL" ^a	"TITEL NUMMER BITTE"
3	"<Eine Zahl von 1 bis 99>"	"TITEL <Zahl>"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Sprachsteuerung

Radio

Mit Hilfe der Sprachbefehle können die Radiofunktionen gesteuert und Radiosender gewählt werden.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die zur Bedienung des Radios verfügbaren Sprachbefehle. Weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü sind den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

"RADIO"
"HILFE"
"MITTELWELLE/LANGWELLE"
"UKW"
"STATIONSNAME" ^a
"NAMEN LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS ABHÖREN"
"NAMEN SPEICHERN"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Senderfrequenz einstellen

Mit Hilfe dieser Funktion können Sender über Sprachbefehle eingestellt werden.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"MITTELWELLE/LANGWELLE"	"FREQUENZ BITTE"
	"UKW"	"FREQUENZ BITTE"
3	"<Frequenz>"	"Station <Frequenz>"

Namen speichern

Nach dem Einstellen eines Senders kann dieser unter einem Namen im Verzeichnis gespeichert werden.

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"NAMEN SPEICHERN"	"NAMEN SPEICHERN" "NAMEN BITTE"
3	"<Name>"	"BITTE NAMEN WIEDERHOLEN"
4	"<Name>"	"NAME WIRD GESPEICHERT" "<Name> GESPEICHERT"

Stationsname

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender aufgerufen werden

Schritt	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"STATIONSNAME" ^a	"NAMEN BITTE"
3	"<Name>"	"STATION <Name>"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Namen löschen

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"NAMEN LÖSCHEN"	"NAMEN BITTE"
3	"<Name>"	"<Name> LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Sprachsteuerung

Verzeichnis abhören

Mit dieser Funktion können alle gespeicherten Radiosender vom System angesagt werden

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"VERZEICHNIS ABHÖREN"	"<VERZEICHNIS> ABHÖREN"

Verzeichnis löschen

Mit Hilfe dieser Funktion können alle gespeicherten Radiosender gleichzeitig gelöscht werden

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"VERZEICHNIS LÖSCHEN"	"VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"RADIO-VERZEICHNIS GELOESCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

BEFEHLE - TELEFON

Telefon

Ihr Telefonsystem ermöglicht das Anlegen eines zusätzlichen Telefonbuchs. Die gespeicherten Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Mit Hilfe der Sprachsteuerung gespeicherte Rufnummern werden im Fahrzeugsystem und nicht im Telefon gespeichert.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die für das Telefonsystem verfügbaren Sprachbefehle. Weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü sind den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

"TELEFON"
"HILFE"
"MOBILTELEFON NAME" ^{a, b}

Sprachsteuerung

"TELEFON"
"NUMMER WÄHLEN" ^a
"NAMEN WÄHLEN" ^a
"NAMEN LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS ABHÖREN"
"NAMEN SPEICHERN"
"WAHLWIEDERHOLUNG" ^a
"RUF ANNEHMEN"
"RUF ABLEHNEN"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

b) Nur bei über Bluetooth verbundenen Mobiltelefonen, die über Sprachsteuerung und gespeicherte Namens Kürzel verfügen.

Telefonbuch erstellen

Namen speichern

Neue Einträge können mit Hilfe des Befehls "NAMEN SPEICHERN" gespeichert werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann eine Rufnummer gewählt werden, indem der Name anstelle der gesamten Rufnummer angesagt wird.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN SPEICHERN"	"NAMEN SPEICHERN" "NAMEN BITTE"
3	"<Name>"	"BITTE NAMEN WIEDERHOLEN"
4	"<Name>"	"NAME WIRD GESPEICHERT" "<Name> GESPEICHERT" "NUMMER BITTE"
5	"<Telefonnummer>"	"<Telefonnummer>"

Sprachsteuerung

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
6	"SPEICHERN"	"NUMMER WIRD GESPEICHERT" "<Telefonnummer>" "NUMMER GESPEICHERT"

Name löschen

Gespeicherte Namen können auch aus dem Verzeichnis gelöscht werden.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN LÖSCHEN"	"NAMEN BITTE"
3	"<Name>"	"<Name> LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"<name> GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Verzeichnis abhören

Mit dieser Funktion gibt das System alle gespeicherten Einträge aus.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"VERZEICHNIS ABHÖREN"	"VERZEICHNIS ABHÖREN"

Verzeichnis löschen

Mit dieser Funktion können alle Einträge auf einmal gelöscht werden.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"VERZEICHNIS LÖSCHEN"	"VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"

Sprachsteuerung

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
3	"JA"	"VERZEICHNIS GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Telefon-Funktionen

Mobiltelefon Name

Mit Hilfe dieser Funktion kann auf die mit einem Namenskürzel im Mobiltelefon gespeicherten Rufnummern zugegriffen werden.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"MOBILTELEFON NAME" ^{a, b}	"MOBILTELEFON NAME" "<Telefon-abhängiger Dialog>"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

b) Nur bei Mobiltelefonen mit Bluetooth und Sprachsteuerung (mobiltelefonabhängig).

Nummer wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NUMMER WÄHLEN" ^a	"NUMMER BITTE"
3	"<Telefonnummer>"	"<Telefonnummer> WEITER?"
4	"WÄHLEN"	"WÄHLVORGANG"
	"KORREKTUR"	"<Letzten Teil der Nummer wiederholen> WEITER?"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Sprachsteuerung

Name(n) wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN WÄHLEN" ^a	"NAMEN BITTE"
3	"<Name>"	"<Name> WÄHLEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"WÄHLVORGANG"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Wahlwiederholung

Diese Funktion ermöglicht das erneute Wählen der zuletzt gewählten Rufnummer.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"WAHLWIEDERHOLUNG" ^a	"WAHLWIEDERHOLUNG" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"WÄHLVORGANG"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

DTMF (Tonwahl)

Diese Funktion wandelt gesprochene Zahlen in DTMF-Töne um und ermöglicht so z. B. eine Fernabfrage des Anrufbeantworters zu Hause.

Beachte: DTMF kann nur während eines Anrufs verwendet werden. Drücken Sie die Taste VOICE oder MODE und warten Sie auf die Systemrückmeldung.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1		"NUMMER BITTE"

Sprachsteuerung

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
2	"<Zahlen 1 bis 9, Null, Raute, Stern>"	

Haupteinstellungen

Anrufe annehmen und ablehnen

Anrufe können über die Sprachsteuerung angenommen bzw. abgelehnt werden

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"RUFE ANNEHMEN"	"RUFE ANNEHMEN"
	"RUFE ABLEHNEN"	"RUFE ABLEHNEN"

BEFEHLE – NAVIGATIONSSYSTEM

Einzelheiten zu den Befehlsmenüs des Navigationssystems sind dem separaten Handbuch zu entnehmen.

BEFEHLE DER INNENRAUMKLI- MATISIERUNG

Klimaregelung

Über die Sprachbefehle für die Klimaregelung können Gebläsedrehzahl, Temperatur und Betriebsart eingestellt werden. Nicht bei allen Fahrzeugen stehen alle Funktionen zur Verfügung.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die zur Bedienung der Innenraumklimatisierung verfügbaren Sprachbefehle. Weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü sind den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

"KLIMAAANLAGE"
"HILFE"
"GEBLÄSE" ^a

Sprachsteuerung

"KLIMAAANLAGE"
"ENTFROSTEN/ANTIBESCHLAG EIN" ^a
"ENTFROSTEN/ANTIBESCHLAG AUS" ^a
"TEMPERATUR" ^a
"AUTO MODUS" ^a

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit dem Sprachmodul Englisch steht der Direktbefehl "FAN" nicht zur Verfügung.

Gebläse

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Gebläsedrehzahl eingestellt werden.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"KLIMAAANLAGE"	"KLIMAAANLAGE"
2	"GEBLÄSE" ^a	"GEBLÄSESTUFE BITTE"
3	"MINIMUM"	"GEBLÄSESTUFE MINIMUM"
	"<Eine Zahl von 1 bis 7>"	"GEBLÄSESTUFE <Zahl>"
	"MAXIMUM"	"GEBLÄSESTUFE MAXIMUM"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit dem Sprachmodul Englisch steht der Direktbefehl "FAN" nicht zur Verfügung.

Entfrosten/Antibeslag

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"KLIMAAANLAGE"	"KLIMAAANLAGE"
2	"ENTFROSTEN/ANTIBESCHLAG EIN" ^a	"ENTFROSTEN/ANTIBESCHLAG EIN"
	"ENTFROSTEN/ANTIBESCHLAG AUS" ^a	"ENTFROSTEN/ANTIBESCHLAG AUS"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Sprachsteuerung

Temperatur

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Temperatur eingestellt werden.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"TEMPERATUR" ^a	"TEMPERATUR BITTE"
3	"MINIMUM"	"TEMPERATUR MINIMUM"
	"<Eine Zahl von 15 bis 29 °C in Schritten von 0,5>" oder "<eine Zahl von 59 bis 84 °F>"	"TEMPERATUR <Zahl>"
	"MAXIMUM"	"TEMPERATUR MAXIMUM"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Automatikbetrieb

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"AUTO MODUS" ^a	"AUTO MODUS"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden. Lässt sich deaktivieren, indem eine andere Temperatur oder Gebläsedrehzahl ausgewählt wird.

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

WARNUNGEN

! Ihr Fahrzeug wurde gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert (72/245/EEC, UN ECE Richtlinie 10 oder andere zutreffende lokale Vorschriften). Es liegt in Ihrem Verantwortungsbereich sicherzustellen, dass jegliche eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden Vorschriften entspricht. Lassen Sie jede Ausrüstung von entsprechend geschultem Personal einbauen.

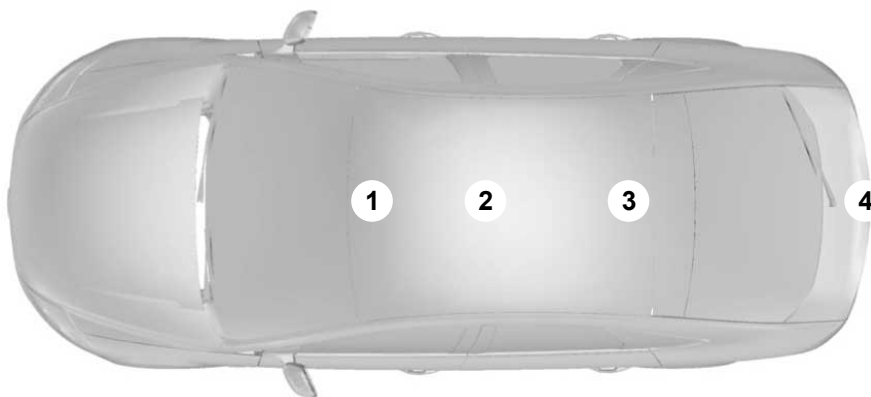
WARNUNGEN

! Funk-Sendegeräte (z. B. Mobiltelefone, Amateurfunkgeräte usw.) dürfen nur eingebaut werden, wenn sie den Parametern in der Tabelle unten entsprechen. Es gibt keine speziellen Vorkehrungen oder Bedingungen für Einbau oder Verwendung.

! Sende-/Empfangseinheiten, Mikrofone, Lautsprecher oder sonstige Gegenstände dürfen nicht im Auslösebereich von Airbags positioniert werden.

! Antennenkabel nicht an Original-Fahrzeugkabelstrang, Kraftstoffleitungen oder Bremsleitungen befestigen.

! Antenne und Stromkabel müssen einen Abstand von mindestens 100 mm zu elektronischen Modulen und Airbags aufweisen.



E85998

Anhänge

Frequenzbereich MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1 – 30	50 W	3. 4
30 – 54	50 W	1. 2. 3
68 – 87,5	50 W	1. 2. 3
142 – 176	50 W	1. 2. 3
380 – 512	50 W	1. 2. 3
806 – 940	10 W	1. 2. 3
1200 – 1400	10 W	1. 2. 3
1710 – 1885	10 W	1. 2. 3
1885 – 2025	10 W	1. 2. 3

Beachte: Führen Sie nach der Installation von Funksendern eine Prüfung auf Störungen von und an allen elektrischen Geräten im Fahrzeug, sowohl im Standby- als auch im Übertragungsmodus durch.

Prüfen Sie alle elektrischen Geräte:

- bei Zündung in Stellung **ON**
- bei laufendem Motor
- bei einer Probefahrt bei unterschiedlicher Geschwindigkeit

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die einschlägigen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

TYPENGENEHMIGUNGEN

HINWEIS: FCC/INDUSTRY CANADA

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: (1) vom Gerät gehen keine schädlichen Störungen aus, (2) das Gerät muss unempfindlich sein gegenüber jeglicher Störstrahlung, einschließlich solcher Störstrahlung, die unerwünschte Funktionen auslösen kann.

FCC ID: WJLRX-42

IC: 7847A-RX42

Jegliche Änderung an Ihrem Gerät, die nicht von der für die Konformität verantwortlichen Stelle ausdrücklich genehmigt wurde, kann zu einem Erlöschen der Nutzungsberechtigung des Anwenders für das Gerät führen.

Konformitätserklärung RX-42

Wir, die Nokia Corporation, erklären voll verantwortlich, dass das Produkt Handset Integration RX-42 der folgenden Richtlinie des Rates entspricht: 1999/5/EG. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter:

www.novero.com/declaration_of_conformity

'Bluetooth' und die entsprechenden Logos sind Eigentum der Bluetooth SIG, Inc., jegliche Nutzung dieser Markenzeichen durch die Ford Motor Company erfolgt auf Grundlage einer Lizenz. Sonstige Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Stichwortverzeichnis

A

A/C	
Siehe: Klimaanlage.....	60
Abmessungen.....	134
Abmessungen der Zugvorrichtung.....	136
Fahrzeugabmessungen.....	134
Abnehmbare	
Anhängierzugvorrichtung.....	92
Kugelkopfarm abbauen.....	94
Kugelkopfarm einstecken.....	93
Kugelkopfarm-Mechanismus	
entriegeln.....	93
Mit Anhänger fahren.....	94
Ohne Anhänger fahren.....	94
Wartung.....	95
ABS	
Siehe: Bremsen.....	85
Abschleppen.....	92
Abschleppen des Fahrzeugs.....	103
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier	
Rädern.....	103
Alle Fahrzeuge.....	103
Fahrzeuge mit Durashift EST.....	103
Fahrzeug mit Automatikgetriebe.....	103
Abschlepppunkte.....	103
Schleppöse vorn.....	103
Aktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	31
Alarm.....	31
Automatische Einschaltverzögerung.....	31
Allgemeine Hinweise zum Fahren.....	96
Fahrzeuge mit Dieselmotor.....	96
Allgemeine Informationen zu	
Funkfrequenzen.....	25
Anhänge	161
Anhängerbetrieb.....	92
Steilstrecken.....	92
Anlassschalter	
Siehe: Zündschalter.....	74
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	22
Anlegen des Sicherheitsgurts während	
der Schwangerschaft.....	23
Antiblockierbremssystem Fahrhinweise	
Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS.....	85
Anzeigen.....	51
Kühlmitteltemperaturanzeige.....	51
Tankanzeige.....	52

Armlehnen für Rücksitze.....	73
Activity-Konsole.....	73
Audioderät-Befehle.....	149
CD-Spieler/CD-Wechsler.....	149
Radio.....	151
Ausschalten des Motors.....	76
Fahrzeug mit Turbolader.....	76
Außenreinigung.....	118
Heckscheibe reinigen.....	118
Lackpflege.....	118
Reinigen der Chromverkleidung.....	118
Scheinwerfer reinigen.....	118
Außenspiegel.....	49
Manuell einklappbare Außenspiegel.....	49
Automatikgetriebe - Fahrzeuge	
ausgestattet mit 4-Gang	
Automatikgetriebe (4F27E).....	82
Fahrstufen.....	84
Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit	
Automatikgetriebe.....	83
Notiösehebel für Parkstellung.....	84
Wählhebelstellungen.....	82
Automatische Klimaanlage.....	62
Gebläse.....	63
Klimaanlage ein-/ausschalten.....	64
Klimaautomatik ein- und ausschalten.....	64
Luftverteilung.....	63
Temperatur einstellen.....	63
Umluftbetrieb.....	64
Windschutzscheibe	
enteisen/trocknen.....	63

B

Batterie - Fernbedienung	
Siehe: Wechseln der Batterie der	
Funk-Fernbedienung.....	26
Bedienen der Beleuchtung.....	38
Fernlicht/Abblendlicht.....	39
Lichthupe.....	39
Scheinwerferautomatik.....	38
Umfeldbeleuchtung.....	38
Wegbeleuchtung.....	38
Bedienung des Audiosystems.....	32
Lautstärke.....	31
MODE.....	33
Suchlauf.....	33

Stichwortverzeichnis

Bedienung des Telefons - Fahrzeuge ausgestattet mit Travel Pilot EX.....	145
Aktives Telefon wechseln.....	147
Angemeldetes Telefon abmelden.....	147
Eingehende Anrufe.....	146
Herstellen einer Verbindung.....	145
Zweiter eingehender Anruf.....	146
Bedienung des Telefons - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit	
Navigationssystem.....	142
Aktives Telefon wechseln.....	144
Angemeldetes Telefon abmelden.....	145
Eingehenden Anruf annehmen.....	144
Herstellen einer Verbindung.....	143
Zweiter eingehender Anruf.....	144
Befehle der Innenraumklimatisierung	
Klimaregelung.....	158
Befehle – Navigationssystem.....	158
Befehle – Telefon.....	153
Haupteinstellungen.....	158
Telefon.....	153
Telefonbuch erstellen.....	154
Telefon-Funktionen.....	156
Befördern von Gepäck.....	90
Allgemeine Informationen.....	90
Beheizte Fenster und Spiegel.....	64
Heizbare Außenspiegel.....	64
Heizbare Scheiben.....	64
Beifahrer-Airbag abschalten.....	23
Aktivieren des Beifahrerairbags.....	24
Beifahrerairbag abschalten.....	24
Einbau des Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters.....	24
Beleuchtung.....	38
Belüftung	
Siehe: Klimaanlage.....	60
Belüftungsdüsen.....	60
Belüftungsdüsen	
Siehe: Belüftungsdüsen.....	60
Betanken.....	78
Blinkleuchten.....	41
Bluetooth –Einrichtung.....	140
Kompatibilität von Telefonen.....	141
Telefonhandhabung.....	140
Voraussetzungen für eine Verbindung über Bluetooth.....	140
Bodenmatten.....	73
Bremsen.....	85
Funktionsbeschreibung.....	85
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....	114
C	
Codierte Schlüssel.....	30
D	
Dachträger	
Siehe: Dachträger und Gepäckträger.....	90
Dachträger und Gepäckträger.....	90
Dachgepäckträger.....	90
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	31
Diebstahlwarnanlage.....	31
Durchqueren von Wasser.....	96
Durchfahren von Wasser.....	96
E	
Einbaulage des Sicherungskastens.....	102
Zentral-Sicherungskasten.....	102
Einfahren.....	96
Bremsen und Kupplung.....	96
Motor.....	96
Reifen.....	96
Einleitung.....	5
Einparkhilfe.....	88
Funktionsbeschreibung.....	88
Einparkhilfe	
Siehe: Verwenden der Einparkhilfe.....	88
Einstellen der Windschutzscheiben-Waschdüsen.....	36
Einstellen des Lenkrads.....	32
Elektrische Außenspiegel.....	49
Elektrisch anklappbare Außenspiegel.....	50
Spiegeleinstellung.....	50
Elektrische Fensterheber.....	49
Zum automatischen Öffnen der Scheibe der Fahrertür.....	49
Elektromagnetische Verträglichkeit	161

Stichwortverzeichnis

Erläuterung der Symbole.....	5
Symbole in dieser	
Bedienungsanleitung.....	5
Symbole in Ihrem Fahrzeug.....	5

F

Fahrzeugbatterie.....	120
Fahrzeugidentifikation.....	133
Fahrzeug-Identifikations-Nummer	
(VIN).....	133
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	133
Fahrzeugpflege.....	118
Fahrzeugwäsche	
Siehe: Außenreinigung.....	118
Fenster und Spiegel.....	49
Feststellbremse	
Siehe: Handbremse.....	85

G

Gepäckabdeckungen.....	90
Getriebe.....	81
Getriebe	
Siehe: Getriebe.....	81
Glühlampen erneuern	
Siehe: Wechsel von Glühlampen.....	43

H

Handbremse.....	85
Feststellbremse betätigen.....	85
Feststellbremse lösen.....	85
Parken am Berg.....	85
Handschuhkasten.....	71
Heckscheibenwischer und	
-waschanlage.....	35
Intervallwischen.....	35
Rückwärtsgang-Wischfunktion.....	35
Waschanlage.....	36
Heizung	
Siehe: Klimaanlage.....	60
Hinweise zum Fahren.....	96
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	85
Höheneinstellung der	
Sicherheitsgurte.....	23

I

Informationsdisplays.....	55
Allgemeine Informationen.....	55
Informationsmeldungen.....	57
Informationssystem	
Siehe: Informationsdisplays.....	55
Innenleuchten.....	41
Einstiegsleuchte.....	41
Leseleuchten.....	42
Innenreinigung.....	119
Abdeckungen von Kombiinstrument,	
Flüssigkristallanzeigen und Radio.....	119
Sicherheitsgurte.....	119
Insassenschutz.....	20
Funktionsbeschreibung.....	20
Instrumente.....	51

K

Katalysator.....	78
Fahren mit Katalysator.....	78
Kindersicherheitspolster.....	16
Sicherheitskissen (Gruppe 3).....	17
Sicherheitssitz (Gruppe 2).....	16
Kindersicherung.....	19
Kindersitze.....	15
Kinder-Rückhaltesysteme für	
verschiedene Gewichtgruppen.....	15
Klimaanlage.....	60
Funktionsbeschreibung.....	60
Klimaanlage	
Siehe: Klimaanlage.....	60
Komfortausstattung.....	71
Kopfstützen.....	68
Kopfstütze ausbauen.....	69
Kopfstütze einstellen.....	69
Korrektes Sitzen.....	66
Kraftstoffbetriebener Zuheizung	
Siehe: Zusatzheizung.....	64
Kraftstoffqualität - Benzin.....	77
Kraftstoffqualität - Diesel.....	77
Stilllegung.....	77
Kraftstoff und Betanken.....	77
Technische Daten.....	79
Kraftstoffverbrauch.....	78
Kraftstoffverbrauch	
Siehe: Technische Daten.....	79

Stichwortverzeichnis

Kühlmittel prüfen	
Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....	113
Kurzübersicht.....	8
Audioeinheit.....	12
Automatische Klimaregelung.....	11
Eine ebene Ladefläche bilden.....	14
Einstellen des Lenkrads.....	10
Elektrisch anklappbare Außenspiegel.....	13
Informationsdisplays.....	11
Instrumententafel-Übersicht.....	8
Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors.....	10
Lichtautomatik.....	13
Manuelle Klimaanlage.....	11
Umfeldbeleuchtung.....	13
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung.....	12
Wegbeleuchtung.....	13
Wischautomatik.....	13

L

Lenkrad.....	32
Leuchtweitenregulierung.....	40
Empfohlene Stellungen des Leuchtweitenregulierungsschalters.....	40

M

Manuelle Klimaanlage.....	60
Belüften.....	61
Gebläse.....	60
Innenraum schnell abkühlen.....	62
Innenraum schnell erwärmen.....	61
Klimaanlage ein-/ausschalten.....	61
Kühlen mit Außenluft.....	62
Luftfeuchtigkeit reduzieren.....	62
Luftverteilung.....	61
Temperatureinstellung.....	61
Umluftbetrieb.....	62
Windschutzscheibe entfrosten und entfeuchten.....	61
Manuelle Sitzverstellung.....	66
Den Beifahrersitz nach vorn klappen.....	67
Fahrsitzhöhe einstellen.....	67
Längseinstellung der Sitze.....	66
Lehnenneigung einstellen.....	67

Motorhaube	
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	106
Motornummer.....	133
Motorraum-Übersicht - 1.25L Duratec-16V (Sigma)/1.4L Duratec-16V (Sigma)/1.6L Duratec-16V (Sigma).....	107
Motorraum-Übersicht - 1.4L Duratorq-TDCi (DV) Diesel.....	109
Motorraum-Übersicht - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel.....	111

N

Nebelleuchte	
Siehe: Nebelscheinwerfer.....	39
Nebelleuchten hinten.....	40
Nebelscheinwerfer.....	39
Notfallausrüstung.....	97

Ö

Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	106
Öffnen der Motorhaube.....	106
Schließen der Motorhaube.....	106
Öl prüfen	
Siehe: Prüfen des Motoröls.....	112

P

Persönliche Einstellungen.....	56
Akustische Warnsignale.....	57
Audiogerät-Anzeige.....	56
Kontrollleuchte Blinker.....	56
Sprache.....	57
Türen mit Fernbedienung entriegeln.....	56
Warnblinkanlage.....	56
Programmieren der Funk-Fernbedienung.....	25
Entriegelungsfunktion neu programmieren.....	25
Programmierung der Fernbedienungen	
Siehe: Programmieren der Funk-Fernbedienung.....	25
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	114
Prüfen der Wischerblätter.....	36

Stichwortverzeichnis

Prüfen des Kühlmittels.....	113	Scheibenwischer.....	34
Kühlmittelstand prüfen.....	113	Intervallwischen.....	34
Nachfüllen.....	113	Wischautomatik.....	34
Prüfen des Motoröls.....	112	Scheinwerfer ausbauen.....	42
Öl nachfüllen.....	113	Schiebedach.....	65
Prüfen des Ölstands.....	112	Schlösser.....	28
Prüfen des Servolenkungsöls.....	114	Schloss – Motorhaube	
Nachfüllen.....	114	Siehe: Öffnen und Schließen der	
		Motorhaube.....	106
R		Schlüssel und	
Räder und Reifen.....	122	Funk-Fernbedienungen.....	25
Allgemeine Informationen.....	122	Schneeketten	
Technische Daten.....	132	Siehe: Verwenden von Schneeketten.....	131
Radwechsel.....	122	Sicherheitshinweise.....	77
Anhebepunkte.....	123	Sicherungen.....	100
Fahrzeuge mit Notrad.....	122	Sicherungs-Aufkleber.....	100
Felgenschlösser.....	122	Sitze.....	66
Rad abbauen.....	125	Sitzheizung.....	69
Rad anbauen.....	126	Sitzpositionen für Kindersitze.....	17
Radkappe abbauen.....	125	Spiegel	
Radmutterschlüssel		Siehe: Beheizte Fenster und Spiegel.....	64
zusammenbauen.....	124	Siehe: Fenster und Spiegel.....	49
Wagenheber.....	122	Sprachsteuerung.....	148
Reifendrucke		Funktionsbeschreibung.....	148
Siehe: Technische Daten.....	132	Stabilitätsregelung.....	86
Reifenpflege.....	131	Funktionsbeschreibung.....	86
Reifen		Stabilitätsregelung	
Siehe: Räder und Reifen.....	122	Siehe: Verwenden der	
Reifenreparaturkit.....	127	Stabilitätsregelung.....	87
Allgemeine Informationen.....	127	Starten des Benzinmotors.....	74
Reifen befüllen.....	128	Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des	
Reifen-Reparaturkit verwenden.....	128	Motors.....	75
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	119	Motor kalt/Motor warm.....	74
Rückhaltesysteme für Kinder.....	15	Motor überflutet.....	75
Rücksitze.....	68	Starten des Dieselmotors.....	75
Eine ebene Ladefläche bilden.....	68	Motor kalt/Motor warm.....	75
Sitzlehnen umklappen.....	68	Starten des Motors.....	74
		Allgemeine Informationen.....	74
S		Starthilfekabel	
Schalter für Kraftstoffabschaltung.....	98	Siehe: Verwenden von	
Fahrzeuge mit Duratec-Motor.....	98	Überbrückungskabeln.....	120
Schaltgetriebe.....	81	Starthilfe	
5-Gang-Schaltgetriebe.....	81	Siehe: Verwenden von	
Durashift EST.....	81	Überbrückungskabeln.....	120
Scheibenwaschanlage.....	35	Status nach einem Unfall.....	98
		Staufächer.....	71
		Staufach.....	71
		Stautaschen.....	72

Stichwortverzeichnis

T

Tabelle zur	
Glühlampen-Spezifikation.....	47
Tankdeckel.....	78
Technische Daten.....	134
Teile und Zubehör.....	6
Achten Sie bei folgenden Teilen auf das	
Ford-Logo.....	6
Nun können Sie sicher sein, dass Ihre	
Ford-Teile auch Teile von Ford sind.....	6
Telefon	
Siehe: Bedienung des Telefons - Fahrzeuge	
ausgestattet mit Travel Pilot EX.....	145
Siehe: Bedienung des Telefons - Fahrzeuge	
nicht ausgestattet mit	
Navigationssystem.....	142
Telefon – Bedienung.....	141
Einen Anruf beenden oder	
abweisen.....	141
Fernbedienung.....	141
Telefon – Einrichtung.....	138
Aktivieren eines Telefons.....	139
Anmelden eines weiteren	
Bluetooth-Telefons.....	140
Einsetzen des Telefons in den	
Halter.....	138
Telefonbuch.....	139
Telefonbuchkategorien.....	139
Voraussetzungen für eine Verbindung mit	
dem Mobiltelefonhalter.....	138
Telefon.....	138
Allgemeine Informationen.....	138
Typengenehmigungen	162
HINWEIS: FCC/INDUSTRY CANADA.....	162
Konformitätserklärung RX-42.....	163

V

Verbandskasten.....	97
---------------------	----

Ver- und Entriegeln.....	28
Automatisches Wiederverriegeln.....	29
Bestätigung des Verriegelns und	
Entriegelns.....	28
Doppelverriegelung.....	28
Umprogrammieren der	
Entriegelungsfunktion.....	29
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit	
dem Schlüssel.....	28
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit	
der Fernbedienung.....	29
Zentralverriegelung.....	28
Verwenden der Einparkhilfe.....	88
Einparkhilfe ein- und ausschalten.....	88
Manövrieren mit der Einparkhilfe.....	89
Verwenden der Sprachsteuerung.....	149
Funktion.....	149
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	87
Verwenden von Schneeketten.....	131
Fahrzeuge mit elektronischem	
Stabilitäts-Programm (ESP).....	132
Verwenden von	
Überbrückungskabeln.....	120
Motor starten.....	121
Starthilfekabel anschließen.....	120
Verwenden von Winterreifen.....	131
VIN	
Siehe: Fahrzeug-Identifikations-Nummer	
(VIN).....	133
Vordersitz – Armlehne.....	70
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen	
Temperaturen.....	96

W

Warnblinkleuchten.....	41
Warndreieck.....	97

Stichwortverzeichnis

Warnleuchten und Anzeigen.....	52	Wegfahrsperre	
Airbag-Warnleuchte.....	52	Siehe: Wegfahrsperre.....	30
Antriebsstrang-Warnleuchte.....	54	Winterreifen	
Blinker.....	52	Siehe: Verwenden von Winterreifen.....	131
Bremssystem-Leuchte.....	52	Wisch-/Waschanlage.....	34
Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen.....	53	Z	
Kontrollleuchte Fernlicht.....	53	Zigarettenanzünder.....	71
Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer.....	53	Zubehör	
Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte.....	54	Siehe: Teile und Zubehör.....	6
Kontrollleuchte Schweinwerfer.....	53	Zu dieser Bedienungsanleitung.....	5
Kraftstoff-Warnleuchte.....	53	Zündschalter.....	74
Overdrive-Kontrollleuchte.....	54	Zusatzheizung.....	64
Türöffnungs-Warnleuchte.....	53	Diesel-Zusatzheizung	
Warnleuchte ABS.....	52	(länderabhängig).....	64
Warnleuchte Frost.....	53		
Warnleuchte Motorregelung.....	53		
Warnleuchte Öldruck.....	53		
Warnleuchte Servolenkung.....	54		
Warnleuchte Stabilitätsprogramm			
(ESP).....	54		
Warnleuchte Zündung.....	53		
Wartung.....	105		
Allgemeine Informationen.....	105		
Technische Daten.....	115		
Waschanlagen			
Siehe: Wisch-/Waschanlage.....	34		
Waschen			
Siehe: Außenreinigung.....	118		
Wechseln der Batterie der			
Funk-Fernbedienung.....	26		
Wechseln der Wischerblätter.....	37		
Wechsel von Glühlampen.....	43		
Begrenzungsleuchten.....	44		
Dritte Bremsleuchte.....	46		
Fernlicht und Abblendlicht.....	43		
Gepäckraumleuchte.....	47		
Innenleuchte.....	46		
Kennzeichenleuchte.....	46		
Leseleuchten.....	47		
Nebelscheinwerfer.....	44		
Rückleuchten.....	45		
Seitliche Blinkleuchten.....	44		
Vordere Blinkleuchten.....	44		
Wechsel von Sicherungen.....	100		
Wegfahrsperre aktivieren.....	30		
Wegfahrsperre deaktivieren.....	30		
Wegfahrsperre.....	30		
Funktionsbeschreibung.....	30		

Feel the difference

